

nöwü

AKTUELL..... 3
 Preisdiskussion:
 Mehr Augenmaß!

SERVICE 12
 Akademie für Kleinst-
 unternehmerInnen

BRANCHEN 16
 Nein zu neuerlicher
 Mauterhöhung

BEZIRKE 27
 Bezirk Mödling:
 Kontaktoffensive

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 23

24. August 2007



P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Stivanello/Bearbeitung: Kretsch

CHI zu vermieten

Ausstellungs- bzw. Feinproduktionsflächen ab 670m²
Produktions- und Lagerflächen
Büros Werkstätten ab 330m²
100 Garagenplätze

RAMSKOGLER
Real Estate Austria

Kostenlos: TMV Eigenstrom und 6,6kW Fernwärme

www.chi-park.at
 Tel.: +43(0) 864-396 80 80

Viele gute Gründe. Standort St. Pölten.

BAURECHT IM GEWERBE

www.ecopoint.info

ecopoint
 wirtschaftsservice st.pölten

Living Office®

WKNÖ – Moderner Dienstleister am Puls der Zeit

Eine Interessenvertretung, liebe Wirtschaftstreibende, ist nur so gut, wie sie fähig ist, sich um die Sorgen ihrer Mitglieder zu kümmern und sich in deren alltägliche Probleme hineinzusetzen und bei deren Lösung behilflich zu sein. Daher war und ist es für mich immer ein wichtiges Anliegen, dass die 23 Bezirksstellen in ihrer Servicefunktion und als Hilfsinstrumentarium perfekt funktionieren. Und so, wie wir uns derzeit in den Bezirksstellen präsentieren und wie diese auch genutzt werden, sind wir sicher auf dem richtigen Weg.

Viele Bezirksstellen für viel Service

Ich werde oft gefragt: Braucht die Wirtschaftskammer Niederösterreich denn 23 Außenstellen? Ich sage darauf klar und deutlich – JA. Die spezifische geographische Situation, die Weite unseres Bundeslandes,

macht es nötig. Denn nur dieses dichte Netzwerk garantiert, dass wir alle heimischen Unternehmer von Gmünd bis Wr. Neustadt, von Großhollenstein im Mostviertel bis Hohenau im Weinviertel an der Grenze zur Slowakei schnell und kompetent beraten können.

Unsere Mitarbeiter in diesen Außenstellen der Kammer sind in ihren Regionen fest verwurzelt, kennen die lokalen und regionalen Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer ganz genau und können daher auch maßgeschneiderte Tipps geben und punktgenau helfen. Aber sie sind mehr als das: Sie sind auch PERSÖNLICH erste Anlaufstelle und Adresse, wenn unsere Mitglieder Rat suchen. Mit unseren Universalisten in diesen „Front-Office-Jobs“ zeigt die Kammer hier auch ihre soziale Kompetenz.

Kammer geht auf ihre Mitglieder zu

Ich bin, wie sie wissen, selbst Unternehmerin und weiß aus eigener Erfahrung: Bei allen Informationen, die die Wirtschaftskammer Niederösterreich ihren Mitgliedern online bietet – kompetent, kompakt und verständlich aufbereitet – ist eines trotzdem nicht ersetzbar: der persönliche Kontakt. Nur hier ist Nachfragen möglich, kann der Unternehmer etwa einen Mietvertrag herzeigen und damit seine Probleme genau erklären.

Dass unsere Mitarbeiter dann vor Ort in einem direkten Gespräch leichter helfen können, liegt auf der Hand. Wie ein gesundes Herz-Kreislauf-System den Körper mit Blut und Sauerstoff versorgt, bringen sie das Know-how der Kammer punktgenau dorthin, wo es gebraucht wird: zu unseren Mitgliedern. Dafür gilt ihnen mein aufrichtiger Dank.



Präsidentin Sonja Zwanzl über die Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich



aktuell..... S. 3–11

- WKNÖ-BezirksstellenS. 3/4
- Preisdiskussion:
- Mehr Augenmaß.....S. 5
- UnternehmerinnenforumS. 5
- Gründerservice, JW.....S. 6
- Nachfolgeserie –
- Teil 2.....S. 7
- WKÖ-NewsS. 8
- Ausbildertrophy.....S. 9
- Werben für Euro 08.....S. 9
- FunktionsakademieS. 10
- Kleine Tipps.
- Große WirkungS. 11
- BIZZ-Kontakte:
- Steuerprüfer.....S. 11

service..... S. 12–15

- Unternehmerservice.....S. 12
- PatentinfotagS. 12
- WIFI.....S. 12
- Akademie für KleinunternehmerInnen
- Management Forum
- Werkmeisterschule
- Umwelt, Technik, Innovation .S. 15
- Energieeffizienz
- REACH
- LIFE +
- Außenwirtschaft.....S. 15
- Risiken im Exportgeschäft
- Reduzieren
- Slowenien für Einsteiger

branchen.... S. 16–24

- Gewerbe und Handwerk.....S. 16
- Bau, Dachdecker, Spengler,
- Bodenleger, Sanitärtechniker,
- Kunststoffverarbeiter, Metalldesign
- Bekleidung, Nahrungsmittel,
- Textilreiniger, Bestattung
- Industrie.....S. 19
- Handel.....S. 20
- Auszeichnung,
- Arzneimittel, Parfümeriewaren,
- Energie, Markt, Außen, Elektro.
- Versicherungsagenten
- Transport und Verkehr.....S. 21
- Information und Consulting ...S. 23
- Tourismus.....S. 24

bezirke..... S. 27–38

- Amstetten..... S. 27
- Baden..... S. 28
- Gänserndorf S. 28
- Gmünd S. 28
- Horn S. 29
- Korneuburg/Stockerau S. 30
- Krems S. 30
- Lilienfeld S. 31
- Melk..... S. 32
- Mistelbach..... S. 33
- Mödling..... S. 34
- Neunkirchen S. 35
- St. Pölten S. 36
- Waidhofen/Thaya S. 36
- Wiener Neustadt S. 37
- Wien-Umgebung..... S. 37
- Zwettl S. 38



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 4. Quartal 2006: Druckauflage: 69.093. Verbreitete Auflage Inland: 68.638. Verbreitete Auflage Stammbundesland: 64.688. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Zeitungs- und Verlags-ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Die WKNÖ-Bezirksstellen:
23x in Niederösterreich

23 „Nahversorger“ für alle Wirtschaftsfragen

Niederösterreich ist schön – schön groß aber auch:
Auf fast 20.000 km² floriert die Wirtschaft besser als
anderswo. Ansprechpartner Nummer 1 ist dabei die
NÖ Wirtschaftskammer mit ihren 23 Bezirksstellen.

Wie wichtig den Unternehmerinnen und Unternehmern die Bezirksstellen sind, zeigen die Marktradar-Studien der WKNÖ, die unter anderem auch Bekanntheitsgrad, Wichtigkeit und Inanspruchnahme der einzelnen Serviceeinrichtungen der blau-gelben Wirtschaftskammer erheben. Schließlich leisten die Teams der Bezirksstellen viel mehr als nur Gründer-Starthilfe: Als Servicepartner begleiten sie die Unternehmer auch weiterhin, egal, ob es sich um Finanzierung, Förderungen, Arbeits- oder Steuerrecht handelt!

Aus den Marktradar-Studien geht klar hervor, dass die Bezirksstellen mit über 70 Prozent eine hohe Akzeptanz bei den befragten Unternehmern erreichen.

„Das zeigt uns, dass der menschliche Kontakt auch durch virtuelle Informationen nicht ersetzbar ist“, bringt es WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich auf den Punkt. „Dort, wo es möglich ist, kann die Website wko.at/noe genutzt werden, ergänzende Fragen sind aber meist besser mit den Spezialisten in den Bezirksstellen abzuklären. Wir sind zwar immer für Sie da, aber das Internet kennt eben überhaupt keine Bürozeiten!“

Vielseitigkeit und soziale Kompetenz

So unterschiedlich die einzelnen Bezirke von ihrer wirtschaftlichen Struktur sind, so differenziert sind auch die Probleme der

einzelnen Unternehmer, die Rat in den Bezirksstellen suchen.

Das tägliche „Business“ umfasst zahlreiche telefonische Auskünfte, persönliche Beratungen, Vertretungen vor dem Arbeits- und Sozialgericht, die Vermittlung von Kontakten zwischen Unternehmen und Behörden, gesetzliche und gewerbliche Auskünfte oder Kollektivvertragsauskünfte. Oft laufen neben den zahlreichen Info-Abenden auch Gewerbeanmeldungen, Konzessionsansuchen oder Lehrverträge über die Bezirksstellen. Und besonders im grenznahen Gebiet werden von den Bezirksstellen auch grenzüberschreitende Kontakte geknüpft – und das nicht erst seit dem EU-Beitritt unserer Nachbarn von 2004!

Spezialisten in der Zentrale

„Wer in einer Bezirksstelle arbeitet, muss auf jeden Fall flexibel sein und neben der nötigen Kompetenz auf alle Fälle auch das richtige Gespür im Umgang mit Menschen haben“, erklärt WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich die Auswahlkriterien für diesen sensiblen „Front-Office-Job“.

Routinefälle gibt es nämlich nur wenige. Umso höher ist daher auch das Anforderungsprofil an die Mitarbeiter, hier sind zweifellos Multitalente gefragt. Denn das Bezirksstellenteam muss absolut sattelfest sein, sei es im Arbeits- oder Sozialrecht, im Steuerrecht oder im Gewerberecht, aber auch in Ver-

kehrsrechtsangelegenheiten, bei Flächenwidmungsfragen oder im Förderungswesen.

Also braucht man für die Bezirksstellen eine Art „Wunderwutzi“? „Nein, ich würde sie eher Universalisten nennen, die auf das Wissen der Spezialisten in der Zentrale jederzeit zurückgreifen können – das macht die Qualität der Auskünfte erst wirksam“, betont Dr. Franz Wiedersich.

23-mal in NÖ

Wozu brauchen die NÖ Unternehmer „ihre Kammer“ gleich 23-mal in den Bezirken? „Gerade in Niederösterreich mit seiner besonderen geografischen Lage – auf der einen Seite reicht es bis vor die Tore Wiens und auf der anderen erstreckt es sich bis hin zur Grenze – erfüllt ein derartiges Front-Office eine ganz wichtige Nahversorgungsfunktion für Unternehmer“, ist WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl überzeugt, „für viele Wirtschafttreibende ist eben ihre regionale Bezirksstelle der erste Ansprechpartner für unternehmerische Probleme der verschiedensten Art. Und für mich ist es dabei ganz wichtig zu erfahren, wie sich die Gesetze in der Praxis auf den einzelnen Unternehmer auswirken. Nur so können wir wirklich etwas im Sinne der Unternehmer verändern!“

Nicht von ungefähr lautet daher die oberste Maxime von



Foto: WKNÖ

WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich: „Der menschliche Kontakt ist durch virtuelle Informationen nicht ersetzbar!“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Kontakt halten zur Basis und mit den Menschen reden, denn nur wer selbst im Geschäft steht, verliert auch nicht den Boden unter den Füßen!“

Jede Bezirksstelle ist so etwas wie eine kleine Kammerzentrale: Pro Bezirksstelle arbeiten Obmann, Leiter, Referent und Sekretariat im so genannten Front-Office. Sie alle sind erste Anlaufstelle und Problemlöser in vielen wirtschaftlichen Angelegenheiten. Mit dem Bezirksstellenausschuss, bestehend aus Unternehmern und Bezirksvertrauensleuten als Bindeglied zu den Fachgruppen, steht den Mitgliedern der Wirtschaftskammer Niederösterreich ein eng geknüpftes Info- und Ansprechpartner-Netz zur Verfügung.



Foto: Stivanello

In den Bezirksstellen sind absolut sattelfeste Multitalente gefragt!

Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Bezirksstelle Amstetten

<http://wko.at/noe/amstetten>
 Beethovenstraße 2
 3300 Amstetten
 Tel. 07472/62 7 27
 Fax 07472/62 7 27/30 1 99
 E-Mail amstetten@wknoe.at

Bezirksstelle Baden

<http://wko.at/noe/baden>
 Bahngasse 8
 2500 Baden
 Tel. 02252/48 3 12
 Fax 02252/48 3 12/30 2 99
 E-Mail baden@wknoe.at

Bezirksstelle Bruck

<http://wko.at/noe/bruck>
 Wiener Gasse 3
 2460 Bruck an der Leitha
 Tel. 02162/62 1 41
 Fax 02162/62 1 41/30 3 99
 E-Mail bruck@wknoe.at

Bezirksstelle Gänserndorf

<http://wko.at/noe/gaenserndorf>
 Eichamtstraße 15
 2230 Gänserndorf
 Tel. 02282/23 68
 Fax 02282/23 68/30 4 99
 E-Mail gaenserndorf@wknoe.at

Bezirksstelle Gmünd

<http://wko.at/noe/gmuend>
 Weitraer Straße 42
 3950 Gmünd
 Tel. 02852/52 2 79
 Fax 02852/52 2 79/30 5 99
 E-Mail gmuend@wknoe.at

Bezirksstelle Hollabrunn

<http://wko.at/noe/hollabrunn>
 Amtsgasse 9
 2020 Hollabrunn
 Tel. 02952/23 66
 Fax 02952/23 66/30 6 99
 E-Mail hollabrunn@wknoe.at

Bezirksstelle Horn

<http://wko.at/noe/horn>
 Kirchenplatz 1
 3580 Horn
 Tel. 02982/22 77
 Fax 02982/22 77/30 7 99
 E-Mail horn@wknoe.at

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

<http://wko.at/noe/korneuburg>
 Neubau 1-3
 2000 Stockerau
 Tel. 02266/62 2 20
 Fax 02266/62 2 20/32 0 99
 E-Mail korneuburg@wknoe.at

Bezirksstelle Krems

<http://wko.at/noe/krems>
 Gewerbehausgasse 6
 3500 Krems
 Tel. 02732/83 2 01
 Fax 02732/83 2 01/31 0 99
 E-Mail krems@wknoe.at

Bezirksstelle Lilienfeld

<http://wko.at/noe/lilienfeld>
 Babenbergerstraße 13
 3180 Lilienfeld
 Tel. 02762/52 3 19
 Fax 02762/52 3 19/31 1 99
 E-Mail lilienfeld@wknoe.at

Bezirksstelle Melk

<http://wko.at/noe/melk>
 Abt-Karl-Straße 19-21
 3390 Melk
 Tel. 02752/52 3 64
 Fax 02752/52 3 64/31 2 99
 E-Mail melk@wknoe.at

Bezirksstelle Mistelbach

<http://wko.at/noe/mistelbach>
 Pater-Helde-Straße 19
 2130 Mistelbach
 Tel. 02572/27 44
 Fax 02572/27 44/31 3 99
 E-Mail mistelbach@wknoe.at

Bezirksstelle Mödling

<http://wko.at/noe/moedling>
 Guntramsdorfer Straße 101
 2340 Mödling
 Tel. 02236/22 1 96
 Fax 02236/22 1 96/31 4 99
 E-Mail moedling@wknoe.at

Bezirksstelle Neunkirchen

<http://wko.at/noe/neunkirchen>
 Triester Straße 63
 2620 Neunkirchen
 Tel. 02635/65 1 63
 Fax 02635/65 1 63/31 5 99
 E-Mail neunkirchen@wknoe.at

Bezirksstelle Scheibbs

<http://wko.at/noe/scheibbs>
 Rathausplatz 8
 3270 Scheibbs
 Tel. 07482/42 3 68
 Fax 07482/42 3 68/31 8 99
 E-Mail scheibbs@wknoe.at

Bezirksstelle St. Pölten

<http://wko.at/noe/stpoelten>
 Mariazeller Straße 97
 3100 St. Pölten
 Tel. 02742/310 3 20
 Fax 02742/310 3 20/31 7 99
 E-Mail stpoelten@wknoe.at

Bezirksstelle Tulln

<http://wko.at/noe/tulln>
 Hauptplatz 15
 3430 Tulln
 Tel. 02272/62 3 40
 Fax 02272/62 3 40/32 1 99
 E-Mail tulln@wknoe.at



Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

<http://wko.at/noe/waidhofen-thaya>
 Bahnhofstraße 22
 3830 Waidhofen/Thaya
 Tel. 02842/52 1 50
 Fax 02842/52 1 50/32 2 99
 E-Mail waidhofen.thaya@wknoe.at

Bezirksstelle Wr. Neustadt

<http://wko.at/noe/wr.neustadt>
 Hauptplatz 15
 2700 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22 1 08
 Fax 02622/22 1 08/32 3 99
 E-Mail wienerneustadt@wknoe.at

Bezirksstelle Zwettl

<http://wko.at/noe/zwettl>
 Gartenstraße 32
 3910 Zwettl
 Tel. 02822/54 1 41
 Fax 02822/54 1 41/32 4 99
 E-Mail zwettl@wknoe.at

Bezirksstelle Wien-Umgebung

Außenstelle Klosterneuburg
<http://wko.at/noe/klosterneuburg>
 Rathausplatz 5
 3400 Klosterneuburg
 Tel. 02243/32 7 68
 Fax 02243/32 7 68/30 8 99
 E-Mail klosterneuburg@wknoe.at

Außenstelle Purkersdorf

<http://wko.at/noe/purkersdorf>
 Hauptplatz 11
 3002 Purkersdorf
 Tel. 02231/63 3 14
 Fax 02231/63 3 14/31 6 99
 E-Mail purkersdorf@wknoe.at

Außenstelle Schwechat

<http://wko.at/noe/schwechat>
 Schmidgasse 6
 2320 Schwechat
 Tel. 01/707 64 33
 Fax 01/707 64 33/31 9 99
 E-Mail schwechat@wknoe.at

Die NÖWI im Internet:
<http://wko.at/noe>
E-Mail-Adresse der Redaktion:
kommunikation@wknoe.at



Präsidentin Sonja Zwazl zur Inseratenkampagne des NÖ Bauernbundes

Mehr Augenmaß in der öffentlichen (Preis-)Diskussion!

Die Kostenspirale dreht sich. Rohstoffe, Verpackung, Energie und Transport werden teurer – die Lebensmittel auch. Sehr zum Leidwesen der Konsumenten. Besonders schlimm erwischt es derzeit die Bäcker – sie sind mit explodierenden Mehlpreisen und steigenden Kosten für Zutaten und Energie konfrontiert.

Die aktuelle Inseratenkampagne des NÖ Bauernbundes ist in dieser schwierigen Phase der öffentlichen Diskussion sicher nicht hilfreich. Es stimmt: Die Situation der Bauern ist nicht einfach, auch sie geraten bei ihren Rohstoffen immer mehr unter Preisdruck. Es kann und darf aber nicht sein, dass die Bäcker und in weiterer Folge

auch andere Innungen der Sparte Gewerbe und Handwerk oder Gremien der Sparte Handel als „schwarze Schafe“ hingestellt werden. Gerade sie kassieren NICHT den Löwenanteil dieser sich nach oben drehenden Preisspirale, sondern sind gezwungen, in fairem Wettbewerb Teuerungen weiterzugeben, um konkurrenzfähig zu bleiben und zu überleben.

Mein klarer Appell an den NÖ Bauernbund: Schluss mit einer Werbestrategie, die die öffentliche Diskussion unnötig an- und aufheizt. Wir werden den Dialog mit der Landwirtschaft suchen. Dieses Thema muss mit mehr Augenmaß behandelt werden.



Foto: Bilderbox

Die Unternehmer sind gezwungen, in fairem Wettbewerb Teuerungen weiterzugeben, um konkurrenzfähig zu bleiben und zu überleben.



Unternehmerinnenforum

am 26. September 2007, 17.00 Uhr,
Schloss Hof

Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann
Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft
Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl
Bundesvorsitzende Frau in der Wirtschaft

Impulse

Wirtschaftskabarett
Talkrunde – Lernen Sie von Best Practise-Beispielen

Musikalische Umrahmung

Singkreis Matzen
Swinging accordians

Modenschau

der NÖ Kleidermacher

Moderation

Nora Frey

JA-Bar – Büfett – Kinderbetreuung

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an fiw@wknoe.at

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.

Anmeldung – Unternehmerinnenforum 2007

Mittwoch, 26. September, 17.00 Uhr, Schloss Hof, Reithalle

Firma:.....

Name:

Adresse:.....

Tel.:

Begleitperson:

Fax 02742/851/13 2 99

Anmeldeschluss: 10. September 2007

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!





Einladung zum i2b & Go Gründer-Coachingabend: Ein Abend für Ihren Erfolg

Der Verein i2b & GO (idea to business) wurde vom Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich und der Erste Bank & Sparkasse ins Leben gerufen, um Gründer von der Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Unternehmensstart zu begleiten.

Im Zentrum der Aktivitäten steht der i2b & GO Businessplanwettbewerb im November 2007, in dessen Rahmen Österreichs beste Businesspläne von einer Jury prämiert werden. Im Vorjahr wurden so Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von € 78.000,- vergeben.

In der Reihe der Veranstaltungen im Hinblick auf den i2b & GO Businessplan-Wettbewerb 2007 laden wir Unternehmensgründerinnen und -gründer herzlich zu einem Coachingabend in den Betrieb der Fa. Sonnentor ein. Johannes Gutmann, Gründer der Fa. Sonnentor, wird über seinen Weg zum größten Bio-Kräuter- verarbeitenden Betrieb Österreichs

berichten. Bei einer Betriebsbesichtigung wird er uns erzählen, wie alles als „One-Man-Show“ auf einem Waldviertler Bauernmarkt begann. Die Gründe für seinen Erfolg, aber auch die gemeisterten Schwierigkeiten und Selbstzweifel will uns Hr. Gutmann ebenfalls nicht verheimlichen.

Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen, um mit einem erfolgreichen Geschäftsmann ins Gespräch zu kommen und einen Motivationsschub für die eigene Unternehmensgründung zu holen.

Ein Platz an der Sonne – Die Erfolgsstory eines Gründers.

Datum: 7. September 2007

Ort: Fa. Sonnentor, Sprögnitz, 3910 Zwettl

Beginn: 18 Uhr

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung: contact@i2b.at oder auf www.i2b.at

Bitte geben Sie uns Ihre Anmeldung **bis spätestens 4. September 2007** bekannt.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr i2b & GO! – Team

Nähere Informationen zu i2b &Go finden Sie unter www.i2b.at, zum Gründerservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich unter www.gruenderservice.at.

JW
Junge Wirtschaft

Wissen.Wein.Wellness.

14. Bundestagung für Jungunternehmer
und Führungskräfte

Programm.Highlights.

Keynotes: Reinhard K. Sprenger, Thomas Muster,
Thomas Schäfer-Elmayer, Richard Lugner, Leo Lukas, Leo Hillinger u.v.m.
Politiktalk mit WK-Präsident Christoph Leitl und Bundesminister Josef Pröll
Freizeitseminare: Weinlese, Kite-Surfen, Sommelier 1x1, Klettergarten uvm.

21.-22. September 2007, Vila Vita, Pamhagen, Burgenland, www.jungewirtschaft.at/bundestagung

Schwerpunkt Unternehmensnachfolge

Teil 2

“Dir gehört einmal alles!”

Wie Sie rechtzeitig die Weichen für Ihre erfolgreiche Betriebsübergabe bzw. -übernahme stellen, verraten wir Ihnen in der fünfteiligen NÖWI-Serie.

Die richtige Finanzierung ist oft die größte Herausforderung bei einem erfolgreichen Start: Eigenkapital, Fremdkapital oder alternative Finanzierungsmethoden? Die richtige Mischung macht's aus!

Es ist ja nicht so, dass bei der Übernahme keine Entscheidungen zu fällen wären - die Weiterführung des Unternehmens, die Suche nach dem Nachfolger oder die grundsätzliche Einigung über die Modalitäten. Und danach beginnt die wichtige Phase, in der mehrere Faktoren für eine erfolgreiche Übergabe entscheidend sind: Die richtige Bank, ein kompetenter Berater und die perfekte Finanzierung (unter Einbindung aller zutreffenden Förderungen) sind miteinander der Cocktail zum Erfolg.

Denn die Unternehmensnachfolge steht gerne als Übertitel für verschiedene



Foto: Bilderbox

Finanzierungsanlässe. Diese sind unter anderem mehrheitlicher Anteilserwerb/Unternehmensübernahme, Unternehmensgründungen für Betriebsübernahmen, Unternehmensnachfolge in der Familie, Optimierung der Gesellschafterstruktur oder Folgeinvestitionen bei Unternehmensübernahmen. Der erste Schritt ist der Kontakt zur Hausbank, der noch vor der Unternehmensübergabe erfolgen sollte! Nur so sind die beste Finanzierung und die fristge-

rechte Einreichung der Förderungsanträge gewährleistet.

Förderungen

Gerade für junge Unternehmen in der Gründungs- und Vorgründungsphase ist die Unterstützung der öffentlichen Hand in den meisten Fällen unumgänglich. In Niederösterreich bietet die NÖBEG (als gemeinsame Einrichtung von Banken, Land und Wirtschaftskammer Niederösterreich) Haftungs- und Beteiligungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Unternehmensnachfolge bei fehlenden bankentauglichen Sicherheiten. Inwieweit diese durch Investitions- und Betriebsmittelkredite finanziert werden, kann durch Beratungsgespräche geklärt werden, zu denen je nach Bedarf auch Experten der NÖBEG beigezogen werden können. Besonders hilfreich ist eine Haftungsübernahme in der Zeit, bis die Hausbank über ausreichende eigene Erfahrungen mit dem neuen Unternehmer verfügt.

In Anbetracht des Bankenstatus der NÖBEG sind deren Haftungen bei den Hausbanken sehr willkommen. Dies

macht sich dadurch bemerkbar, dass die in den Kreditkonditionen enthaltenen Risikokosten niedrig gehalten werden können. So kann der Unternehmer trotz der Kosten der NÖBEG-Haftung deutlich günstiger per Saldo finanzieren. Bei größeren Unternehmen kann die Nachfolgefinanzierung in Form einer echten stillen Beteiligung erfolgen. So wird nach Ablauf einer 8- bis 10-jährigen Beteiligungslaufzeit nur der ursprünglich erhaltene Kapitalbetrag zurückbezahlt, Beteiligung an den dann möglichen stillen Reserven erfolgt keine. Die Verzinsung ist erfolgsabhängig gestaltet und liegt deutlich unter jener des am ehesten vergleichbaren Mezzaninkapitals.

„Dir gehört einmal alles“ - Unternehmensnachfolge - eine Familienangelegenheit?

Erfahren Sie alles rund um die Betriebsnachfolge am

2. Oktober 2007, 18 Uhr
im WIFI Mödling

11. Oktober 2007, 18 Uhr
im WIFI St. Pölten

Melden Sie sich gleich an
unter 05/1700 1736!



Tipp:

Bausparer für den Nachfolger

Der Nachfolgebonus funktioniert ähnlich dem Bausparen und dient der Bildung von Eigenkapital für ein künftig zu übernehmendes Unternehmen. Die Sparform ist frei wählbar, der Ansparzeitraum erstreckt sich auf mindestens ein und maximal sechs Jahre, die Höchstansparsumme beträgt € 60.000. Bei der tatsächlichen Übernahme eines Unternehmens kann eine 14-prozentige Nachfolgeprämie von bis zu € 8.400 beantragt werden.

Info zur NÖBEG unter:
www.noebeg.at



Leitl und Matznetter beim Forum Alpbach: „Entwicklungshilfe-Bank steht vor Gründung“

Reformgespräche zum Thema „Emerging Markets“ – „Entwicklungszusammenarbeit ist keine Einbahnstraße“

Bei den Alpbacher Reformgesprächen standen heuer die „Emerging Markets“ im Mittelpunkt. Bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Finanzstaatssekretär Christoph Matznetter betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Österreichs derzeit wichtigste Handelspartner unter den Emerging Markets, also unter den Schwellen- und Entwicklungsländern, sind China, die Ukraine, Serbien, Indien sowie der Iran. Österreichs Exporte in Entwicklungsländer sind von 1997–2006 um 134% von 2,4 auf 5,7 Mrd. Euro gestiegen, mit jährlichen Wachstumsraten bis zu +28%. Neben den traditionellen Instrumenten der Entwicklungszusammenarbeit (EZA), wie Armutsbekämpfung, Ausbildung, Schuldenabbau, ist auch der wirtschaftliche Aspekt der Kooperation besonders wichtig.“

Leitl wie Matznetter hoben hervor, dass in einer weltweiten Wirtschaft nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und ökologische Werthaltungen Berücksichtigung finden müssen. Und die Experten sind sich



Christoph Leitl und Christoph Matznetter

einig, dass Österreich „die Lücke zwischen traditioneller Entwicklungszusammenarbeit und kommerziellem Geschäft schließen muss“, betont Matznetter und unterstreicht, dass „Österreich daher ein Instrument braucht, um eine sinnvolle weitere wirtschaftliche Vernetzung Österreichs erreichen zu können“. Zu diesem Zweck soll eine österreichische Entwicklungsbank zur finanziellen Beteiligung an Projekten geschaffen werden. 2006 beträgt der österreichische Beitrag für Entwicklungshilfe jährlich 1,2 Mrd. Euro und soll ab

2015 pro Jahr 2,4 Mrd., also das Doppelte, ausmachen. „Wir zahlen viel, aber Entwicklungszusammenarbeit kann keine Einbahnstraße sein“, hielt Leitl fest.

„Der vom Finanzministerium eingeleitete Entwurf für eine Novelle des Ausfuhrfördergesetzes, durch welche die Einrichtung einer Österreichischen Entwicklungsbank ermöglicht werden soll, wird von der WKÖ voll und ganz unterstützt“, so Leitl: „In vielen Mitbewerberländern gibt es derartige Einrichtungen schon lange: Österreich muss diesen Wettbewerbsvorteil auch für sich aufbauen und nützen.“ Wichtig sei, dass die neu geschaffene Entwicklungsbank eine schlanke, effiziente Struktur habe und Synergien nütze. Wie andere

Entwicklungsbanken auch soll sich die österreichische Entwicklungsbank mit der Umsetzung von wirtschaftlich tragfähigen Projekten sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor in Entwicklungsländern beschäftigen. Durch die Einbeziehung des öffentlichen Sektors können in Zukunft auch Geschäfte in Ländern getätigt werden, für die derzeit keine Instrumente zur Unterstützung der österreichischen Wirtschaft vorhanden sind. Matznetter zeigte sich zuversichtlich, „dass wir rechtzeitig bis 1. Jänner 2008 mit den rechtlichen Grundlagen soweit sein werden und dass österreichische Betriebe ab 2. Jänner die österreichische Entwicklungsbank als ergänzendes und erweitertes Instrument in der Entwicklungszusammenarbeit nutzen können“.

Lkw-Maut: Faymann verunsichert heimische Wirtschaft

Weitere Tarifierhebung nach Auffassung der WKÖ EU-rechtlich nicht zulässig

Die neuerliche Ankündigung von Verkehrsminister Faymann, die Lkw-Maut auf das Doppelte anheben zu wollen, stößt auf massive Ablehnung. „Dies würde die Transport- und Logistikkosten drastisch erhöhen und den Wirtschaftsstandort Österreich schwächen. Zudem ist davon auszugehen, dass eine Mauterhöhung in diesem Umfang eine Preisinflation auslösen und letztlich jeden einzelnen Konsumenten finanziell treffen würde“, so Michael Grubmann, neuer Leiter der Abteilung für Verkehrs- und Infrastrukturpolitik in der WKÖ.

Fraglich ist aus Sicht der Wirtschaft, ob mit einer solchen Maßnahme das angestrebte Ziel der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene erreicht werden kann. Nach Angaben der Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe kann der Transport bestimmter Güter nur mit dem Lkw erfolgen bzw. rechnen sich Schienentransporte logistisch und betriebswirtschaftlich erst aber einer Transportdistanz von rund 250 bis 300 km.

Eine Anhebung der Lkw-Mauttarife ist derzeit EU-rechtlich in jedem Fall nicht zulässig. „Erst

nach einer allfälligen Novelle der EU-Wegekosten-Richtlinie ab 2008/2009 wird man sehen, welchen Spielraum es für weitere Tarifierhöhungen gibt“, stellt Grubmann klar. Hinsichtlich der Einbeziehung externer Kosten in die Mautgebühren hat sich die WKÖ stets für eine wissenschaftliche Aufarbeitung und eine europaweit einheitliche Berechnungsmethode ausgesprochen. „Aus Sicht der Wirtschaft geht es hier nicht darum, Initiativen im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes abzulehnen, sondern ein Auseinanderdriften der Lkw-Mauttarife im EU-Vergleich zu verhindern. Österreichische Alleingänge und Kostennachteile im Vergleich zu den Nachbarstaaten haben negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen und werden strikt abgelehnt“, betont Grubmann.

Eurofighter: Reduktion von Gegengeschäften ist nicht erfreulich!

Für den stv. Generalsekretär der WKÖ, Reinhold Mitterlehner, ist die Reduktion der Eurofighter-Gegengeschäfte nicht erfreulich:



Reinhold Mitterlehner

„Damit reduzieren wir unsere Chancen, uns als Technologiestandort zu positionieren.“ Die angekündigte Kürzung des Verteidigungsministers von 400 Mio. Euro sei „insgesamt unerfreulich“. Dabei sei der Pool an interessierten Unternehmen nach wie vor groß. Die in der WKÖ angesiedelte Arge Offset kümmerte sich bis dato um die Herstellung von Kontakten zur Anbahnung von Gegengeschäften.

20 Ausbilder 07 TROPHY

Countdown zur Ausbildertrophy 2007

Nur mehr eine Woche bis zum Einsendeschluss für die Ausbildungertrophy! Die NÖ Betriebe leisten durch ihre Lehrlingsausbildung einen großen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Um ihre Leistung, ihr Engagement und ihre Innovationsfreude in der Lehrlingsausbildung zu würdigen, vergibt die Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder die „Ausbildertrophy 2007“.



Foto: Karosserie Ferdinand Jandl

Lehrlingsausbildung - die NÖ Betriebe leisten einen großen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich!

19.000 junge Menschen sind es, die derzeit in Niederösterreich von rund 6000 Lehrbetrieben im Rahmen einer Lehrausbildung auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden. „Es ist eine wunderschöne Aufgabe, die jungen Menschen durch die Lehrzeit zu begleiten. Aber es braucht auch viel Engagement und Einsatz, den Jugendlichen das notwendige Rüstzeug

Anmeldefrist noch eine Woche: Einsendeschluss ist der 3. September 2007, teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Lehrbetriebe!

Alles, was Sie tun müssen, ist, einen kurzen Fragebogen auszufüllen und mit Firmenunterlagen Ihre Ausbildungsaktivitäten zu dokumentieren! Der Teilnehmerfragebogen ist zu finden unter <http://wko.at/wknoe/ba/Ausbildertrophy.doc>, oder telefonisch anzufordern unter 02742/851/17510.

Die Preisverleihung wird am 13. Oktober 2007 in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten stattfinden.

Die Preisträger des Vorjahres sind:

- Austrian – Technische Lehrwerkstätte, Wien-Flughafen
- Erich Kasses, Bäckerei-Konditorei, Thaya
- Leiner & Kika, St. Pölten
- Moorheilbad Harbach, Harbach
- SPAR Österreichische Warenhandels AG, St. Pölten
- Peter Wibmer, Uhrmachermeister, Bärnkopf

für ihren Berufsweg mit zu geben. Deshalb prämiieren wir mit der ‚Ausbildertrophy‘ jene Betriebe, die besonders innovative und moderne Wege in ihrer Lehrausbildung gehen“, erklärt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Beweggründe, warum die „Ausbildertrophy“ von der Wirtschaftskammer Niederösterreich ins Leben gerufen wurde.

Eine Jury aus Spartenmitgliedern wählt aus jedem Bereich einen Preisträger aus. Vor allem jene Betriebe haben große Chancen, die moderne Ausbildungsmethoden wie Zusatzausbildungen, Förderung von benachteiligten Jugendlichen usw. anbieten. Dabei wird heuer erstmals in Klein- und Mittel-/Großbetriebe unterschieden.

Werben für Euro 08:

Was dürfen die Unternehmen?

Der Countdown für Fußballeuropameisterschaft läuft auf Hochtouren. Wie schaut es aus mit Werbemaßnahmen? Die WKÖ-Broschüre „Rechtliche Rahmenbedingungen für die Werbung“ gibt darüber Auskunft.

Die Fußballeuropameisterschaft in Österreich und der Schweiz findet in weniger als einem Jahr statt, viele Unternehmen haben aber noch keine Pläne für Marketing- und Werbeaktivitäten entwickelt. Häufigster Grund: Es herrscht Unsicherheit, was erlaubt und was verboten ist, weil die UEFA zahlreiche Marken für Waren und Dienstleistungen geschützt hat. Auch das Sponsoring von Fernsehübertragungen an öffentlichen Plätzen ist den kommerziellen Partnern der UEFA vorbehalten.

Reinhold Mitterlehner, stellvertretender Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich, meint dazu: „Zur Lichtung des Paragraphen-Dschungels haben wir Dr. Michael Horak von der Anwaltskanzlei Schönherr Rechtsanwälte GmbH beauftragt, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Werbung im Zusammenhang mit der Fußball-EM 2008 zusammen zu stellen. Ein Überblick über die relevanten Bestimmungen des Markenrechts, des Public Viewing und für andere einschlägige Werbeaktionen soll den Firmen helfen, Rechtsverletzungen und daraus folgende Sanktionen zu vermeiden. Zur konkreten Orientierung werden darüber hinaus Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen angeboten.“

Rahmenbedingungen und Beispiele können auf der Website <http://em2008.wko.at/marketing> heruntergeladen werden. Für spezifische Anfragen von



Unternehmern wurde die E-Mail-Adresse em2008@wko.at eingerichtet.

Horak empfiehlt, keinesfalls eingetragene Wort-Bild-Marken der UEFA wie Logo und Maskottchen zu verwenden. Das Kopieren der Gestaltung lizenzierter Merchandisingartikel und des Erscheinungsbildes der Sponsoren und nationalen Förderer ist ebenfalls strikt zu vermeiden. Erlaubt ist dagegen, einen Hinweis auf die EM nur beschreibend und nicht zur Kennzeichnung von Produkten zu verwenden. Zum Beispiel: „Nur während der EM 2008: 10 Prozent Rabatt auf alle Fußballle.“

Dagegen wäre die Anpreisung von „EM-2008-Fußbällen“ mit großer Wahrscheinlichkeit eine Markenverletzung, da der Eindruck entstehen könnte, es handle sich dabei um den offiziellen, von der UEFA für die Wettkämpfe genehmigten Ball.

Broschüre „Rechtliche Rahmenbedingungen für die Werbung“: kostenlos abrufbar unter <http://em2008.wko.at/marketing>



Foto: WKO

Seminare im September

1-TAGES-VERANSTALTUNG

Mit Witz und Schlagfertigkeit heikle Gespräche meistern

Wollen Sie unter Zeitdruck schnell und spontan reagieren. Möchten Sie bei Angriffen, unfairen Sprüchen, Zwischenrufen, Killerphrasen oder Provokationen die richtige Antwort parat haben? Finden Sie, dass es endlich an der Zeit ist, zu Ihren rhetorischen Schwachpunkten die passenden Er widerungen zu schaffen?

Durch viele Tipps, gute Strategien und viel Übungsspaß sind Sie nach diesem Seminar in der Lage, Ihre Trümpfe schlagfertig in Verhandlungserfolge umzusetzen. Reaktionsschnell, spontan und treffsicher!

Termin: Fr., 21. September 2007, 9 bis 16 Uhr

Ort: Hotel Wiental, Hauptstraße 74f, 3021 Pörfbaum,
www.wiental.com, Tel. 02233/52 7 85

Inhalte:

Sie erfahren, wie Sie

- sich souverän behaupten,
- sich selbstbewusster durchsetzen,
- peinliche Situationen meistern und
- nicht länger Opfer unfairer Angriffe werden!

Kombinieren Sie aus vielen guten Möglichkeiten und Formulierungsbeispielen schlagfertige und treffende Antworten zu Ihren brennendsten Themen

Trainer: Dr. Josef Wirth

Methode: Beispiele, Übungen und Gruppenarbeiten statt grauer Theorie sichern die einfache und schnelle Umsetzung in Ihre Praxis.

Kostenbeitrag: € 96,- inkl. Arbeitsunterlagen und Verpflegung
Kurs-Nr.: 81084017

Dieses Seminar wird gemeinsam mit der Mitarbeiterschulung der WKNÖ veranstaltet!

Jetzt spreche ich! Rhetorik und Kommunikationstraining für Frauen

Von der Qualität und Überzeugungskraft Ihrer Argumente hängt die Faszination Ihres Publikums ab. Wenn Sie wollen, dass die von Ihnen vorgetragenen Inhalte auch umgesetzt werden, müssen Sie Ihren persönlichen Redestil entwickeln. Lernen Sie bewährte Techniken für die Vorbereitung und Durchführung von Statements und Reden kennen. Üben Sie freies Reden, verstärken Sie Ihre Argumentationstechnik, lernen Sie, in Diskussionen am Wort zu bleiben und Ihre Ziele klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Termin: Di., 18. September 2007, 17–21 Uhr und
Mi., 19. September 2007, 9–17 Uhr

Ort: Hotel Dreikönigshof, Fam. Hopfeld, 2000 Stockerau,
Hauptstraße 29–31, www.dreikoenigshof.at
Tel. 02266/62 78 80

Inhalte:

- Die individuelle Sprachkompetenz
- Die Stärken als Frau in der Rhetorik nützen
- Grundlagen von Kommunikationsprozessen
- Aufbau von Rede und Vorträgen
- Die Kunst zu überzeugen
- Wie gehe ich mit schwierigen Zuhörern um?
- Die Aufregung des Sprechens in Freude verwandeln

Trainer: MMag. Birgit Ahlfeld-Ehrmann

Kostenbeitrag: € 159,- inkl. Arbeitsunterlagen und Nächtigung/Verpflegung

Kurs-Nr.: 81011017

Dieses Seminar wird gemeinsam mit der Mitarbeiterschulung der WKNÖ veranstaltet!

1-TAGES-VERANSTALTUNG

Medientraining – AufbauSeminar

Sie haben schon ein Medientraining gemacht und wollen Ihr Wissen auffrischen? Mit diesem Seminar sind Sie für die Medienpraxis gut vorbereitet. Nutzen Sie die Chance, Medienkontakte zu knüpfen. Wir unterstützen Sie beim Start oder bei der Vertiefung Ihrer aktiven Medienart in Niederösterreich. Den Abschluss des Seminars bildet eine Führung im ORF-Funkhaus St. Pölten.

Termin: Mo., 24. September 2007, von 9 bis 17 Uhr

Ort: Flieger Braustub'n, 3100 St. Pölten, Tor zum Landhaus,
www.flieger-gastro.at

Inhalte:

- Kurz und bündig: die Sprache fürs Radio und Fernsehen
- Vorsicht „Fangfrage“!
- Argumentieren unter Stress
- „Lernen von Profis“ – Beispiele gelungener Interviews
- Praktische Übungen vor dem Mikrofon
- Führung durch das ORF-Funkhaus St. Pölten

Trainerin: Inge Winder

Methode: Kurzvorträge, Üben vor Mikrofon und Kamera, ORF-Führung

Kostenbeitrag: € 96,- inkl. Verpflegung und Arbeitsunterlagen
Kurs-Nr.: 81097017

Dieses Seminar wird gemeinsam mit der Mitarbeiterschulung der WKNÖ veranstaltet!

2-TAGES-VERANSTALTUNG

Hörst du, was ich denke? Gesprächsführung vom Feinsten!

Viele Arbeitsprozesse sind überwiegend Kommunikationsprozesse. Erfolgreiche Menschen sind dabei immer auch hervorragende Kommunikatoren und in der Lage, tragfähige Beziehungen zu KollegInnen, MitarbeiterInnen und Kunden aufzubauen. Soziale Kompetenz meint die Fähigkeit, andere im Gespräch dort abzuholen, wo sie stehen, und ihnen eigene Gedanken, Ideen, Ziele und Gefühle glaubhaft zu vermitteln. Soziale Kompetenz beinhaltet die Fähigkeit, auf den Gesprächspartner offen zuzugehen, wertschätzend mit seinen Standpunkten umzugehen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und auch etwas durchzufeuchten, wenn es erforderlich ist.

Termin: Mi., 12. September 2007, 10–21.30 Uhr

Do., 13. September 2007, 9–16 Uhr

Ort: Hotel Dreikönigshof, Fam. Hopfeld, 2000 Stockerau,
Hauptstraße 29–31
Tel. 02266/62 78 80, www.dreikoenigshof.at

Inhalte:

- Mit gegensätzlichen Standpunkten, Kritik, Konflikt, Krisen konstruktiv umgehen
- Eine förderliche Gesprächsatmosphäre kreieren
- Gespräche leiten
- Eigene Ideen und Standpunkte erfolgreich „verkaufen“
- Direkte und non-direkte Gesprächstechniken
- Das kompetente Coachinggespräch
- Management durch Zuhören
- Sich selbst authentisch zum Ausdruck bringen

Trainer: Ing. Anton Pappenscheller

Methode: Vortrag, Impulsreferate, Einzelübungen, strukturierte Gespräche, Reflexion in der Gruppe, Übungen, Erfahrungsaustausch

Kostenbeitrag: € 189,- inkl. Arbeitsunterlagen, Nächtigung/Verpflegung

Kurs-Nr.: 81037017

Dieses Seminar wird gemeinsam mit der Mitarbeiterschulung der WKNÖ veranstaltet.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktönersakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at



Die GO! Gründer Offensive i2b & GO!, das BIZ St. Pölten und die first step Beratergruppe laden Sie herzlich ein zum BIZZ-Kontakt

am Dienstag, 11. September 2007, um 18.00 Uhr
im BUSINESS- & Innovationszentrum St. Pölten
Heinrich-Schneidmadl-Straße 15, 3100 St. Pölten

Vortragende: Mag. Sylvia Schmied-Blab/Steuerberatungs- & Wirtschaftstreuhand
 Begrüßung: Mag. Anton Haiden/Gründercenter SPK NÖ Mitte West AG
 Junge Wirtschaft NÖ
 Moderation: Dr. Thomas Reischauer/Reischauer Consulting

Im Anschluss laden wir Sie zum gemütlichen Beisammensein herzlich ein.

Inhalt:

Der Steuerprüfer kommt ins Haus

- Allgemeine Aspekte einer Betriebsprüfung wie z. B.:
 - Welche Arten von Prüfungen gibt es?
 - Wie erfolgt die Prüfungsauswahl?
 - Wer prüft?
 - Wie werden die Prüfungszeiträume festgelegt?
 - Welche Prüfungsverfahren gibt es?
 - Wer sind die Beteiligten einer Betriebsprüfung
 - etc.
- Wie läuft eine Betriebsprüfung generell ab?
- Prüfungsfelder – wo können die Prüfungsschwerpunkte liegen?
- Die Betriebsprüfung und ihre möglichen finanz- strafrechtlichen Folgen

Anmeldung mittels Fax an 02742/90 01/49 33 10, telefonisch unter 02742/90 01/33 10 oder auf der homepage www.biz-st-poelten.at

Name:

Firma:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Homepage:

Es kommen Personen

Achtung: Vortragsunterlagen nach der Veranstaltung zum Downloaden.

Den Link finden Sie unter www.biz-st-poelten.at

Serviceleistungen der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Betriebsübergabe und Haftung

Die Betriebsübergabe ist ein heikles Thema, besonders die Frage der Haftung beschäftigt so manchen Unternehmer. Völlig zu Recht, stellt sie doch die Weichen für zukünftige Verbindlichkeiten!

Was passiert mit Verträgen im Fall einer Betriebsübergabe?

Stanka: Wird ein Unternehmen erworben und fortgeführt, gehen alle Verträge und auch alle unternehmensbezogenen Rechtsverhältnisse (Gewährleistungspflichten) automatisch und per Gesetz auf den Übernehmer über. Achtung, diese Regelung gilt auch für Pachtverträge!

Allerdings können die Vertragspartner des Übergebers einer solchen Vertragsübernahme innerhalb von drei Monaten ab Verständigung widersprechen. In diesem Fall gehen zwar die Verträge nicht auf den Übernehmer über, dieser haftet aber dennoch für die Verbindlichkeiten aus diesen Verträgen.

Wie kann man sich nun als Übernehmer vor diesen nachteiligen Folgen schützen?

Stanka: Am besten durch einen ins Firmenbuch eingetragenen Haftungsausschluss. Nicht eingetragene Unternehmer müssen sich zu diesem Zweck erst einmal eintragen lassen. Dieser Haftungsausschluss ist mit dem Übergeber zu vereinbaren. Sinnvollerweise sollte schon im Übergabevertrag (Unternehmenskaufvertrag oder Pachtvertrag) eine Regelung für den „Haftungsausschluss im Widerspruchsfall“ getroffen werden, da sich dieser in aller Regel auch auf den Kaufpreis auswirken wird.

Kann die automatische Vertrags- und Haftungsübernah-



Foto: z. V. G.

Mag. Bernhard Stanka.
 Bezirksstelle Wiener Neustadt.

me gänzlich vermieden werden?

Stanka: Man kann diese vertraglich ausschließen. Auch in diesem Fall muss der Haftungsausschluss ins Firmenbuch eingetragen werden, damit er wirksam wird.

Ihr persönlicher Tipp zum Schluss?

Stanka: Wenn Sie eine Haftung für Rechtsverhältnisse des Übergebers vermeiden wollen, oder zumindest für den Fall eines Widerspruchs haftungsfrei bleiben wollen, lassen Sie einen entsprechenden Haftungsausschluss ins Firmenbuch eintragen und nehmen Sie für die korrekte Formulierung und Durchführung am besten notarielle Unterstützung in Anspruch.

Mag. Bernhard Stanka ist Referent der Bezirksstelle Wiener Neustadt (2700, Hauptplatz 15) <http://wko.at/noe/wr.neustadt>

service



Wirtschaftsförderung



Akademie für Kleinunternehmerinnen

Das erfolgreiche Weiterbildungsangebot für Unternehmerinnen findet heuer erstmalig auch im WIFI Mödling statt.

Die Akademie für Kleinunternehmerinnen ist auch heuer wieder fixer Bestandteil des WIFI-Kursprogramms. Die Akademie hat zum Ziel, Unternehmerinnen, die bis zu drei Jahre am Markt sind und keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigen, gezielt bei der Entwicklung ihres Unternehmens zu unterstützen. Die Teilnehmerinnen erhalten fundiertes fachliches und methodisches Wissen aus dem Bereich Betriebswirtschaft und lernen professionelle Businesspläne und Marketingkonzepte zu erstellen bzw. zu optimieren.

In regelmäßigen Gruppencoachings arbeiten die Teilnehmerinnen ihre besonderen Stärken

heraus und internalisieren diese. Dadurch sind Sie in der Lage, ihr Alleinstellungsmerkmal strategisch und gewinnbringend einzusetzen.

Hohe Teilnehmerinnen-zufriedenheit

Dass die Themen und das Konzept der Weiterbildungsveranstaltung gut ankommen, belegen zwei erfolgreich abgeschlossene WIFI-Kurse und zufriedene Kleinunternehmerinnen. Die Teilnehmerinnen schätzen die handlungsorientierte Wissensvermittlung. Die Tipps der Trainerinnen sind zudem oft direkt in die Praxis umsetzbar.

Besonders positiv erleben die Unternehmerinnen das Coaching

und den damit verbundenen gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Zudem entstehen „Netzwerke“, die die Teilnehmerinnen bereits erfolgreich für ihren Betrieb nützen.

Neuer Kursort WIFI Mödling

Neben dem bisherigen Kursort St. Pölten wird die Akademie für Kleinunternehmerinnen heuer erstmals auch in Mödling angeboten. „Damit möchten wir den vielen Ein-Personen-Unternehmerinnen im Raum südlich von Wien den Zugang zu diesem Weiterbildungsangebot erleichtern“, so

Mag. Stefan Kowar vom WIFI Niederösterreich. „Die freie Zeit ist für viele Kleinunternehmerinnen ein kostbares Gut, weshalb wir mit unserem Bildungsangebot vor Ort präsent sein möchten.“

Der GRATIS-Informationsabend zur Akademie für Kleinunternehmerinnen findet am 6. September 2007 im WIFI Mödling statt. Dort erhalten Interessentinnen sämtliche Informationen zur Weiterbildungsveranstaltung. **Information und Anmeldung: WIFI Niederösterreich, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/890/20 00 oder kundenservice@noe.wifi.at**

Unternehmerservice

INFORMATIONSTAG

Patente TIP Marken Muster Technologien

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Wissen Sie über den Stand der Technik in Ihrem Betrieb genau Bescheid? Welche Entwicklungen und Patente es gibt? Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung.

Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken.

Ein Patentanwalt steht für Fragen zur Verfügung und für weitergehende Beratung ist das Innovationsservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich zuständig. Diese Information und Beratung ist kostenlos und wird in Einzelgesprächen durchgeführt.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Informationstag am:

Montag, 10. September 2007
im Haus der Wirtschaft Mödling
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Anmeldung bis 5. 9. 2007 unter Tel. 02742/851/16 5 01.

Nächster Informationstag:

24. September 2007
in der Wirtschaftskammer NÖ,
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten



Patente- und Datenbankrecherchen, Auskünfte über Normen, Marken und Muster beim TIP Infoservice in der WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/16 6 10, Fax 02742/851/16 5 99, E-Mail: tip.info.center@wknoe.at



Beruflich schneller
vorankommen?
Jetzt will ich's wissen!



Akademie für Kleinunternehmerinnen

Die Akademie richtet sich an Unternehmerinnen, die bis zu drei Jahre am Markt sind und keine Mitarbeiter/innen beschäftigen

GRATIS-Infoabend

Sie erhalten einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs:

- Erstellung eines Businessplans, Preisgestaltung und Kalkulation
- Marketing und Werbung: Analyse der Kundengruppen
- Kooperation und Networking
- Verkauf - Gewinnen und Binden von Kunden/Kundinnen
- Zeit- und Selbstmanagement
- Abschlusspräsentation

6. Sep. 2007
Do 18 bis 20.30 Uhr

WIFI Mödling
11105017z

Information und Anmeldung: Tel.: (02742) 890-2000
Fax: (02742) 890-2100 | eMail: kundenservice@noe.wifi.at

Am Puls der Zeit: WIFI Management Forum Wert zu Wissen

Das Seminarprogramm für Führungskräfte bietet im aktuellen Kursjahr eine Vielzahl neuer Veranstaltungen. Im November 2007 und im April 2008 finden die Seminarhighlights „Simplify your Business“ und „Verkaufen ist wie Liebe!“ statt.

Das WIFI Management Forum bietet im Kursjahr 2007/2008 Führungskräften wieder ein attraktives Weiterbildungsangebot. „Höchste Qualität und zeitgemäße Themen sind bei der Auswahl des Seminarprogramms entscheidend“, so Mag. Stefan Kowar vom WIFI Niederösterreich. „Beispielsweise beschäftigt sich die Veranstaltung ‚Wesentlicher Erfolg kommt nicht vom Folgen‘ mit der Entwicklung von neuen und innovativen Unternehmensstrategien. ‚Emergence – Die Entstehung von Neuem‘ ist das Generalthema des diesjährigen Forum Alpbach.“

Neue Veranstaltungen und neue Trainer/innen

Das aktuelle Seminarprogramm umfasst 17 verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Führung, Persönlichkeit, Betriebswirtschaft und Recht. Neu im Programm sind u. a. die Seminare „Führen durch Persönlichkeit“ mit Mag. Michaela Kern, „Konfliktmanagement“ mit Eva Weinberg-Musil, „Motivierende Gehaltssysteme“ mit Dr. Conrad Pramböck und „Arbeitsrecht spezial“ mit Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal.

„Unsere Trainerinnen und Trainer sind alle namhafte Expertinnen und Experten aus

Demnächst im WIFI-Management Forum:

Titel	Trainer/in	Datum	Ort
Power-Writing (28040017)	Karin Hasieber	28. 9. 2007	Mödling
Wesentlicher Erfolg kommt nicht vom Folgen (28039017)	Rainer Peraus	8. 10. 2007	St. Pölten
Aktiv Kunden akquirieren (28005017)	Thomas Broessler		
Stimme und Sprache (28008017)	Walter Braun	19. 10. 2007	St. Pölten
Sitzungen erfolgreich leiten (28042017)	Ingrid Amon	23. 10. 2007	Mödling
	Ronny Hollenstein	6. 11. 2007	Mödling

Information und Anmeldung: Stefanie Janovec, Tel. (02742) 73 0 01 bzw. stefanie.janovec@noe.wifi.at

der Wirtschaft“, so Kowar. „Die Gelegenheit, mit führenden Fachleuten unternehmerische Probleme zu diskutieren, motiviert viele zur Teilnahme an diesen exklusiven Seminaren.“

Seminarhighlights

Ganz besondere Höhepunkte im aktuellen Kursprogramm sind die Seminarhighlights. Internationale Top-Vortragende begeistern das Publikum mit Fachvorträgen, bei denen auch Show und Witz nicht zu kurz kommen.

Am 7. November 2007 ist Bestseller-Autor Werner Tiki Küstenmacher zu Gast in St. Pölten. In „Simplify your business“

erzählt er, wie Unternehmerinnen und Unternehmer von Vereinfachungsstrategien profitieren.

Am 8. April 2008 überzeugt Hans-Uwe Köhler – der Experte für emotionale Kommunikation – mit seinem Vortrag „Verkaufen ist wie Liebe!“ das Publikum von der engen Verbundenheit zwischen Verkaufen und Verlieben.

„Mit unseren Seminarhighlights gelingt es uns, niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern etwas ganz Besonderes zu bieten und innovative Themen der beruflichen Weiterbildung einem breiten Publikum zugänglich zu machen“, erläutert Kowar.

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Die besten Geschenke sind die Großen. Der Caddy wird 25.

25 CADDY
JAHRE



Cool und clever heißt es ab sofort für den Caddy Kastenwagen und den vorsteuerabzugsberechtigten Caddy Kombi. Zum Jubiläum gibt es jetzt das Komfort-Paket-Klima mit Climatic, elektr. Fensterhebern, elektr. einstell- und beheizbaren Außenspiegel und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung zum Festtagspreis. Ab EUR 941,-* können Sie mit dem Komfort-Paket-Klima entspannt die Zeit genießen und vom hitzigen Alltag schnell und leicht abschalten.

Der Caddy Economy ab EUR 10.552,-* bei Ihrem VW Betrieb.



Nutzfahrzeuge

*Unverbindlicher, nicht kartellierter Richtpreis exkl. MwSt. Komfort-Paket-Angebot gültig bis 31. 12. 2007. Abbildung zeigt Mehrausstattungen.

Sprachenfest im WIFI Neunkirchen

Informieren Sie sich über unser Sprachangebot!

Diese Veranstaltung bildet den Auftakt zum neuen Kursjahr für Sprachinteressierte. Sie erhalten Informationen zum Kursangebot der WIFI-Zweigstelle in Neunkirchen und lernen Trainerinnen und Trainer kennen, die Ihnen für individuelle Fragen, wie zum Beispiel zur Einstufung, gerne zur Verfügung stehen.

Weiters richtet sich diese Veranstaltung an Teilnehmer/innen der abgelaufenen Kursjahre, frei nach dem Motto: „Gemeinsam in das neue Kursjahr“.

Termin:

5. Sep. 2007
Mi 18.30 bis 20.10 Uhr

Gratis
26036017z

Informationen und Anmeldung: WIFI Neunkirchen
Tel.: (02635) 65183 | Fax: (02635)65183-61599 | eMail: nk@noe.wifi.at

www.wifi.at

WIFI NIEDERÖSTERREICH

Neue Linie, neues Format

Das Programm des WIFI Management Forum präsentiert sich im Kursjahr 2007/2008 in neuem Design. Kowar: „Damit möchten wir das Seminarprogramm noch attraktiver darstellen. Die neue Linie und das neue Format geben uns die Möglichkeit, die Übersichtlichkeit und den Informationsgehalt der Veranstaltungsbeschreibungen noch

kundenfreundlicher zu gestalten. Die neuen Farben Grün und Silber signalisieren zudem deutlicher als bisher die Zugehörigkeit zum WIFI.“

Das aktuelle WIFI Management Forum Programm können Sie kostenlos unter 02742/890/20 00 anfordern. Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.wifi.at/managementforum

Die WIFI-Werkmeisterschule

Berufsbegleitende Ausbildung für Erfolgreiche von morgen

Die WIFI-Werkmeisterschule ist die zeitgemäße und zukunftsorientierte Zusatzausbildung für Facharbeiter/innen mit einschlägiger Berufsausbildung aus Industrie und Gewerbe.

Sie ist seit vielen Jahren ein Garant für eine fachbezogene, praxisbezogene und am letzten Stand der Technik befindliche Ausbildung. Neben den Fachthemen werden zusätzlich Führungskompetenz und betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt.

Im WIFI Niederösterreich werden ab September folgende Fachrichtungen angeboten: Maschinenbau-Automatisierungstechnik (St. Pölten, Gänserndorf und Neunkirchen), Bauwesen (Neunkirchen und St. Pölten), Elektrotechnik (Gänserndorf).

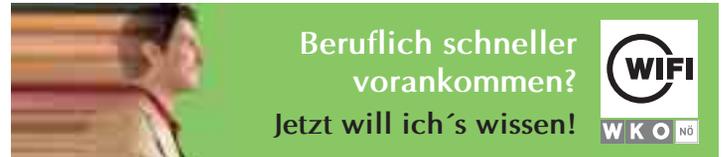
Die Fachrichtung Elektrotechnik mit der neuen Lehr- und Lernmethode Blended Learning

startet in St. Pölten im März 2008.

Beruf und Ausbildung

Der Besuch der WIFI-Werkmeisterschule ist mit dem Beruf gut zu vereinbaren, der Unterricht findet immer Samstag und an zwei bis drei Freitagnachmittagen statt. Zusätzlich zum Vortrag oder Labor wird eine Wissens- und Kommunikationsplattform als Unterstützung eingesetzt. Diese Plattform ermöglicht, dass gewisse Themen oder Übungen von zu Hause via Internet abgearbeitet werden.

Ihre Vorteile, speziell bei den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau-Automatisie-



Karriere mit der WIFI-Werkmeisterschule

Sie erhalten Informationen über die Inhalte der einzelnen Fachrichtungen, Ablauf der Werkmeisterschule sowie Förderungen und Berechtigungen, die mit der Absolvierung der Werkmeisterschule erlangt werden.

GRATIS-Infoabende Werkmeisterschule

1. Sep. 2007 Sa 10 bis ca. 11.30 Uhr	WIFI Gänserndorf 38701017z
3. Sep. 2007 Mo 18 bis ca. 19.30 Uhr	WIFI St. Pölten 38701027z

Start der Fachrichtungen

Elektrotechnik 15. Sep. 2007	WIFI Gänserndorf
Maschinenbau-Automatisierungstechnik 15. Sep. 2007	WIFI St. Pölten
15. Sep. 2007	WIFI Gänserndorf
15. Sep. 2007	WIFI Neunkirchen
Bauwesen (Ausbildung zum Baupolier) 6. Okt. 2007	WIFI St. Pölten
6. Okt. 2007	WIFI Neunkirchen

Information und Anmeldung: Tel.: (02742) 890-2000
Fax: (02742) 890-2100 | eMail: kundenservice@noe.wifi.at

www.wifi.at

WIFI NIEDERÖSTERREICH

rungstechnik und Technische Chemie und Umwelttechnik sind:

- weniger Fahrten zum WIFI,
 - Lerntempo nach den eigenen Bedürfnissen festlegen (flexibel),
 - Einsatz von multimedialen Lernprogrammen,
 - Austausch von Informationen oder Diskussionen mit anderen Teilnehmenden bzw. Trainerinnen/Trainern
- Nach Absolvierung der WIFI-Werkmeisterschule besteht ein weiterer Vorteil: Für zahlreiche Fachrichtungen wird die Meister- oder Befähigungsprüfung ersetzt und man kann durch Ergänzungskurse die Gewerbeberechtigung erlangen.

Die WIFI-Werkmeisterschule haben heuer 92 Teilnehmer/innen in den Fachrichtungen Bauwesen, Elektrotechnik,

Maschinenbau-Automatisierungstechnik sowie Technische Chemie und Umwelttechnik in St. Pölten, Gänserndorf, Gmünd und Neunkirchen positiv abgeschlossen.

Die Teilnehmer/innen der WIFI-Werkmeisterschule fertigen als Einzelperson oder als Team im 4. Semester eine Projektarbeit aus ihrem beruflichen Umfeld an, um das in Theorie und Übungen angeeignete Wissen in die Praxis umzusetzen. Damit ist die WIFI-Werkmeisterschule ein Garant für eine fachbezogene, praxisorientierte und am Stand der Technik basierende Aus- und Weiterbildung.

Infos, Beratung und Anmeldung: Internet: www.noe.wifi.at, E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at, Tel.: 02742/890/20 00, Fax: 02742/890/21 00.

Umwelt, Technik, Innovation

Energieeffizienz – Aktionspläne der EU-Mitgliedstaaten

Mit 30. Juni 2007 hatten die Mitgliedstaaten der EU der Kommission ihre ersten nationalen Energieeffizienz-Aktionspläne vorzulegen. In diesen Aktionsplänen haben die Mitgliedstaaten Maßnahmen zur Zielerreichung der in der Endenergieeffizienzrichtlinie festgesetzten Reduktionsziele darzulegen. Kernpunkt der Richtlinie ist ein Energieeinspar-Richtwert von 9% der in einem Jahr an Endverbraucher verkauften oder verteilten Energiemenge, der innerhalb von 9 Jahren erreicht werden soll.

Weitere Informationen (Links zu den nationalen Energieeffizienz-Aktionsplänen) erhalten Sie unter <http://wko.at/uti>

REACH – Software IUCLID 5 zur Erstellung von Stoffdossiers verfügbar

Die grundsätzlich kostenlos herunterladbare Software IUCLID 5 ermöglicht den Betrieben, im Rahmen einer allfälligen Stoffregistrierung ein ordnungsgemäßes Stoffdossier zu erstellen und zu übermitteln. Die einmal eingespeisten Daten können mittels IUCLID 5 verwaltet, gespei-

chert und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Download: <http://iuclid.eu> (Aktionsbutton „Get IUCLID 5“).
Hilfestellung für technische Fragen: Kostenloser Service Desk unter <http://iuclid.eu> (Aktionsbutton „Get Support“).

LIFE+ – EU-Umwelt-Förderungsprogramm

Am 12. Juni 2007 trat die Verordnung (614/2007/EG) über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) in Kraft. Es stehen damit die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für das EU-Umwelt-Förderungsprogramm LIFE+ fest.

Grundsätze

Das neue Programm läuft von 2007 bis 2013. Die Dotierung

beträgt insgesamt EUR 2,1 Mrd., wobei ca. die Hälfte für den Bereich „Natur und biologische Vielfalt“ gewidmet ist. Für Unternehmen könnten Förderungen im Bereich „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“ interessant sein. In diesem Rahmen ist zum Beispiel die Förderung von Demonstrationsprojekten zur Einführung innovativer Umwelttechnologien möglich.

Antragsunterlagen

Derzeit sind bereits Entwürfe der Leitfäden zur Antragsstellung erhältlich. Die endgültigen Antragsformulare und Leitfäden werden gleichzeitig mit dem Beginn der Antragsfrist Mitte bis Ende September kundgemacht.

Weitere Informationen

LIFE+ Seite der Europäischen Kommission, <http://ec.europa.eu/environment/life>



Wie Sie Risiken im Exportgeschäft reduzieren

Informieren Sie sich an nur einem Nachmittag über wesentliche Themen des Außenhandels!

In Kooperation mit dem KITZLER-Verlag organisiert die Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ eine Veranstaltung unter dem Motto „Erfolgreiche Ausfuhr in der Praxis“ zu folgenden Themen des Export-/Import-Geschäfts:

- **Internationale Exportverträge**
Tipps & Tricks bei der Erstellung internationaler Exportverträge!
(Mag. Paulus Krumpel – ICC Austria)
 - **Ich liefere zeitgerecht, mein Auslandskunde zahlt – aber wie und wann?**
So reduzieren und vermeiden Sie Risiken im internationalen Handel und sichern sich gegen Zahlungsausfälle ab!
(Stv.-ADir. Dr. Claudia Raml – Oberbank AG)
 - **Lieferbedingungen bei den INCOTERMS 2000**
Wo liegen die aktuellen Fallstricke bei den Lieferbedingungen?
(Mag. Paulus Krumpel – ICC Austria)
 - **Interkulturelle Fehler vermeiden!**
Wie kann man Fettnäpfchen im Umgang mit Geschäftspartnern aus anderen Kulturkreisen vermeiden?
(Mag. Klara Parfuss – Hill International)
- Termin & Ort:** Dienstag, 9. Oktober 2007, von 13 bis 18 Uhr, WIFI Mödling, Guntramsdorfer Str. 106, 2340 Mödling
Teilnahmebeitrag: EUR 148,- exkl. 20% USt. (inkl. Praxishandbuch „Mein Kunde zahlt nicht – was tun?“)

Das genaue Programm mit dem Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaft Niederösterreich im Internet unter <http://wko.at/noe/aw>

Für weitere Informationen bzgl. Anmeldung & Rückfragen steht Ihnen beim Kitzler-Verlag zur Verfügung:

Frau Mag. Tanja Brunelik, Tel. 01/713 53 34/17, Fax 01/713 53 34/85 bzw. E-Mail: tanja.brunelik@kitzler-verlag.at



Slowenien für Einsteiger

Die Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ möchte Sie auf eine Marktsondierungsreise der Außenhandelsstelle (AHSt.) Laibach aufmerksam machen, welche speziell für Neuxportureure am slowenischen Zielmarkt ausgerichtet ist.

Um Ihnen den Einstieg in den Markt zu erleichtern und einen Überblick über den Markt und Ihre Chancen zu geben und gleich erste Kontakte zu knüpfen, organisiert die AHSt. Laibach

am Montag, dem 17. September 2007,

eine Marktsondierungsreise zur Messe MOS in Celje.

Die Veranstaltung richtet sich an Firmen, die eine Bearbeitung des slowenischen Marktes aufnehmen oder auch zum ersten Mal einen Schritt über die österreichischen Grenzen setzen wollen. Neben einem Überblick über Markt und Marktchancen haben Sie hier die Möglichkeit, gleich vor Ort gemeinsam mit der Außenwirtschaft Österreich Ihren Markteintritt und die ersten Schritte zu planen.

Die Messe MOS ist die größte Messe des Landes und bietet damit einen ausgezeichneten Überblick über den Markt, Marktchancen, Kunden aber auch Mitbewerber. Nach den Informationen über Slowenien haben Sie damit die Gelegenheit, gleich vor Ort mit Branchenkollegen zu sprechen und den einen oder anderen Kontakt zu schließen.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der AWO-Homepage für Slowenien unter <http://wko.at/awo/si> im Ordner „Veranstaltungen“.

Kostenbeitrag: € 50,- (die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen von „go international“ des BMWA und der WKO); die **Anmeldefrist** wurde mit **31. August 2007** festgelegt.

Interessenten wenden sich bitte an die AHSt. Laibach unter Tel.: 00386/1/513-97-70 bzw. E-Mail: laibach@wko.at

Malerische Wachau

Von Melk nach Krems - von Dürnstein zurück nach Melk:
Schiff-Fahrt auf der Donau mit der „MS Austria Princess“



Freitag
14.09.2007
12.30 Uhr
Treffpunkt Melk
(Donaustation 8)



Tagesablauf

- 12.30 Uhr** Empfang mit Snacks & Getränken in Melk a. d. Donau
Treffpunkt in Melk, Donaustation 8 - auf dem Schiff „MS Austria Princess“.
- 13.00 Uhr** Abfahrt. Untermalung der Fahrt mit Sagen und Mythen aus der Region
durch Märchenerzählerin Dena Seidl.
- ca. 14.30 Uhr** Ankunft in Krems, Donaustation 25. Kurzer Fußmarsch zum Karikaturmuseum.
- 14.45 Uhr** Karikaturmuseum in Krems
Führung durch die beiden aktuellen Ausstellungen „Deix in the city“
und „Donald Duck“; insgesamt ca. 1 Stunde Aufenthalt im Museum.
Anschl. Fahrt mit dem Bummelzug in die Kremser Innenstadt.
- ca. 16.15 Uhr** Innenstadt Krems
1 Stunde Zeit zur freien Verfügung zum Bummeln und Shoppen in
der Kremser Innenstadt oder für eine individuelle Stadtbesichtigung.
Anschl. Panoramafahrt mit dem Bummelzug nach Dürnstein.
- ca. 18.30 Uhr** Heurigenbesuch: „Alter Klosterkeller“ in Dürnstein
ca. 20.40 Uhr kurzer Transfer zur Donaustation 20 in Dürnstein, Abfahrt in Richtung Melk.
- ca. 23.45 Uhr** Ankunft in Melk Donaustation 8

Teilnahmebetrag:
29,- EUR p.P.
Kinder bis 14 Jahre:
15,- EUR



Auf einen interessanten und geselligen Tag freuen sich
BM Markus Steinwendtner, MSc (Vorsitzender Junge Bauwirtschaft NÖ)
BM Walter Seemann, Akad. PM Bau (Projektleiter Netzwerk Junge Bauwirtschaft NÖ)

Sponsoren der Jungen Bauwirtschaft NÖ:



Partner der Jungen Bauwirtschaft NÖ:



Infos & Anmeldung bis 10.09.2007: per Fax, E-Mail oder telefonisch!
Veranstalter: **Junge Bauwirtschaft NÖ / Landesinnung Bau NÖ**, Daniel Gran-Straße 48/2, 3100 St. Pölten,
Tel.: 02742/313 225, Fax: 02742/313 225-20, E-Mail: jbw@wknoe.at, www.bau-noe.at



branchen

Einladung zur Begutachtung

Der Sparte Gewerbe und Handwerk liegen derzeit die nachfolgend genannten Gesetze und Verordnungen zur Begutachtung auf. Die Mitglieder werden eingeladen, sich an dieser Begutachtung zu beteiligen und wir bieten Ihnen an, Ihnen den Gesetzes- bzw. Verordnungsentwurf zu übermitteln. Gleichzeitig bitten wir Sie dann auch, uns Ihre Meinung zu den einzelnen Bestimmungen und allfällige Verbesserungsvorschläge termingerecht zu übermitteln, um sie in die Spartenstellungnahme einbauen zu können. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 02742/851/DW 18 1 01 und unter der Faxnummer 02742/851/DW 18 1 99.

- **Novelle zur Funkschnittstellen-Beschreibungsverordnung I/1/194**
Termin: 3. September 2007
Umfang: umfangreich
- **Lebensmittelkontrollgebührenverordnung I/1/182**
Termin: 13. September 2007
Umfang: 10 Seiten

Dachdecker und Pflasterer

Spengler und Kupferschmiede

Fachtagung

Die Landesinnungen der Spengler und Kupferschmiede und der Dachdecker und Pflasterer laden am Freitag, dem 21. September 2007, um 14.00 Uhr zu einer Fachtagung nach Pöchlarn ein.

Programm:

- 12.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer im Volkshaus Pöchlarn
Büfett und Gelegenheit zu Fachgesprächen im Kollegenkreis
- 14.00 Uhr: Begrüßung durch LIM KommR Ing. Walter Buchegger, LIM Ing. Hans Peter Heß und Dr. Michael

Utvarý (BRAMAC)

14.15 Uhr: Kurzberichte aus den Landesinnungen

14.30 Uhr: Die Prüf- und Warnpflicht des Unternehmers bei der Erfüllung eines Werkvertrages nach Önorm B 2110

Rechtsanwalt Dr. Stephan Trautmann
15.15 Uhr: Praxisbeispiele zur Prüf- und Warnpflicht
Sachverständiger Wolfgang Past

16.00 Uhr: Bramac-Neuheiten

17.00 Uhr: Ende der Fachtagung
Gelegenheit zur Werksbesichtigung BRAMAC

kreativ in die zukunft

Der große Preis der Sparte Gewerbe & Handwerk

1. Preis EUR 6.000,-
2. Preis EUR 4.000,-
3. Preis EUR 3.000,-

Nähere Infos unter www.wko.at/noe/gewerbe



Raiffeisen
Meine Bank



kreativ in die zukunft 2007

Großer Preis der Sparte Gewerbe und Handwerk

Mit diesem Preis sollen die Leistungen der NÖ Betriebe in Gewerbe und Handwerk einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Auslobungsfolder wurde an jeden NÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieb versendet.

Die Anmeldung ist ab sofort auch über die Homepage der Sparte Gewerbe und Handwerk möglich: <http://wko.at/noe/gewerbe>

Einsendeschluss ist der 15. September 2007.

Die einzureichenden Produkte oder Dienstleistungen sollten überwiegend folgende Kriterien erfüllen:

- Umweltverträglichkeit
- Innovationsgrad von Produkten, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder Techniken
- besondere Bedeutung für die heimische Wirtschaft

Für Anfragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 02742/851/18 1 02 oder E-Mail: gewerbe.sparte@wknoe.at zur Verfügung.

ERFOLGREICH INSERIEREN in der



Media Contacta Zeitungsservice-
und Werbeges.m.b.H.

Tel. 01/523 18 31
Fax 01/523 29 01-3391
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Bodenleger

Landesinnungstagung

Die Landesinnungstagung der Bodenleger NÖ findet am Freitag, dem 14. September 2007, um 14 Uhr im Mostbauernhof der Familie Distelberger in Gigerreith 39, 3300 Amstetten, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung

3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2006 *
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2006 – Berichterstattung *
 - b) Voranschlag 2008 – Berichterstattung *
6. Fachvortrag: „Prüfpflicht“ von KommR Otto Mayrhofer
7. Diskussion und Allfälliges
8. Zunftfeier mit anschließender Übergabe der Zunftbriefe an die neuen Meister

* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Berufstitel Kommerzialrat für Landesinnungsmeister Ing. Herbert Urbanich



Foto: Schnabl

Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urbanich freut sich mit Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Direktor Dr. Franz Wiedersich über die hohe Auszeichnung.

Für seine um die gewerbliche Wirtschaft erworbenen Verdienste wurde Landesinnungsmeister Ing. Herbert Urbanich der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

KommR Ing. Herbert Urbanich, seit 1975 in Mannersdorf etablierter Unternehmer in der Haustechnikbranche, gehört dem Fachgruppenausschuss der Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker NÖ seit 1988 an. Als Interessenvertreter im Fachverbandsausschuss ist er mittlerweile über 10 Jahre bundesweit für die Installationsbranche tätig.

Zum Landesinnungsmeister wurde KommR Ing. Urbanich im Juli 2002 gewählt, nachdem er bereits seit 1995 als Innungsmeisterstellvertreter eine Spitzenfunktion in der Fachgruppe inne hatte.

Neben seinen Prüfertätigkeiten ist der allgemein beeidete und zertifizierte Sachverständige auch als Geschäftsführer der Installateurleistungsgruppe LSI nicht nur Brancheninsidern bekannt.

Die Überreichung des Dekrets nahmen Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Direktor Dr. Franz Wiedersich vor.

Kunststoffverarbeiter

Landesinnungstagung

Wir laden die Mitglieder der Landesinnung der Kunststoffverarbeiter Niederösterreich herzlich zur Landesinnungstagung 2007 am Freitag, dem 21. September 2007, um 14.30 Uhr im Restaurant Schüttkasten, Albrechtsberggasse 1, 3400 Klosterneuburg, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2006
 4. Bericht des Landesinnungsmeisters
 5. Fachorganisationsreform: Fusionsvorschläge bzw. Optionsmöglichkeit gemäß § 15 Abs. 3 WKG – Beschlussfassung
 6. Fachvortrag zum Thema REACH
 7. Finanzielle Gebarung
 8. Allfälliges und Diskussion
- Programm:
- Führung durch das Stift Klosterneuburg ab 14.45 Uhr
 - Tagungsbeginn: 16.00 Uhr
 - Anschließend werden die Teilnehmer ab ca. 18.30 Uhr zu Abend essen.

Der Rechnungsabschluss 2006 und das Protokoll der Landesinnungstagung 2006 liegen zur Einsichtnahme in der Landesinnung auf.

Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss

Landesinnungstagung

Die Landesinnungstagung 2007 der Landesinnung Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss für Niederösterreich findet am Freitag, dem 14. September 2007, Beginn 13 Uhr, im Restaurant „Neu-Wirt“, 2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genauigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2006
3. Bericht des Landesinnungsmeisters – Neuigkeiten aus der Branche
4. Fachgruppenorganisationsreform – Beschluss
5. Finanzielle Gebarung: Kurzübersicht
6. Diskussion und Allfälliges

Bekleidungsgewerbe

Landesinnungstagung

Am 15. September 2007 findet um 10.00 Uhr die jährliche Innungstagung im Nationalparkhaus Thayatal statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Innungstagung 2006
5. Bericht der Landesinnungsmeisterin KommR Annemarie Mölzer
6. Finanzangelegenheiten:
 - a) Rechnungsabschluss 2006 (Bericht)*
 - b) Voranschlag 2008*
7. Allfälliges und Diskussion

* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf!

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Landesinnungstagung

am Mittwoch, dem 12. September 2007, 14.30 Uhr im Winzer Krems, Sandgrube 13, 3500 Krems. Anschließend ist eine Führung durch die Erlebniswelt „Sandgrube 13 wein.sinn“ geplant.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
4. Bericht des Landesinnungsmeisters KommR Ing. Karl Inführ

5. Vortrag „regionale Kooperationen“ von Frau Dipl.-Ing. Heidrun Bichler-Ripfel
6. Finanzielle Angelegenheiten
 - a) Jahresabschluss 2006 (Bericht)
 - b) Jahresvoranschlag 2008
7. Grundumlage ab 2008
8. Ehrungen
9. Diskussion und Allfälliges

Textilreiniger, Wäscher und Färber

Landesinnungstagung

Wir laden die Mitglieder der Landesinnung der Textilreiniger, Wäscher und Färber Niederösterreich herzlich zur Landesinnungstagung 2007 am Samstag, dem 22. September 2007, um 14.00 Uhr in der Teppichreinigung Stepanek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gumpoldskirchner Straße 1, 2353 Guntramsdorf, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2006
 4. Bericht des Landesinnungsmeisters
 5. Grundumlage ab 2008 – Beschlussfassung *)
 6. Finanzielle Gebarung
 7. Allfälliges und Diskussion
- Im Anschluss an die Tagung sind eine Betriebsführung und

ein geselliger Abend geplant.

Der Rechnungsabschluss 2006 und das Protokoll der Landesinnungstagung 2006 liegen in der Landesinnung zur Einsichtnahme auf.

*) Gem. § 61 Abs. 2 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird zur geplanten Erhöhung der Grundumlage darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zu dieser Erhöhung bis 20. 9. 2007 an die Geschäftsstelle der Landesinnung (Tel.: 02742/851/19 1 72, Fax: 02742/851/19 1 79, E-Mail: holz.chemie@wknoe.at) zu äußern.

Bestattung

Fachgruppentagung

der Fachgruppe Bestattung NÖ, Donnerstag, den 13. September 2007, 10 Uhr, 3340 Waidhofen/Ybbs, Am Schlossplatz 1, im Schloss an der Eisenstraße.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
5. Bericht des Fachgruppenobmannes Ing. Herbert Cepko
 - a) Rechnungsabschluss 2006 *
 - b) Voranschlag 2008 *
7. Fachorganisationsreform – Fusionsvorschlag – Beschluss
8. Ehrungen
9. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.



Foto: z. V. G.

V. l. n. r.: AKNÖ-Vizepräsident Markus Wieser, DI Walter Vock (OMV), Mag. Reinhard Winter, Dr. Herwig Christalon und Dr. Angelika Aubrunner (WKNÖ), Josef Knotzer, Gustav Lenzki und Robert Hörmann (AKNÖ), Harald Jursitzky (Lehrlingsstelle).

Unser Bild zeigt die LABAB-Mitglieder vor einer um € 350.000,- eigens für die Ausbildung errichteten Demo-Anlage für das Rektifikationsverfahren.

Dabei wird ein Gemisch aus Ethanol (Siedepunkt 78° C) und Wasser auf Grund deren unterschiedlicher Siedepunkte thermisch fraktioniert.

Chemische Industrie

Fachgruppentagung

am Dienstag, dem 18. September 2007, 16.00 Uhr bei der Firma Dynea Austria GmbH, 3500 Krems, Hafenstr. 77.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
5. Bericht des Fachgruppenobmanns
6. Fachorganisationsreform – Beschlussfassung gem. § 15 Abs. 4 WKG (Weiterbestand als Fachgruppe)
7. Beschlussfassung über die Grundumlage ab 2008
8. Beschlussfassung über den Voranschlag 2008
9. Vorhaben „Chemische Industrie NÖ – Schule – Universität“
10. Erweiterung des Förderungsangebotes der Fachgruppe
11. Förderung Julius Raab Stipendienfonds
12. Allfälliges
13. Betriebsbesichtigung Fa. Dynea Austria GmbH

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2006 und der Rechnungsabschluss 2006 sowie der Voranschlag 2008 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zimmer E2S10, auf.

Gießereindustrie

Fachgruppentagung

am Montag, dem 17. September 2007, 16.00 Uhr, Fa. Dynacast Österreich GmbH, 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Str. 83.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung
5. Aufhebung des Delegationsbeschlusses an den Fachgruppenausschuss v. 6. 9. 2005 zwecks Beschlussfassung zum Rechnungsvoranschlag
6. Fachorganisationsreform-Abstimmung über den Fusionsvorschlag des Erweiterten Präsidiums der WKÖ bzw. Errichtung eines Fachverbandes gem. § 15 Abs. 3 WKG
7. Rechnungsvoranschlag 2008
8. Grundumlage 2008
9. F + E Fördermodell der Fachgruppe – Bericht
10. KV-Verhandlungen 2007
11. Aktuelles aus dem Fachverband DI Adolf Kerbl
12. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2006, der Rechnungsabschluss 2006 sowie der Voranschlag 2008 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1, auf.



NÖ LABAB zu Besuch im OMV-Bildungszentrum Gänserndorf

Einer Tradition entsprechend verband der NÖ Landesberufsausbildungsbeirat (LABAB) seine Junisitzung mit dem Besuch einer führenden Ausbildungsstätte Niederösterreichs, nämlich dem OMV Bildungszentrum in Gänserndorf. Dieses wurde erst 2003 mit einem Aufwand von rund 9 Mio. € neu errichtet und dient neben der Aus- und Weiterbildung der erwachsenen OMV-Mitarbeiter vor allem auch der

Ausbildung des fachlichen Nachwuchses. Derzeit werden 90 Lehrlinge in den Lehrberufen Prozessleit-, Elektrobetriebs-, Maschinenbau- und Chemieverfahrenstechniker ausgebildet.

Die Mitglieder des Landesberufsausbildungsbeirates konnten sich bei ihrem Rundgang mit DI Walter Vock und Andreas Limbichler vom überaus hohen OMV-Ausbildungsstandard überzeugen.



Lehrlingswettbewerb

Um das Ausbildungsniveau zu verdeutlichen und das Image der kaufmännischen Lehrberufe anzuheben, führt der Handel auch heuer wieder einen Lehrlingswettbewerb durch. Damit soll auch die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der betriebsgebundenen und schulischen Berufsausbildung aufmerksam gemacht werden. Um auch der Vielfältigkeit der kaufmännischen Lehrberufe gerecht zu werden, findet der Wettbewerb getrennt für die administrativen (Büro, Verwaltung) und die verkaufstechnischen Berufe statt.

Insbesondere der Wettbewerb für die verkaufstechnischen Lehrberufe ist so praxisnah wie möglich gestaltet und wird daher in Form eines Verkaufsgesprächs durchgeführt, um das Verkaufsgeschick des Verkäufers zu testen. Den ausgebildeten Lehrlingen wird somit die Chance geboten, in einem einmaligen Wettbe-

werb die besten niederösterreichischen Verkäufer bzw. Bürokräfte zu ermitteln.

Damit verbunden ist für die Gewinner eine einmalige Zukunftschance, aber auch für die Betriebe besteht die Chance, auf eine Investition für die Zukunft zu verweisen und aufzuzeigen, dass der Slogan „Karriere mit Lehre“ kein bloßes Schlagwort ist.

Der Wettbewerb findet am 24. und 25. September ab jeweils ca. 9 Uhr in der Landesberufsschule Theresienfeld statt. Die nominierten Lehrlinge werden eingeladen, daran teilzunehmen, die Unternehmer sich ein Bild vom hohen Niveau der Ausbildung zu machen. Zudem winkt den zwei Bestplatzierten des verkaufstechnischen Wettbewerbes die Teilnahme am internationalen Verkaufswettbewerb am 24. Oktober im WIFI Salzburg.

Auszeichnung für KommR Peter Salek



Spartengeschäftsführer Mag. Karl Ungersbäck, KommR Peter Salek, Spartenobmann KommR Ing. Josef Schirak.

Im Rahmen der Feier zu seinem sechzigsten Geburtstag wurden Obmann KommR Peter Salek von Spartenobmann KommR Ing. Josef Schirak die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Nieder-

österreich und die Silberne Ehrennadel der Sparte Handel überreicht. In seiner Rede unterstrich Spartenobmann Schirak die Erfolge von KommR Salek, so die Sicherung des Mehrfachagenten und die Einbindung der

Versicherungsagenten in das Handelsvertretergesetz. KommR Salek, der auch Obmann des Fachverbandes der Versiche-

rungsagenten in der WKÖ ist, ist seit 1995 in verschiedensten Funktionen in der Wirtschaftskammerorganisation tätig.

Arzneimittel, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben

Parfümeriewaren

Änderung der Kosmetik-Farbstoffverordnung

Im BGBl. 2007 Teil II wurde unter der Nr. 200 eine Änderung der Kosmetik-Farbstoffverordnung kundgemacht.

Mit dieser Änderung wird ein Teil der Richtlinie 2007/22/EG (zur Änderung der Kosmetikrichtlinie 76/768/EWG) in öster-

reichisches Recht umgesetzt. Die Änderungsverordnung sieht die Streichung des Farbstoffs CI 45425 aus der Positivliste vor. Kosmetische Mittel, die dieser Verordnung, jedoch den bisher geltenden Bestimmungen entsprechen, dürfen bis 17. Oktober 2008 hergestellt oder eingeführt und bis 18. April 2009 in Verkehr gebracht werden (entspricht Art. 2 der Richtlinie 2007/22/EG).

Parfümeriewaren

Erfolgreiches Branchenevent: Coup des NÖ Parfümeriewarenhandels



Bewerbung der Frühjahr/Sommeraktion vor der Trabrennbahn.

Das alljährliche Trabrennen des NÖ Parfümeriewarenhandels avancierte in den letzten Jahren zum absoluten Branchenhighlight. Der Coup des NÖ Parfümeriewarenhandels wurde am 5. August auf der schönsten Trabrennbahn Österreichs im Biedermeierstil mit Unterstützung des Sponsors La Prairie ausgetragen. Als direkte Werbeaktion für jedes Mitglied und als Dankeschön des Landesgremiums an seine Mitglieder konzipiert, fand dieser Event regen Zuström und gesellschaftliche Aufmerksamkeit.

Die Branchenmitglieder hatten Gelegenheit, an ihre Stammgäste eine Einladung auf die Trabrennbahn auszusprechen. Als geladene Gäste des Gremiums konnten NÖ

Parfümeriewarenhändler auf der für sie reservierten Tribüne der Trabrennbahn Platz nehmen und unter Branchenkollegen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking nutzen. Es wurden mehr als 400 Einladungen an Stammgäste ausgegeben, 200 Wettscheine ausgespielt und zahlreiche Ehreneinladungen verteilt.

Auf der wunderschönen Biedermeierrennbahn fanden sich über 150 geladene Gäste zu einem spannenden und unterhaltsamen Rennnachmittag in der Kaiserloge ein. Es wurde gewettet, mitgefiebert, angefeuert und (manchmal auch) gewonnen. Das Rennbahn-Ambiente, ein wunderbares Catering und der nette Branchentalk bescherten jedenfalls allen Teilneh-



Obmann des Parfümeriewarehandels KommR Kurt Gneist, sein Stellvertreter KommR Gerhard Steurer und die Geschäftsführerin Mag. Andrea Bernhard konnten viele Gäste begrüßen, darunter die Landtagsabgeordneten Franz Gratner und Helmut Doppler, Bezirksstellenobmann von Baden KommR Heinrich Schönbeck, Stadtrat Rudolf Gehrer, KommR Wilhelm Fleischberger und Bürgermeister Ing. Alois Nöstler sowie viele andere.

mern einen unvergesslichen Sommernachmittag.

Zehn Traber waren am Ablauf, den Sieg holte sich Chopin mit Rudolf Haller im Sulky. Der Sieger des „Cup des Parfümeriewarehandels“ durfte sich über einen Duftkorb, zur Verfügung gestellt

von La Prairie, gefüllt mit exquisiten Körperpflegeprodukten, und über einen gravierten Siegerpokal freuen.

Das NÖ Landesgremium dankt den Sponsoren und Frau Christine Stetzl herzlich für Ihre Unterstützung!

Energiehandel

Landesgremialtagung

am Dienstag, dem 25. September 2007, um 15 Uhr in der Bezirksstelle Melk, Abt-Karl-Straße 19, 3390 Melk.

Tagungsprogramm:

1. Eröffnung, Begrüßung und

Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung vom 28. 9. 2006
4. Bericht des Obmannes Rudolf Eigl
5. Allfälliges

Markt-, Straßen- und Wanderhandel

Simoni- und Georgimarkt in Tulln: Einschränkung des Platzangebotes

Die Stadtgemeinde Tulln hat uns mitgeteilt, dass es auf Grund der Errichtung der Tiefgarage am Tullner Hauptplatz in den nächsten Jahren zu Beeinträchtigungen bei der Abhaltung des Simoni- und Georgimarktes kommen wird.

Bei den Märkten am 29. 10. 2007 und am 23. 4. 2008 wird es zu Einschränkungen des Platzangebotes kommen. Grund: Grabungsarbeiten durch das Bundeskanzleramt. Es ist möglich, dass von 2008

bis 2010 keine Märkte am Hauptplatz abgehalten werden.

Außenhandel

Landesgremialtagung

am Freitag, dem 28. September 2007, um 11.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, E1-S02, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung vom

8. 9. 2006
4. Bericht des Obmannes
5. Referat Mag. Patrick Hartweg: Aktuelles aus der Außenwirtschaft mit anschließender Diskussion
6. Allfälliges

Radio- und Elektrohandel

Landesgremialtagung

gem. § 45 Abs. 4 WKG am Samstag, dem 22. September 2007, um 14.00 Uhr in 3642 Aggsbach Dorf, Burgruine Aggstein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme auf)
4. Obmann Rudolf Jursitzky: „Daten und Fakten aus der Branche“
5. Robert Dunkl, diekooperationsberater: „Energiesparen –



Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen

Fachgruppentagung

Am Mittwoch, dem 19. September 2007, um 16.00 Uhr findet im Fontana Restaurant, 2522 Oberwaltersdorf, Fontana Allee 1, die gemeinsame Fachgruppentagung der Fachgruppen der Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen Niederösterreich und Wien statt.

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung*
 5. Bericht des Fachgruppenobmannes, KommR Gottfried Hochhauser
 6. Sicherheit an Tankstellen Mag. Herwig Lenz, Bundes-

die neue Beratungskompetenz des Handels“

6. Allfälliges

Versicherungsagenten

Fachtagung der Versicherungsagenten

am Freitag, dem 21. September 2007, um 14.00 Uhr auf der Schallaburg, 3382 Loosdorf.

Programm:

1. Vortrag Obmann KommR Peter Salek
2. Neue Horizonte der Altersvorsorge, Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Rohrbach
3. Die Zukunft der Versicherungsagenten – Podiumsdiskussion, Dr. Philip Steiner (Wüstenrot Versicherungs-AG), Dir. Andreas Kraml (Basler Versicherungs-AG), Dir. Helmut Horeth (Nürnberger Versicherung AG Österreich), Thomas Wolf (Victoria-Volkbanken Versicherungs-AG)

Ende: ca. 17 Uhr
Im Anschluss an die Tagung laden wir Sie zu einem Abendessen im Schlosskeller ein!

kriminalamt, Kriminalprävention

Dr. Peter Jedelsky, Bundespolizeidirektion Wien, Büro für Prävention, Leiter der Fanpolizei

Mag. (FH) Christian Dosek, Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Strategie

7. Allfälliges, Diskussion

*Das Protokoll der Fachgruppentagung 2006 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (MO-FR 7.30–16.00 Uhr) eingesehen werden.

Im Anschluss lädt die Firma Lekkerland zu einem Gala-Buffer ein.

Um Anmeldung (Tel. 02742/851/19 5 11, E-Mail verkehr.fachgruppen1@wknoe.at) wird gebeten!

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen

Fachgruppentagung

Termin: Sonntag, 30. September 2007, 10 Uhr.

Ort: Kulturfabrik Hainburg, 2410 Hainburg, Kulturplatz 1.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht
4. Bericht des Fachgruppenobmannes KommR Gottfried

Gorfer

5. Fachverbandsobmann Ing. Anton Eberl und Fachverbandsgeschäftsführer Mag. Paul Blachnik: „Aktuelle Angelegenheiten im österreichischen Personenbeförderungsgewerbe“
6. Ing. Manfred Köfler, Geschäftsführer der Firma MAXUM Retail GmbH: „Der erfolgreiche Start der Marke Cadillac in Österreich mit dem neuen Cadillac BLS“
7. Diskussion und Allfälliges.

Güterbeförderungsgewerbe

Nein zu neuerlicher Mauterhöhung

Eine Verdoppelung der Lkw- und Busmaut wäre eine nachhaltige Schädigung des österreichischen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandortes, wundert sich der Obmann des Fachver-

bandes Güterbeförderung in der WKÖ, Ing. Nikolaus Glisic, über jüngste Wortmeldungen.

Die neuerlich losgetretene Diskussion sei die versuchte Fortsetzung einer öffentlichen Erörterung,

die bereits vor Jahren abgeschlossen wurde. Das Ergebnis der damaligen Diskussion war die höchste Maut- und Steuerbelastung für österreichische Fahrzeuge im EU-Vergleich.

Glisic erinnert daran, dass die Lkw- und Busmaut erst kürzlich, am 1. Juli dieses Jahres, neuerlich massiv erhöht wurde. Die Begründung für diese Maßnahme lautete: Klimaschutz. „Was geschieht nun tatsächlich mit diesem Geld? Die österreichischen Transporteure bekommen aus Bundes- und Fondsmitteln bedauerlicherweise keine Förderung für die Anschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge der Klassen EURO 4 und EURO 5“, stellt Glisic fest: „Wir werden vom Bund bei diesen Umweltschutzinvestitionen alleingelassen und gleichzeitig neuerlich zur Kassa gebeten.“

Eine verdoppelte österreichische Maut würde zahlreiche Lkw veranlassen, Österreich zu umfahren. Dem Fiskus entgehen dadurch Einnahmen aus Maut und Mineralölsteuer. Auch die von der Wirtschaft in keiner Weise gewollte Ausflagungswelle würde weitergehen, noch ehe sie durch die ver-

minderte Kraftfahrzeugsteuer gestoppt wurde. Die Zeche für die Mauterhöhung werde letztlich der Konsument zu bezahlen haben.

„Es wird in Österreich keine einzige Ladung liegen bleiben. Im Zweifel wird sie eben ein ausländischer Lkw transportieren. Das Verlagerungspotenzial der Schiene ist bei weitem nicht so groß, wie manche immer wieder versuchen, öffentlich glaubhaft zu machen“, stellt Glisic fest.

Für jede weitere Erhöhung der Lkw- und Busmaut fehlt auch die Rechtsgrundlage in der Europäischen Union. Weiters ist klar, dass auf Grund der bestehenden EU-Wegerichtlinie ohnehin bis zum Jahr 2010 eine Ökologisierung der Mauttarife eingeführt werden muss.

„82.000 Arbeitsplätze in der österreichischen Güterbeförderung können nicht weniger wert sein als durch Ausflagen im Ausland geschaffene Arbeitsplätze und im Ausland initiierte Steuereinnahmen“, fasst Glisic zusammen: „Wir lehnen daher mit guten Argumenten eine Erhöhung der österreichischen Lkw- und Busmaut entschieden ab.“





Info-Stand auf der Internationalen Gartenbaumesse Tulln:

Vom Garten zum Erholungsraum, von der „Gegend“ zur Kulturlandschaft!

Zum ersten Mal ist die Fachgruppe Ingenieurbüros mit einem eigenen Informationsstand auf der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln vertreten. Die Standsvertretung der Beratern Ingenieur Niederösterreichs, die ihre Leistungen auf allen technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern anbietet, stellt sich mit einer eindrucksvollen Präsentation ihrer Angebote auf 40 Quadratmeter ins Rampenlicht.



Foto: z. V. g.

Qualität & Kompetenz

Die Beratungen sind hochqualifiziert, kompetent und umfangreich. Die Landschaftsplaner und -architekten decken ein vielfältiges Spektrum, von der Bodenanalyse angefangen bis hin zu Space Agriculture Task Forces bzw. Space Garden Science ab.

Arbeitsgebiete sind da etwa öffentliche oder institutionelle Unternehmensfreiräume und Wirtschaftsparks, Freiräume für besondere Ansprüche, Privatgärten, Lehr- und Erlebniswege, Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne, Freiraum- und Gemeindeplanung, etc. etc.

„Die Fachgruppe Ingenieurbüros sponsert den Messestand für die Berufsgruppe Landschaftsplanung und Landschaftspflege und bietet so einem breiten Publikum eine Plattform für Information auf höchstem Niveau mit der Elite der Landschaftsplaner und Gartenarchitekten“, so FGO Mag. Ing. Friedrich Krumböck.

Die Außenräume werden immer weniger und gewinnen alleine deshalb zunehmend an Bedeutung. Sie verdienen sich einen höchst sensiblen und fachgerechten Umgang, egal ob es sich um ein Grünraumkonzept, die Gestaltung von Plätzen oder ein Blumenkisterl handelt.

Druck

Fachgruppentagung

am Freitag, dem 28. September 2007, um 14.30 Uhr im Hotel Therme Laa Superior, 2136 Laa an der Thaya, Thermenplatz 1.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit – Grußworte
2. Genehmigung der Tagesord-

nung

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
4. Bericht des Obmannes der Fachgruppe KommR Gerhard Radinger
5. Finanzielle Gebarung – Berichte und Beschlussfassungen
 - a) Rechnungsabschluss 2006 (Bericht)
 - b) Voranschlag 2008
6. Allfälliges

Das Protokoll der vorjährigen Fachgruppentagung liegt vom 21. September bis 27. September 2007 (jeweils Montag-Freitag) zwischen 8 und 12 Uhr zum Zwecke der Einsichtnahme in der Fachgruppengeschäftsstelle auf bzw. kann auf Wunsch per Mail zugesandt werden.

Hinweis: Zur Wahrung Ihres Stimmrechtes ist eine Legitimation vor Ort erforderlich (bitte Lichtbildausweis mitnehmen)! Ebenso dürfen wir darauf hinweisen, dass Vertreter einer juristischen Person oder sonstiger Rechtsträger entsprechend § 85 WKG mit einer Stimmrechtsvollmacht ausgestattet sein müssen.

WIR HABEN
NOCH VIEL VOR.



GENERATION NÖ: Weiter wachsen mit neuen Arbeitsplätzen!

Niederösterreich zeigt Größe. Mit 3,8% Wirtschaftswachstum - fast doppelt so viel wie Wien - ist Niederösterreich die Konjunktur-Lokomotive der Ostregion. Das macht uns nicht nur zum Exportmeister in die benachbarten Regionen, damit schaffen wir auch neue, sichere Jobs. Mit 16 Betriebsgründungen jeden Tag und 7.900 mehr Arbeitsplätzen als vor einem Jahr hat Niederösterreich heute mehr Beschäftigte als je zuvor! Ein Erfolg, den wir nicht zuletzt dem Unternehmergeist der Generation Niederösterreich verdanken. Aber auch unsere Gastfreundschaft belebt die Wirtschaft. Allein im letzten Jahr konnten sich heimische Tourismusbetriebe über mehr als 6 Millionen Besucher freuen. So wächst unsere Wirtschaft kraftvoll weiter. Und: **Wir haben noch viel vor!**



Kultur- und Vergnügungsbetriebe

Fachgruppentagung

am Mittwoch, 19. September 2007, 16 Uhr, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Raum K 2+3.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls

- der letzten Fachgruppentagung
4. Bericht von Fachgruppenobmann KommR Ernst Riedl
5. „Das neue NÖ Veranstaltungsgesetz in der Praxis“
Referent: Dr. Walter Leiss, Direktor ÖVP Landtagsclub
6. Beschäftigungsbewilligungen für ausländische Saisonarbeitskräfte
7. Grundumlagen ab 2007
8. Allfälliges

Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Meinung zur Grundumlage schriftlich bis spätestens 12. September 2007 bei der Fachgruppe der Kultur- und Vergnügungsbetriebe bekannt zu geben. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Teilnahme an der Sitzung bis spätestens 12. September 2007 unter Tel. 02742/851/19 6 21, 19 6 22, Fax: 02742/851/919 6 29.

Roadshow Webmark Hotellerie: Kostenlose Infoveranstaltung

Zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen für eine erfolgreiche Zukunft treffen – mit dem Online-Benchmark-System WEBMARK Hotellerie wird diese Herausforderung jetzt wesentlich vereinfacht.

Wie Sie als Beherbergungsbetrieb von WEBMARK Hotellerie profitieren können und wie dieses einzigartige System funktioniert, erfahren Sie auf der WEBMARK Hotellerie Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 4. September, von 14 bis 16 Uhr im WIFI St. Pölten, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97.

Auf Initiative der Fachgruppe Hotellerie der Wirtschaftskammer, des Wirtschaftsministeriums und der Tourismusbank steht den österreichischen Beherbergungsbetrieben seit November 2006 das von MANOVA entwickelte innovative Informationssystem WEBMARK Hotellerie zur Verfügung, das durch den anonymen Vergleich mit den Mitbewerbern wichtige Grundlagen für Unternehmensentscheidungen liefert. Die Beteiligung an diesem System wird von der Fachgruppe Hotellerie gefördert.

MANOVA
Heidi Kremser
1030 Wien, Ungarg. 53
hotels@manova.at
www.manova.at
Tel. 01/710 75 35/17,
Fax 01/710 75 35/20

**Anmeldung zur Informationsveranstaltung
Roadshow 2007 – WEBMARK Hotellerie on tour
Di., 4. 9. 2007, 14–16 Uhr
WIFI St. Pölten**

Hotel.....

Kategorie.....

Vorname

Nachname.....

Anzahl der Begleitpersonen.....

StraßeNr

PLZ.....Ort.....

Tel.:Fax:.....

E-Mail.....

Große Silberne Ehrenmedaille für Viktor Kral



Viktor Kral, Fachgruppenobmann-Stv. Lorenz Böhm.

Für seine Tätigkeit als Funktionär und für seine Leistungen um die Kultur- und Vergnügungsbetriebe wurde Viktor Kral von der Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft am 10. August gewürdigt: In Anerkennung seiner Verdienste erhielt er die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die Überreichung nahmen Fachgruppenobmannstellvertreter Lorenz Böhm und Spartengeschäftsführer Mag. Rudolf Keindl vor.

Als Fachgruppenobmann von Mai 1995 bis Mai 2000 und als langjähriger Obmannstellvertreter

war Viktor Kral stets bemüht, für die Branche bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu erzielen. Viktor Kral war weiters Funktionär im Fachverband der Kultur- und Vergnügungsbetriebe und gehörte auch der Spartenkonferenz an.

Viktor Kral musste leider aus gesundheitlichen Gründen all seine Funktionen zurücklegen. Die Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft bedankt sich herzlich für seine langjährige Arbeit als Interessenvertreter und seinen Einsatz für die Branchenkolleginnen!

Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter

Fachgruppentagung

am Mittwoch, 26. September 2007, 9.30 Uhr, 3500 Krems, Donaustation 33, MS Austria Princess.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls

- der letzten Fachgruppentagung
4. Bericht des Fachgruppenobmannes Franz Lampesberger
5. Förderaktion Xenonkolben
6. NÖ Kinoverband
7. Kollektivvertrag
8. Allfälliges

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Teilnahme unter Tel. 02742/851/19 6 22 bis spätestens 5. September 2007.

Technische Informationen aus erster Hand

Die Planer-DVD – Alles auf einen Blick

Es gibt viele gute Gründe, warum Wien Energie der Konkurrenz voraus ist. Das Unternehmen bietet unterschiedliche Services an, die neben einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis den Unterschied für Kunden ausmachen. Denn nicht nur, dass Strom, Fernwärme und Erdgas rund um die Uhr immer sicher zur Verfügung stehen. Wien Energie steht für mehr: individuelle Beratung, das Online Energie Management System, OnlineServices, AllesSicher, Innovationen wie NaturStrom und Erdgasautos und die einzigartige Planer-DVD.

Die Planer-DVD bietet viel Wissenswertes auf einen Blick. Kunden wünschen eine

prompte und vor allem unkomplizierte Energieversorgung und Energielieferung, ohne sich lange mit technischen Details abgeben zu müssen. Diesem Wunsch trägt Wien Energie nun Rechnung.

Als gemeinsame Dachgesellschaft der Wiener Energieunternehmen Wien Energie Wienstrom, Wien Energie Stromnetz, Wien Energie Gasnetz, Wien Energie Fernwärme Wien, Wien Energie Vertrieb und der Energiecomfort, bietet sie jedem Kunden die optimale Energielösung an. Zur näheren Information wurde in Zusammenarbeit der einzelnen Unternehmen eine DVD erstellt. Dieses Informations- und Arbeitspaket ist eine

rundum erneuerte Darstellung des Energieunternehmens. Technische Detailinformationen sind ebenso zu finden wie Planungswerkzeuge für Installateure, Techniker, Architekten, Baumeister, Elektriker. Kurzum, jeder, der mit der Errichtung von Energieversorgungssystemen betraut ist, findet das Passende.

Die Planungswerkzeuge sind drei gesonderte, speziell für diese DVD überarbeitete Konstruktionsprogramme mit den Schemata von Netzen und Anschlussanlagen der Wien Energie Netzbetreiber (Wien Energie Stromnetz, Wien Energie Gasnetz und Wien Energie Fernwärme). So können Planer und andere Interessierte mithilfe der Konstruktionsprogramme die Schemata nach eigenen Konzepten verändern und individuelle Vorschläge realisieren. Die DVD stellt zusätzlich auch Fotos und Videos der Teilunternehmen zur Verfügung. Häufig genannte und benötigte Fachbegriffe sind der DVD ebenfalls zu entnehmen. Außerdem präsentiert die DVD die richtigen Ansprechpartner für jedes Detail des Energiebezugs und dient neben Lieferanten und Partnern von Wien Energie auch allen mit technischen Abläufen betrauten Menschen. Als besonderes Service wurde eine eigene Website eingerichtet. Auf www.we-planer.at sind zusätzlich zur DVD, Erklärungen und Fakten abrufbar. Die Bestellung der Planer-DVD ist auf www.wienenergie.at, unter dem Menüpunkt Businesskunden möglich.

PROMOTION



Foto: © Wien Energie

Planen leicht gemacht mit der Planer-DVD



WIEN ENERGIE



Versicherten-Service

Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Niederösterreich (Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr):

Dienststelle Wien

1051 Wien, Hartmannngasse 2b

VersicherungService

Tel. 05 08 08/27 5 75, Fax 05 08 08/25 00

E-Mail: VersicherungService@sva.sozvers.at

Pensions/PflegegeldService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80

E-Mail: PensionsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at

Dienststelle Baden

GesundheitsService/Krankenversicherung

2501 Baden, Kaiser-Franz-Ring 27

Tel. 02252/89 5 21/540, Fax 02252/89 5 21/523

E-Mail: GesundheitsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at

Servicestelle St. Pölten

(Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)

3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48

Tel. 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62

E-Mail: servicestelle.niederösterreich@sva.sozvers.at

SVA-Homepage: www.sva.or.at

In den Monaten September und Oktober 2007 finden die Sprechstage der Dienststelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	September	Oktober
Amstetten	Beethovenstr. 2 3300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: amstetten@wknoe.at	8.00–12.30 8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 5. 18.	– 3. 16.
Baden	Bahngasse 8 2500 Baden	Tel. 02252/48 3 12 Fax 02252/48 3 12/30 2 99 E-Mail: baden@wknoe.at	7.00–12.30 und 13.00–14.30	11. 25.	9. 23.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: bruck@wknoe.at	7.30–12.30 7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 27.	25. –
Gänserndorf	Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at	7.30–12.30 7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 13.	– 11. 25.
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: gmuend@wknoe.at	8.00–12.30 und 13.00–15.00	4.	2.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NÖ Sparkasse Tel. 02165/62 4 51/34	8.00–11.00	14.	12.
Hollabrunn	Amtgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: hollabrunn@wknoe.at	7.30–12.30 und 13.00–15.00	10.	8.
Horn	Kirchenplatz 1 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: horn@wknoe.at	7.30–12.30 und 13.00–15.00	3.	1.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at	8.00–12.00	21.	19.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/74 1 45/30 9 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	7.30–11.00	11.	9.
Krems	Gewerbehausegasse 6 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: krems@wknoe.at	7.30–12.30 7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 5. 19.	– 3. –
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: lilienfeld@wknoe.at	8.00–12.30 8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 20.	18. –
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: melk@wknoe.at	8.00–12.30 und 13.00–15.00	19.	17.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: mistelbach@wknoe.at	7.30–12.30 und 13.00–15.00	12.	10.
Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	Tel. 02236/22 1 96 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 E-Mail: moedling@wknoe.at	8.00–12.00	7. 28.	12. 29.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: neunkirchen@wknoe.at	7.00–12.30 und 13.00–14.30	12. 26.	10. 24.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/63 3 14 Fax 02231/63 3 14/31 6 99 E-Mail: purkersdorf@wknoe.at	8.00–11.00	21.	30.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN, Montag–Donnerstag, 7.30–14.30 Uhr, Freitag 7.30–13.30 Uhr Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62 E-Mail: servicestelle.niederösterreich@sva.sozvers.at				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: scheibbs@wknoe.at	8.00–12.30 und 13.00–15.00	17.	15.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: schwechat@wknoe.at	8.00–12.00	7.	5.
Stockerau	Neubau 1–3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00–12.00 13.00–15.00	– 11.	31. –
Tulln	Hauptplatz 15 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: tulln@wknoe.at	7.30–12.30 7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 6.	4. –
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at	8.00–12.30 und 13.00–15.00	3.	1.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at	7.00–12.30 und 13.00–14.30	10. 24.	8. 22.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: zwettl@wknoe.at	7.30–12.30 und 13.00–15.00	4.	2.

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Betriebsbesuch bei „redfly“



Foto: redfly

Im Bild von links nach rechts: Reinhard Lembacher, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer, WB-Obmann Dieter Funke, Martin Weichslbaum, Eugen Wurm und Walter Keller.

Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer und Amstettens WB-Obmann Dieter Funke besuchten die neuen Räumlichkeiten der „redfly“-Werbeagentur und Druckerei in der Amstettner Schulstraße.

Das innovative Team bietet neben allen klassischen Werbeagenturangeboten auch Drucke

aller Art und Materialien – vom Papier bis zur Beklebung – an.

Neben den Räumlichkeiten wurde natürlich auch die Homepage komplett neu erstellt, um das Unternehmen der vier Gesellschafter Reinhard Lembacher, Martin Weichslbaum, Eugen Wurm und Walter Keller ins rechte Licht zu rücken – www.redfly.at

Optimale Nahversorgung in St. Pantaleon



Foto: Bezirksstelle

Im Bild von links nach rechts: Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer, Familie Aistleitner, GR Anna Buzek, Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner.

Mit Ideen und gesellschaftlichen Aktivitäten macht Gerhard Aistleitner in St. Pantaleon auf sich aufmerksam. Ob Organisation eines Perchtenlaufes oder die Cateringbetreuung von Veranstaltungen, der Lebensmittelhändler leistet mit seinem Einsatz

einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in seiner Landgemeinde. Trotzdem braucht es die Unterstützung der Bevölkerung, um die Lebensqualität durch ortsansässige Betriebe zu sichern, denn ohne Konsumenten kann es auch keine Wirtschaft geben.

Altes und neues Holz mit Design



Foto: Bezirksstelle

Die DH-Design Holzverarbeitungs GmbH mit Sitz in Kematen/Ybbs hat sich zu Beginn der wirtschaftlichen Tätigkeit mit der Wiederverwertung von altem Holz beschäftigt und aus altem Bauholz, Böden und Bretter mit Geschichte für die Weiterverarbeitung geschaffen. Mittlerweile hat sich der Geschäftszweig auf die Lamellenerzeugung für die Parkettindustrie spezialisiert und liefert etwa 120.000 m² Lamellen pro Jahr. Im Bild von links nach rechts: GR Niki Stöckl, Geschäftsführer Franz Hinterecker, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer, Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner.

Mc Café in Amstetten



Foto: Bezirksstelle

Im Bild von links nach rechts: Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner, Walter Lenhardt, Elisabeth Lenhardt, StR Dieter Funke.

Elisabeth und Walter Lenhardt betreiben nun schon seit 12 Jahren Mc Donalds-Standorte in Amstetten. Als interessante Ergänzung bieten sie nun seit kurzem die Linie Mc Café an. Nach kurzer, aber intensiver Umbauphase konnten die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen werden, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit Geschmack und piffigen Ideen wurde ein Konzept kun-

dengerecht umgesetzt. Gestalterische Elemente, wie ein offener Kamin, runden das moderne Erscheinungsbild ab.

Familie Lenhardt ist stolz auf das Ergebnis und ist sich der Akzeptanz bei den Kunden sicher. NÖ hat damit einen weiteren Standort als Mc Café, der in der Mc Donalds-Gruppe österreichweit gern als Aushängeschild gesehen wird.

Zu Besuch bei Michaela Brandstetter



Foto: Bezirksstelle

Die körpereigenen Energien zu aktivieren, ist das unternehmerische Ziel von Michaela Brandstetter aus Dippersdorf. „Viele tragen das Wissen um die richtige Einstellung in sich, es ist nur nicht mehr bewusst da. Ich helfe, es wieder bewusst zu machen“, erklärt die Unternehmerin ihre Tätigkeit. Im Rahmen eines Betriebsbesuches konnte sich Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer ein Bild vom Leistungsumfang machen.

Verkehrsbeschränkungen in Amstetten

Am Anlass des Amstettner Stadtlaufes am 29. September 2007 kommt es zwischen 13 Uhr und 19 Uhr zu nachstehenden Verkehrsbeschränkungen: Es gilt ein allgemeines Fahrverbot am Hauptplatz Amstetten sowie auf der Wiener Straße bis zur Kreuzung Frachtenbahnhof, im Gra-

ben, in der Wörthstraße, in der Laurenz-Dorrer-Straße (ausgenommen Zufahrt bis zur Gruber Tankstelle) sowie in der Rathausstraße zwischen Hauptplatz und Wörthstraße. Ausgenommen von diesem Fahrverbot sind Fahrzeuglenker, die mit dem Fahrzeug aus dem gesperrten Bereich wegfahren müssen, sowie Taxifahrzeuge zur Abholung von Personen im gesperrten Bereich.

Baden

wko.at/noe/baden

Bierbar EckHstein eröffnet in Oberwaltersdorf



Foto: Bezirksstelle

Mag. Andreas Marquardt (l.) von der Wirtschaftskammer Baden beglückwünschte das EckHstein-Team Martin Steinbach (Mitte) und Wolfgang Eckhardt.

Ihren lang gehegten Traum vom eigenen Lokal erfüllten sich nun Martin Steinbach und Wolfgang Eckhardt mit ihrem „EckHstein“ in Oberwaltersdorf. In

ihrer Bierbar in der Ebreichsdorfer Straße 19 bieten die zwei engagierten Jungwirte Köstlichkeiten der Schmankerlküche vom Fingerfood bis zu überba-

ckenen Broten. Dazu werden Bierspezialitäten serviert. Darüber hinaus versteht sich das EckHstein aber auch als Bar mit viel Atmosphäre.

Das gut erreichbare Lokal an der B 210 bietet Platz für rund 70

Gäste sowohl im Innen- als auch im Außenbereich und heißt natürlich auch Vereine herzlich willkommen. Als spezielles Eröffnungsangebot gibt es in der Woche ab 27. August für jeden Besucher ein Glas Prosecco gratis.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Bausprechtag

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 137, findet am Donnerstag, dem 6. September 2007, von 8.00 bis 12.00 Uhr ein Bausprechtag für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer

02282/90 25/24 2 79.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Günther Holub (02742/851/16 3 40) zur Verfügung.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/16 9 10).

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Raumordnungsprogramm Litschau: Änderung

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt für die Katastralgemeinden Litschau, Reitzenschlag und Schlag das örtliche

Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis 10. September 2007 im Stadtamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Golfgenuss beim BIERdie Cup Brauhotel Weitra



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Karin Weissenböck, GF Brauhotel Weitra und Xundheitswelt; Hannes Schmotz; DI Karl Trojan/Braurei Schrems und Braumeister im Brauhotel; Dr. Arthur Buchhöcker sowie DI Andreas Glatt, Vizepräsident GC Weitra anlässlich der Siegerehrung.

Beim diesjährigen BIERdie Cup des Brauhotels Weitra lautete das Motto „Golf und Genuss“.

Golferinnen und Golfer aus ganz Österreich schwangen am

4. August ihre Schläger anlässlich des BIERdie-Cups 2007 auf der Anlage des GC Weitra. Der golfsportlichen Herausforderung stellten sich neben der Gastgeberin Karin Weissenböck,

Geschäftsführerin des Brauhotels Weitra und der Xundheitswelt, auch zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik. Bereits am Freitag konnten sich die Gäste des Brauhotels anlässlich der BIERdie-Party im Braukeller mit kulinarischen Köstlichkeiten und jazzigen Rhythmen auf das Turnier am Samstag einstimmen.

Die TurnierteilnehmerInnen waren von der besonderen Atmosphäre des Turniers begeistert. Alle waren sich einig, dass der Platz „gut in Schuss“ war und das kulinarische Angebot des Brauhotels bemerkenswert.

Geschäftsführerin Karin Weißenböck freut sich über das gelungene Turnier.

Nicht nur das kulinarische Angebot, sondern auch die gespielten Ergebnisse waren beeindruckend. So konnten 27 Golferinnen und Golfer ihr Handicap verbessern. Mit vielen tollen Preisen wurden die BruttosiegerInnen und die Besten in den Nettowerkungen belohnt. Alle SpielerInnen, die auf der Runde ein birdie erzielten, nahmen an der Verlosung von „bierigen“ Sachpreisen teil. Auch „nearest to the pin“ auf Loch 13 wurde gewürdigt.

ten sich über Auszeichnungen, Urkunden und Bildungsschecks.

34,2% Lehranfänger in Bezug auf die entsprechende Geburtenzahl zeigen, dass in der Bildungspolitik die duale Berufs-

ausbildung einen nach wie vor hohen Stellenwert hat. Ziel muss daher sein, das Image der Lehre zu stärken und Durchgängigkeit des Bildungsweges zu sichern.

Das WK-Team bei Edeltankbau Böck in Burgschleinitz



Foto: Bezirksstelle

V. l.: Herta Labner, Martina Hermann, Julia und Jonas Böck, Roland Weißinger-Böck, Eva Lamatsch und Mag. Sabina Müller.

Über Einladung des Senior-Chefs Hermann Böck konnte sich das WK-Team bei einer Betriebsführung von der hohen technischen Produktions- und Servicequalität überzeugen. Mit 10 Mitarbeitern werden Spezialtanks, insbesondere für die Weinlagerung, produziert. Zertifizierter Edelstahl, individuelle Sonderanfertigung (Oval-, Rund-,

Stapeltanks ... mit Schweißung vor Ort), verlässliches Service sind Garant für zufriedene Kunden. Mit dem patentierten R.E.D. Rotwein-Maischegärsystem wird durch Zufuhr dosierter gereinigter Luft die Gärkraft der Hefe verstärkt, die Glucose-Umsatzrate unterstützt und reintonige Weine gesichert.

www.tankbau-boeck.at

Horn

wko.at/noe/horn

Bezirksbeste Lehrlinge: Mit Sonderleistungen zum Erfolg



Fotos: Kornell

Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß, Bezirksstellenleiter Dkfm. Franz Müller, Robert Fischer (Arbeiterkammer), Ferdinand Schopp (AMS), Bezirkshauptmann Dr. Gerd Oppitz und LAbg. Jürgen Maier (v. r.) gratulierten den tüchtigen Lehrlingen Michael Rieder, Tamara Hörndl, Sabrina Stark, Marco Stöger und Roman Winter (v. l.).

„Mit 15 Jahren eine Berufsent-scheidung zu treffen, ist nicht immer leicht. Sie haben gut gewählt und mit Sonderleistungen bei der Lehrabschlussprüfung und mit Medaillen beim Landeslehrlingswettbewerb Ihr hohes Engagement und Wissen bewiesen. Das lebenslange Lernen ist kein Schlagwort und wird Sie in Ihrer Berufsentwicklung begleiten. 144 Betriebe bilden

derzeit 435 Lehrlinge aus und haben mit ihrer Unterstützung zu diesen Erfolgen beigetragen“, betonte WK-Obmann Ing. Mag. Werner Groß mit lobenden Worten. Auch Bezirkshauptmann Dr. Gerd Oppitz gratulierte und zeigte auf, dass bestausgebildete Mitarbeiter und ein sicherer Wirtschaftsstandort Horn eng zusammengehören. 26 junge Damen und Herren freu-

Bettina Richter: Papieruniversalist im Stadtzentrum Horn



Foto: Martin Kalchhauser

Den Beruf von der Pike auf gelernt hat Bettina Richter und sich bei Papier-, Buch- und Büroartikelhandelspezialist Alfred Wandl selbstständiges Handeln angeeignet. Vom Schulheft über Schulbücher bis Schultaschen, von Lederwaren, -börsen bis Fotoaccessoiren, bietet das stilvoll renovierte Stadthaus bestes Präsentationsambiente. Zusätzliches Standbein wird die Belieferung von Betrieben und Institutionen in bewährter Form (wie Firma Wandl) mit Büroartikeln von Druckerpapier über Bürologistik bis Notizblock sein. V. l. Bgm. Alexander Klik, Firmenchefin Bettina Richter, Dkfm. Franz Müller, Mitarbeiterin Ernestine Swatek.



Bezirksstellenobmann Ing. Mag. Werner Groß (links) und Bezirksstellenleiter Dkfm. Franz Müller (rechts) mit einem Teil der erfolgreichsten Lehrlinge beim Empfang in der Wirtschaftskammer Horn.

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Sommorgespräch der Wirtschaftstreibenden



Foto: Bezirksstelle

Im Bild: 3. v. r.: LIM-Stv. Josef Hasch, Spartenobmann KommR Karl Molzer, Norbert Minnich, Club für Korneuburg-Obmann Andreas Minnich.

Am 2. August fand das Sommergespräch der Wirtschaftstreibenden aus dem Bezirk Korneuburg/Stockerau beim WK-Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler in Großmugl statt.

WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld konnte über 80 Interessierte zu dieser

Veranstaltung begrüßen. Gastwirt Franz Riefenthaler verwöhnte die Gäste mit einem selbst zubereiteten hervorragenden Spanferkel-Büfett. Im herrlichen Naturgarten konnten bei lockerer Atmosphäre aktuelle Anliegen und Probleme der Wirtschaftstreibenden diskutiert werden.

Croma-Pharma kauft die Schweizer Firma Xcelenc



Foto: z. V. g.

Croma-Pharma-Geschäftsleitung: von links nach rechts Mag. Andreas Prinz, Mag. Gerhard Prinz, Mag. Martin Prinz.

Einen weiteren Schritt in Richtung Wachstum und strategischer Ausrichtung hat das in Korneuburg ansässige Pharma-Unternehmen Croma-Pharma, eines der TOP 5-Unternehmen am Augenheilkundemarkt, kurz nach dem erfolgreichen Kauf der

ophthalmologischen Sparte des französischen Global Players Cornéal® Laboratoire getätigt: So wurde die Schweizer Firma Xcelenc gekauft.

Der Technologieführer Xcelenc, der seine Produkte für die Vorderabschnittschirurgie (Kata-

rakt) in 50 Ländern vertreibt, wurde 2003 durch ehemalige Mitarbeiter der Firma Cornéal® gegründet und weist neben einer ausgeprägten Exportausrichtung nach nur drei Geschäftsjahren hervorragende Wachstumsraten auf. So erzielt das Unternehmen aktuell einen Jahresumsatz von 4 Millionen Euro. Durch die Eingliederung des Xcelenc-Produktportfolios in jenes von Croma-Pharma steigt der Marktanteil im Bereich der Kataraktchirurgie (Operation des Grauen Stars) von derzeit 12% auf 17%.

Das 1976 von Mag. pharm. Karin und Mag. pharm. Gerhard Prinz gegründete pharmazeutische Familienunternehmen Croma-Pharma hat schon durch den Kauf von Cornéal® Labora-

toire die Größe und die Sicherheit eines Konzerns mit europäischer Ausrichtung gezeigt. Chroma-Pharma, führend in den Bereichen der Ophthalmologie und der Orthopädie, kann nun durch den Zukauf von Xcelenc verstärkt seine Marktposition als Komplettanbieter ausbauen und so einen richtungsweisenden Schritt als eines der führenden, innovativen und forschenden europäischen Unternehmen in der Augenheilkunde tätigen. Derzeit arbeiten 400 Mitarbeiter für Croma-Pharma, 4 weitere kompetente und erfahrene Angestellte kommen durch die Neuakquisition dazu. Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein Gesamtumsatz von 74 Mio. Euro erwartet. www.chroma.at

Krems

wko.at/noe/krems

Frau in der Wirtschaft Krems investiert in die Gesundheit



Foto: z. V. g.

Referentin Bernadette Ensfallner (3. v. l.) und Gabriele Gaukel, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Krems (2. v. l.), mit einigen Kolleginnen.

Mit einem fesselnden Vortrag zum Thema ausgewogene Ernährung und Darmgesundheit startete die große Gesundheitsoffensive von Frau in der Wirtschaft Krems. Mehr als 20 interessierte Damen lauschten trotz hochsommerlicher Temperaturen den Worten der engagierten Referentin Bernadette Ensfallner im gemütlichen Kremser Heurigenrestaurant Schreiberhaus.

Frau Ensfallner, die ihren Vortrag mit den Worten „Gesundheit ist eine sehr persönliche Sache“ einleitete, setzt sich seit vielen Jahren mit den Auswirkungen der Ernährung auf die

Gesundheit auseinander. Sie betonte immer wieder die immense Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in Kombination mit einer gezielten Darmpflege, denn viele schwere Krankheiten wurzeln im Dickdarm.

Am 23. August ging die zweite Veranstaltung im Zuge der Gesundheitsoffensive im Nuhr-Zentrum Senftenberg über die Bühne. Diese stand ganz im Zeichen des gesunden Rückens.

Und am 5. Oktober kann mit dem Besuch der letzten Gesundheitsveranstaltung „Einführung ins Nordic Walking“ mit anschließendem Wellness-Nach-

mittag im Loisium für die Rückvergütung der € 100,- bei der SVA eingereicht werden.

Info und Anmeldungen unter Tel. 02732/83 2 01/31 0 20, Frau Brigitte Hainzl.

Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grund in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8–12 Uhr Sprechtag für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin ist der 4. September. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung stehen (Anmeldungen unter 02732/801/428, 434).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt,

Technik und Innovation der WKNÖ unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf Grund der zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig ist. Die Verfahren werden dadurch wesentlich beschleunigt.

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 6. September, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung unter 02732/90 25/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Um sowohl für die Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

WK-Besuch bei Energetikerin Margit Christa Gramm-Berger



Margit Christa Gramm-Berger und WK-Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer (rechts).

An der Privatschule für energetische Naturpraktiken hat sich Margit Christa Gramm-Berger in einer zweijährigen Ausbildung im 2. Bildungsweg zur

Energetikerin weitergebildet. Auf dem Gebiet der Schüssler-Salze, Bachblüten sowie Kinesiologie ist Frau Gramm-Berger bestens ausgebildet. Vor allem bietet sie ihren Kunden die Arbeit mit Aromen, Edelsteinen, Farben und Farbakupunktur an.

Auf dem Weg eines Erstgespräches werden Probleme analysiert und die entsprechenden Anwendungen empfohlen.

Den Weg in die Selbstständigkeit hat Margit Christa Gramm-Berger nie bereut, die Arbeit mit Menschen und ihre Hilfe dazu ist ihr das Wichtigste, ständige Weiterbildung notwendig. Dies erfuhren WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner und WK-Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer bei einem Betriebsbesuch.

Liftstüberl in Lilienfeld neu übernommen



Das Liftstüberl bei der Talstation des Sesselliftes Muckenkogel wurde mit 1. August 2007 von Monika Hartl neu eröffnet. Das Liftstüberl liegt am Fuße des 1248 m hohen Muckenkogels und ist ein idealer Ausgangspunkt in das familienfreundliche Wander- und Skigebiet. Die Wirtschaftskammer gratulierte recht herzlich zum neu adaptierten Betrieb. V. l. n. r.: WK-Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer, Gabriel Griebler, Renate Esche, das Wirteehepaar Monika und Johann Hartl mit Tochter Bettina und WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner.

Gerald und Patricia Bertl aus Eschenau



Gerald und Patricia Bertl aus Eschenau sind mit der Begleitung von Schwertransporten und Werbegrafik-Design für Pkw/Lkw-Aufschriften seit 2003 erfolgreich. V. l. n. r. Melanie und Gerald Bertl, Mag. Alexandra Höfer, Patricia Bertl.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Bausprechtag in Lilienfeld

Der nächste Bausprechtag der Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten findet am Freitag, dem 7. September 2007, von 8 bis 11 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 1. Stock, Zimmer 107, statt. Anwesend ist je ein Sachverständiger für Gewerbe (Bau- und Maschinenbautechnik), Wasserbautechnik und Naturschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates.

Um sowohl für den Konsens-

werber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich.

Information und Auskunft über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851/DW 16 3 01 oder DW 16 3 02.

Gasthof Taverne in Eschenau neu eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Hermann Selzam hat am 29. Juni den ehemaligen Gasthof Lee in Eschenau übernommen. Angeboten werden österreichische und böhmische Küche sowie Budweiser Bier aus dem Fass. Diverse Veranstaltungen werden organisiert. Bereits am 24. August kommt Oliver Haidt zum Oldies-Abend in die Gasthof-Taverne. Für Hochzeiten, Geburtstags- und Firmenfeiern steht den Gästen ein Saal mit Bühne zur Verfügung. V. l. n. r.: Chef Hermann Selzam mit Partnerin Sarkia Znojova, WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner.



Foto: Bezirksstelle

Mag. Monika Wokurek und WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner.

wirklich gut tut, gesund hält und zufrieden macht.

Sie bietet individuelle Ernäh-

rungsberatung zur Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung an.

Melk

wko.at/noe/melk

29 Betriebe setzen auf „Ybbs de luxe“!



Foto: Fahrnberger

V. l.: Dr. Andreas Nunzer, Abg. z. NR Herta Mikesch, StR Josef Nawratil, Waltraud Stöger, Martin Pecksteiner, Wolfgang Geyrecker, Gabriela Steinacker, Beatrix Ehn und Gerald Gierer.

Anstatt dem schleichenden Kaufkraftabfluss resignierend zuzusehen, haben 29 Ybbser Betriebe beschlossen, etwas dagegen zu unternehmen und nach 10-monatiger Projektarbeit eine neue gemeinsame Kundenkarte, eben „Ybbs de luxe“, geschaffen.

Mit berechtigtem Stolz wurde nun diese Karte vom gleichnamigen Projektteam, einem Zweigverein der Wirtschaftsplattform „Pro Ybbs“, präsentiert.

Mit der „Ybbs de luxe“-Karte werden pro Einkauf in einem der 29 Mitgliederbetriebe 1 bis 3 Prozent der Einkaufssumme auf die Karte geladen.

Ab 500 Bonuspunkten (1 Punkt entspricht 1 Cent) können diese bei einem der Mitgliedsbetriebe wieder eingelöst werden.

Das Projekt „Ybbs de luxe“, kräftig gefördert von NAFES und Stadtgemeinde Ybbs, ist laut der Obfrau der Wirtschaftskammer Melk, Abg. z. NR Herta Mikesch, „die richtige Maßnahme, um Kundenbindungen herbeizuführen oder zu stärken und unterstützt damit nachhaltig die positive wirtschaftliche Entwicklung des Ortskernes von Ybbs!“

Seine Premiere wird die Einkaufskarte am 7. September im Rahmen der Ybbser Einkaufsnacht erleben.

Für Kunden kostet die Karte einmalig 3 Euro (Betriebe zahlen 1000 Euro für die Anschaffung des Karten-Terminals), wobei zum Start in der obenerwähnten Einkaufsnacht diese 3 Euro sofort als Bonus gutgeschrieben werden.

Waschanlage Ali Yildiz



Foto: Bezirksstelle

WK-Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer und WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner besuchten Ali Yildiz in Traisen. Herr Yildiz machte sich 2003 mit seiner Servicestation, Waschanlage und Reifendienst selbstständig und bietet immer aktuelle Aktionen an. V. l. n. r.: Ali Yildiz, Eyüp Agea, Mag. Alexandra Höfer.

WK informiert sich über Ernährungsberatung in Hainfeld

Die diplomierte Ernährungswissenschaftlerin Mag. Monika Wokurek bietet in Hainfeld, St. Pölten und Wien ihr profundes Wissen in Sachen Ernährung an.

Mag. Monika Wokurek hat nach dem Studium für Ernährungswissenschaften sämtliche Weiterbildungskurse und Spezi-

alseminare des Verbandes der Ernährungswissenschaftler Österreichs und anderer Institute besucht und ist seit 2003 selbstständig.

Mag. Wokurek beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit dem Thema Ernährung, immer auf der Suche nach dem, was uns

Weitere Vorteile der „de luxe“-Mitglieder sind neben einer Geburtstagsüberraschung die Möglichkeit, vor Abverkaufstart bereits am Vorabend einkaufen zu können.

Zusätzlich kann nach Vereinbarung außerhalb der Geschäftszeiten bis 22 Uhr eine individuelle Einkaufsberatung in Anspruch genommen werden.

Das System der gemeinsamen Vorteilskarte wird Niederöster-

reich weit erstmals in Ybbs angewandt.

„Durch die Aktivitäten der Unternehmer vor Ort, aber auch durch die Unterstützung der WKNÖ, des Landes Niederösterreich und durch die Förderung der Stadtgemeinde war diesem Projekt ein Erfolg beschert. Gemeinsamkeit muss vorgelebt werden und hat hier ein schönes Beispiel gefunden“, so Herta Mikesch.

Stock, Abt-Karl-Straße 23, 3390 Melk) statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25/DW 32 2 40 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen

Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 02 oder 16 3 01.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Dreifaches Jubiläum im Hause Gastecker



Foto: Fotostudio Macher, Loosdorf

Das Ehepaar Gastecker im Kreise der Gratulanten.

Gerhard und Elisabeth Gastecker haben am 14. August 2007 zu einem 3-fachen Jubiläum, nämlich 50 Jahre Familie Gastecker, 30 Jahre Gerhard Gastecker im Dienste der Polizei und 20 Jahre Autohaus Gastecker eingeladen, und eine Schar von rund 500 Festgästen fand sich ein, um zu gratulieren.

Gerhard Gastecker hatte 1986 seinen Kfz-Betrieb gegründet und ihn im Laufe der letzten 20 Jahre zügig ausgebaut, sodass heute neben dem Standort in Hürm auch Loosdorf und Roggendorf zu den Stützen des Unternehmens zählen.

Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeiter und bildet laufend Lehrlinge aus: Derzeit sind es drei Kfz-Lehrlinge und ein Lehrling für Karosseriebaufacharbeiten und Lackierertätigkeit (Doppellehre). Insgesamt hat Gastecker rund 55 Lehrlinge ausgebildet. Er ist somit, wie die Obfrau der WK Melk Abg. z. NR Herta Mikesch betonte, „eine der Stützen in der Lehrlingsausbildung im Bezirk Melk“.

Der Erfolg im Wirtschaftsleben geht mit einer erfolgreichen Karriere im Polizeidienst einher: Gerhard Gastecker ist derzeit Abteilungsinspektor, ein Ab-

schluss der Karriere ist nicht in Sicht. KommR Frey gratulierte namens der Toyota-Gruppe und betonte besonders die positive Entwicklung des Unternehmens wie auch die Tatsache, dass mit Gerhard Gastecker jun. ein bestens ausgebildeter und motivierter Nachfolger bereit steht. LAbg. Karl Moser übermittelte die Glückwünsche des Landeshauptmannes.

Herta Mikesch überreichte im Namen der WKNÖ eine Jubiläumsurkunde und betonte, dass es sich bei der Firma Gastecker um ein Familienunternehmen im besten Sinne des Wortes handle, da dem Firmeninhaber neben Sohn Christian auch Ehefrau Elisabeth tatkräftig zur Seite steht. Sie wünschte dem Autohaus Gastecker alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Bausprechtag in der BH Melk

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Melk findet am Montag, dem 10. September, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Sitzungssaal der BH Melk (Altgebäude, 1.

Bäckerei Öfferl: Verkaufslokal



Foto: Maria Souzek

Von links nach rechts: Pater Josef, Mag. Klaus Kaweczka, Brigitte Öfferl, Johann Gemeinböck und KommR Rudolf Demschnr.

„Brot aus Frauenhand“ bietet ab sofort die Gaubitscher Bäckermeisterin Brigitte Öfferl im ehemaligen Verkaufslokal der Firma Korsch in Poysdorf an. Am Eröffnungstag, dem 10. August, stürmten die erwartungsvollen Kunden das Geschäft und konnten sich von der ausgezeichneten Qualität des reichhaltigen und köstlichen Sortiments an verschiedensten Brot- und Gebäcksorten sowie an köstlichen Süßigkeiten überzeugen. Unter den Ehrengästen Vizebürgermeister Johann Gemeinböck, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr, Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka und Pater Josef, der die Einweihung des neuen Lokals vornahm.

Besonders erfreulich wird von den Kunden die beliebte Kaffee-Ecke angenommen, wo man in gemüthlicher Atmosphäre eine Tasse Kaffee mit Kuchen genießen kann. Geöffnet ist Mo bis Fr von 5.30 bis 18 Uhr, Sa von 5.30 bis 12 Uhr.

Der Stammsitz der Bäckerei Öfferl befindet sich in Gaubitsch, wo auch die Backstube betrieben wird. Neben Bäckerei

und Verkaufslokalen zählt die mobile Versorgung ihrer Kunden mit einem fahrbaren Kaufmannsladen zu den Stärken von Frau Öfferl. Mit zwei Verkaufswagen werden 26 Orte angefahren und darin ein Sortiment von 1000 Artikeln angeboten. Vor allem in kleineren Ortschaften ist die Nahversorgung gesichert, was insbesondere bei der älteren Bevölkerung regen Zuspruch findet. Im Unternehmen werden 15 Mitarbeiter beschäftigt und auch laufend Lehrlinge ausgebildet.

Bausprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Freitag, dem 14. September 2007, von 8.30 bis 12.00 Uhr im 3. Stock, Zimmer 77, der nächste Bausprechtag statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung (Tel. 02572/90 25, Kl. 33 2 51) ersucht. Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs-

Fortsetzung auf Seite 35

Kontaktoffensive der Bezirksstelle Mödling

Pizza – Pasta neu im apunto



Tanja Blaziczek (l.), Martin Führndraht (r.).

Erst vor vier Monaten übernahm Tanja Blaziczek (links) das ehemalige Chaplins in der Mödlinger Schillerstraße. „Nach einer Generalrenovierung bieten wir unseren Gästen ein angenehmes klares und harmonisches Ambiente. Bei Pizza, Pasta, aber auch italienischen Sandwiches und Burgerspezialitäten können sich Freunde und Kollegen gemütlich bei uns treffen, Familien gesellig zusammensitzen.

Zwischen 11 und 23 Uhr ist unsere Küche geöffnet“, infor-

miert Tanja Blaziczek den Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft Martin Führndraht.

„Der Schritt von der Unselbstständigkeit zur Jungunternehmerin ist für mich eine lohnende Aufgabe. Ich freue mich darüber, dass die Anfangsphase so wohl geordnet über die Bühne gegangen ist. Unser Team hat schon früher perfekt zusammengearbeitet. Dadurch erleben wir angenehme Harmonie bei der Arbeit.“

ein. Die technische Leitung ging vor zwei Jahren auf Rudolf Luntzer über.

Adam Fertighaus bedient die Marktsegmente Kleingartenhaus, Kleingarten-Wohnhaus (ein Trend, der nahezu feudales Wohnen im Kleingarten ermöglicht), Wohnhaus und Umbauten sowie Aufstockungen.

Leopold Adam zur spezifischen Technik: „Unsere Häuser werden in Holzrahmenbauweise bei uns im Werk in Biedermannsdorf gefertigt. Um auch bei schwierigen Zufahrten mit

schmalen Wegen qualitativ gut vorbereitete Elemente liefern zu können, haben wir die Kleintafelbauweise weiterentwickelt. Für uns ist daher kein Bauplatz unerreichbar.“

„Neben individueller Planung steht bei uns das Niedrigenergiehaus voll im Kurs. Ökologische Holzwärmedämmplatten bieten einen sehr guten sommerlichen Hitzeschutz, sehr guten Wärme- und Schallschutz und werden aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt“, erläutert Rudolf Luntzer.

Traditionelles Tapezierer- und Dekorateurhandwerk von Janauschek



Matthias Janauschek (l.), Oliver Fichta.

Als Einzelhandelskaufmann und Sportartikelspezialist war die Karriere von Matthias Janauschek nicht von vornherein vorgezeichnet. Im zweiten Bildungsweg griff Janauschek das Tapezierer-Handwerk des Großvaters auf, absolvierte die Lehrzeit und bereits ein Jahr danach die Meisterprüfung. „Auch jetzt noch freue ich mich über typische Tapeziereraufträge, bei denen ich persönlich Hand anlege. Unser Haupttätigkeitsbereich besteht aber in der

Einbringung unserer Handwerkertätigkeiten bei Generalsanierungen. Wir legen Wert auf ordentliche Arbeit, die Folgeaufträge nach sich zieht. Trotz reger Konkurrenz vor allem aus dem Osten können wir uns wegen unseres Qualitätsanspruches am hart umkämpften Markt behaupten, aber auch, weil wir wohl koordiniert mit anderen Gewerken bei Generalsanierungen vorgehen“, erläutert Janauschek gegenüber Oliver Fichta.

Der Traum vom Eigenheim wird Realität mit Adam Fertighaus



V. r. n. l.: Rudolf Luntzer, Andrea Krivanek-Adam, Elfriede Adam, Leopold Adam, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth.

Wir von Adam meinen, dass jeder Mensch das Recht auf ein eigenes Zuhause hat. Unser Anspruch ist, dass wir nicht nur individuelle Planungen für die Bedürfnisse unserer Kunden und optimale Grundrisslösungen finden, sondern das Traumhaus auch erschwinglich

ist“, betont die junge Geschäftsführerin Andrea Krivanek.

Seniorchef Leopold Adam und seine Gattin Elfriede bindet auch nach der Übergabe der Geschäftsführung an seine Tochter Andrea und Rudolf Luntzer seine mehr als 40-jährige Erfahrung in den familiären Betrieb

Die NÖWI im Internet:

<http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse der Redaktion:

kommunikation@wko.at

Fortsetzung von Seite 33

und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungs-

qualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 01 oder DW 16 3 02.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/891/31 72).

Mödling

wko.at/noe/moedling

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Mödling).

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 59, Fax. 02236/90 25/45 5 10 oder E-Mail post.gba5@noel.gv.at

• **Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren.** 31. 8. 2007 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 4. Stock, Zimmer 430.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/DW 34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

Raumordnungsprogramm Gießhübl: Änderung

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl beabsichtigt für die Gemeinde Gießhübl das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf liegt bis 4. 9. 2007 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Gießhübl auf. Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

Raumordnungsprogramm Vösendorf: Änderung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf beabsichtigt die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Flächenwidmungsplanes durchzuführen.

Der Entwurf liegt bis 7. 9. 2007

zur allgemeinen Einsicht im Bauamt der Marktgemeinde Vösendorf, 2. Stock, Zimmer 201 auf. Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

SVA-Sprechtag

Fr., 7. 9. 2007, 8–12 Uhr. Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Veranstaltungstipps

• **Frau in der Wirtschaft – Ladies Lounge**, jeden ersten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr.

Ort: Achtung: ab 5. 9. 2007 findet bis auf weiteres die Ladies Lounge in der Sala Terrena, Gemeindeamt Mödling, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9, statt.

• **Patent- und Datenbank-sprechtag**, 10. 9. 2007, tagsüber nach Terminvereinbarung, Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling.

Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich: Tel. 02742/851/16 5 01 Silvia Hösel.

• **Frau in der Wirtschaft:** 30. Unternehmerinnenforum, 26. 9., 17 Uhr, Schloss Hof.

Das Zukunftsthema „Generationenbalance“ steht sowohl humorvoll als auch mit vielen Praxistipps im Mittelpunkt.

Ein attraktives Rahmenprogramm ist in Ausarbeitung.

Voranmeldungen richten Sie bitte wegen beschränkter Platzkapazitäten ehestbaldig an die Bezirksstelle Mödling Tel. 02236/22 1 96-0 bzw. per E-Mail an moedling@wknoe.at

Informiert sein –
die
NÖWI lesen!

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskaufmann/frau in Neunkirchen



Foto: Bezirksstelle

Vorsitzender KommR Gunther Gräffner, Beisitzer Friederike Barger und Bettina Kühleubl mit den erfolgreichen Lehrlingen.

Am 9. August fand im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau mit den Schwerpunkten Allgemeiner Einzelhandel und Textilhandel unter der Prüfungskommission mit Vorsitz KommR Gunther Gräffner und den Beisitzern Friederike

Barger und Bettina Kühleubl statt.

Mit Auszeichnung bestand Michaela Gabauer, mit gutem Erfolg: Kerstin Foidl, Kathrin Riegler und Florian Sommer. Weiters haben die Prüfung bestanden: Semra Bilgic, Janine Dittrich, Daniela Hopf, Victoria Oshelda und Sylvia Zwintz.

95 Jahre Reisebüro Mayer am Semmering



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Waltraud Rigler, Franziska Steiner, Elisabeth Hanl.

Im Jahre 1912 erhielt Franz Mayer für seine Firma eine Gewerbeberechtigung „Bereithalten zweier Kraftwagen zu jedermanns Gebrauch an öffentlichen Orten in der Gemeinde Breitenstein“. Am 5. August 2007 feierte nunmehr die KommR Franz Mayer GesmbH mit Kunden, Freunden und Partnern ihr 95-jähriges Firmenjubiläum. Nach einer Festmesse im Piussaal mit dem Chor „Zauberbergklang“ wurde dieses Jubiläum im Rahmen des Frühschop-

pens der Semmeringer Feuerwehr in der Busgarage mit dem Musikverein Schottwien fortgesetzt.

Seitens der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Neunkirchen, nahm die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Bezirksstellenausschussmitglied Waltraud Rigler an dieser Jubiläumsfeier teil und überreichte den Betriebsinhabern Franziska Steiner und Elisabeth Hanl die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehene Ehrenurkunde.

Sissy Thier eröffnete Friseurgeschäft in Gloggnitz



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Johann Hechtl, Waltraud Rigler, Elisabeth Thier, BIM Heinrich Bacher und Mag. Josef Braunstorfer.

Am 11. August eröffnete Elisabeth Thier ein Friseurgeschäft in Gloggnitz, Hauptstraße 2. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten die Vorsitzende der Frau in der Wirtschaft Bezirksstellenausschussmitglied Waltraud Rigler und Mag. Josef Braunstorfer zur Neueröffnung

und wünschten der Firmeninhaberin viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Landesinnung der Friseure übermittelte Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher.

Seitens der Arbeiterkammer Neunkirchen gratulierte Johann Hechtl.

Gewinnerin im Tischlereibetrieb Erich Pirkner



Foto: z. V. g.

Beim Gewinnspiel der Tischlerinnung am Tag der offenen Tür der Tischler im April dieses Jahres war Frau Lieselotte Panzenböck aus Rohr im Gebirge glückliche Gewinnerin eines Gutscheines im Wert von € 1500,-, einzulösen beim Tischlereibetrieb Erich Pirkner in Schwarzaun im Gebirge. Die Übergabe des Gewinnes fand am 7. Juli in der Landesberufsschule der Tischler in Pöchlarn im Zuge der Alt- und Jung-Meisterehrungen statt. V. l. n. r. Bezirksinnungsmeister Erich Pirkner, Lieselotte Panzenböck und Landesinnungsmeister KomMR Gottfried Wieland.

ERFOLGREICH INSERIEREN in der

nōwī

Media Contacta Zeitungsservice-
und Werbeges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31
Fax 01/523 29 01-3391
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Koordinierungsgespräch S 34



Foto: Bezirksstelle

Am 17. August fand ein Koordinierungsgespräch zwischen der Bezirksstelle St. Pölten und der Wirtschaftskammer NÖ zum Thema „Infrastruktur“ statt. Vizepräsident Dr. Christian Moser, Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler und Leiterin der AWO, Dr. Eva Hahn (v. r. n. l.) begrüßten die Initiative für das Pielachtal.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Betriebsübergabe im traditionellen Gasthof Boden in Reibers



Foto: Kaspar/Bezirksblatt

V. l. n. r.: Bezirksvertrauensfrau Gabriele Schaumberger, Johann Fröschl, Veronika Boden, Bundesrat Karl Boden, Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger und Sonja Sam.

Gleich zwei Anlässe gab es am 3. August im Gasthof Boden in Reibers zu feiern. Vor 25 Jahren hat die beliebte Gastwirtin Veronika Boden den seit 1924 bestehenden Gasthof von ihren Eltern übernommen. Mit viel Herz und Idealismus hat sie dafür gesorgt, dass dieser Gasthof als Kommunikationszentrum mit familiärer Atmosphäre von allen Gästen überaus geschätzt wird.

Mit selben Tag hat Veronika Boden den Betrieb an ihre Tochter Sonja Sam übergeben. Mit Sonja Sam, die bereits in Waidhofen/Thaya „Sonjas Handarbeitsstube“ betreibt, ist sichergestellt, dass dieser Gasthof in der selben Tradition weiter geführt wird. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Ing. Reinhart Blumberger und Bezirksvertrauensfrau Gabriele Schaumberger.

Neueröffnung Maschenmode J. Kainz



Foto: z. V. g.

Mitte August übersiedelte Josef Kainz mit seinem Handarbeitsgeschäft von der Böhmngasse auf den Hauptplatz 21 in Waidhofen/Thaya. Im neuen, besonders liebevoll gestalteten Geschäftslokal gibt es wie gewohnt eine große Auswahl an Wollen und Handarbeiten sowie Handstrick- und Rahmen-Service. Bezirksstellenobmann Blumberger gratulierte zur Neueröffnung. V. l. n. r.: Margaretha Trötzmüller, Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger, Veronika Kainz, Maria Schaubeder, Hermine Hauer, Firmeninhaber Josef Kainz.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

50 Jahre Gasthof Prandl



Foto: z. V. g.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens seines Gasthofes lud Johann Prandl zahlreiche Gäste zu einer Feier nach Lichtenwörth. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierte Bezirksstellenobmann Ing. Erich Panzenböck dem Gastronomen und seiner Familie zum Jubiläum und betonte die wirtschaftliche Bedeutung von traditionellen Familienbetrieben.

Bausprechtag der BH

Die nächsten Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33 finden Freitag, den 14. September und Freitag, den 21. September 2007, jeweils von 8-12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten

wird um Voranmeldung unter der Tel.-Nr. 02622/90 25/DW 41 2 36 Fr. Hoffmann od. 41 2 35 Fr. Stickler ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzu-

sprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich! Informationen und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 od. 16 3 02.

Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt, finden am 10. und 24. September 2007, jeweils von

7.30 bis 12.30 und von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.

JW Lounge – Sommerausklang an der Winery Bar

Get together ... die JW Lounge gibt dir Gelegenheit, andere UnternehmerInnen kennen zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen oder mögliche Kooperationen zu finden. Welcome Drink exklusiv für JW-Mitglieder. Donnerstag, 13. September 2007, 19 Uhr, Winery – Außenbar, 2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 10. Anmeldung: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

40 Jahre Fa. Alois Zisser in Klosterneuburg



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Obmann KommR Walter Platteter, Ehepaar Zisser, Vzbgm. KommR Fritz Kaufmann.

1967 begann Alois Zisser mit dem Verkauf von Gartengeräten. Seit 1977 gibt es nun den Standort in der Kierlinger Straße 9, wo sich neben den Verkaufsräumlichkeiten auch das Büro und die Reparaturwerkstätte befinden. 1984 wurde die Firma Zisser Honda Industrie-Vertragshändler, seit 1985 ist man auch Stihl- und Viking-Vertragspartner. Seit 2005 hat die Firma Zisser die Gebietsvertretung für die Green City Pro Geräte von Husqvarna.

Die Firma Zisser gehört mitt-

lerweile zu den Top 10 Honda-Händlern in Österreich und stellt, was den Verkauf und den Verleih von Gartengeräten und Baumaschinen in Klosterneuburg betrifft, die erste Adresse dar.

Aus Anlass des 40-jährigen Firmenjubiläums überreichten Vzbgm. KommR Fritz Kaufmann, Obmann KommR Walter Platteter und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr eine Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich und sprachen Dank und Anerkennung aus.

Informiert sein – die NÖWI lesen!

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Mitarbeitererehrung



Foto: Bezirksstelle

Einen langjährigen Mitarbeiter ehrte die Firma Waldbauer in Roiten. Friedrich Kaltenberger (M.) trat vor 20 Jahren als Lehrling in die Tischlerei ein und absolvierte alle drei Berufsschulklassen mit sehr gutem Erfolg. Zum Dienstjubiläum gratulierte Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer (L.) und überreichte die Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Firmenchef Gerhard Waldbauer (2. v. l.) machte sich nach der Meisterprüfung 1985 selbstständig und hat seinen Familienbetrieb ganz auf den Stiegenbau spezialisiert. Auf Grund der Qualitätsarbeit gibt es auch viele Kunden im Raum Wien. 2. v. r. Georg Waldbauer, rechts Monika Waldbauer.

Ehrenmedaille für Ing. Peter Meisner



Foto: z. V. g.

LIM-Stv. Dieter Holzer (r.), Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer (l.)

Anlass, aber nicht Grund war der 60. Geburtstag des erfolgreichen Unternehmers Ing. Peter Meisner aus Ottenschlag für eine Auszeichnung der Wirtschaftskammer NÖ. Für seine Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft überreichten ihm Bezirksstellenausschussmitglied LIM-Stellv. Dieter Holzer und Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer die Ehrenmedaille.

Peter Meisner führt mit seiner Gattin Inge seit 26 Jahren einen weit über die Bezirksgrenzen

hinaus bekannten Kfz-Handels- und -Technikerbetrieb mit fast 5000 Kunden. Die Firma leistet mit der Beschäftigung von über 50 Mitarbeitern einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region Ottenschlag. Bisher wurden auch 54 Lehrlinge zu Facharbeitern ausgebildet. Besonders stolz ist das tüchtige Meisner-Team auf die beste Kundenzufriedenheitsbewertung bei einer Umfrage der österreichischen VW- und Audi-Organisation.

Busfahrt zum Unternehmerinnenforum

Am Mittwoch, dem 26. September 2007, findet das 30. Unternehmerinnenforum im barocken Ambiente von Schloss Hof statt. Das Team von „Frau in der Wirtschaft“ Zwettl/Krems hat eine gemeinsame Busfahrt (€ 15,-) organisiert.

Abfahrt: 10 Uhr Wirtschaftskammer Zwettl (Parkmöglichkeit WK-Garage). Das gemeinsa-

me Mittagessen haben wir im Landgasthof von BR M. Gansterer in Hainburg geplant. Um 14.30 Uhr findet als Rahmenprogramm eine Führung durch die Schlossanlage Schloss Hof (Spezialpreis € 6,-) statt.

Allerdings benötigen wir auf Grund der begrenzten Busplätze Ihre ehebaldigste und fixe Anmeldung bis spätestens 6. September unter Tel. 02822/54 1 41/0 oder E-Mail: bstzt@wknoe.at

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at, Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“, Mediacontacta Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Internet-Schaukasten



Ihr verlässlicher
Transportpartner!



www.schierhuber.at



www.gebrauchtestapler.at



Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Alarmanlagen, Videoüberwachungen, beste Technik, Beratung, Ausführung, Preis! Österreich ruft HardyElectronic: 0800 0900 133.

Suche qualifizierte Außendienstmitarbeiter (auf selbständiger Basis) für Vermittlungen von „Promotion Cars“ auf Provisionsbasis.

Traum-Preis-Autos bei **www.AUTOHORST.com**

☆☆☆ Wer mehr bezahlt ist selber schuld! ☆☆☆

Bewerbungen unter Tel. 0664/442 21 22

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte

Basis Ø 2005 = 100

Juli 2007 103,7

Veränderungen gegenüber

Vormonat + 0,0%

Vorjahr + 2,1%

Verkettete Werte

VPI 00 114,7

VPI 96 120,7

VPI 86 157,8

VPI 76 245,4

VPI 66 430,6

VPI I/58 548,6

VPI II/58 550,3

KHPI 38 4154,1

LHKI 45 4820,1

Betriebsobjekte

Caféhaus in Amstetten zu verkaufen, Mietobjekt, Sofortübernahme möglich, weitere Informationen unter 0664/473 10 36.

Gmunden: Helle Lagerhallen inkl. Büro, WC, Parkplatz und Lastenaufzug im Ausmaß von ca. 540 m² auch teilbar, ab sofort, 0664/282 87 91.

2231 Strasshof, Hauptstraße, 2 mal 2100 m² Grundstück mit je 1000 m²-Halle, zusammen oder getrennt zu verkaufen bzw. zu vermieten, Tel. 0676/429 04 53 oder 0676/528 71 79.

Sandgewinnung, 12 ha zusammenhängende Fläche, davon 5 ha wasserrechtlich genehmigte Fläche für Naßbaggerung, zu verkaufen, Raum Gmünd, Tel. 02852/52 4 49.

Wien 10., Lagerhalle 300 m², Wohnhaus/Büro 130 m², Freiflächen, Lkw-Zufahrt, Monatsmiete 2200,-, Tel. 0664/340 42 91.

Detektive

DETEKTIVBÜRO KARNER Beobachtungen, Beweisfotos, Ermittlungen, 02742/34 3 40.

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG IKOSTENGÜNSTIG!
0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Geschäftsaufbau

Unser Team braucht Unterstützung! Wir suchen Partner im Gesundheit-Wellness-Kosmetikbereich, Team: Rückert-Hammer Tel. 02782/81 2 64.

Geschäftslokal

Verpachte Gasthaus, Bez. St. Pölten, neu renoviert mit Gastgarten, sofort betriebsbereit, 0664/824 43 46.

Informiert sein –
die NÖWI lesen!

Käufe

Suche laufend gebrauchte Europaletten, Großmengen, Tel. 06544/65 75.

Maschinen

Suche für den Export laufend gebrauchte Radlader, Stapler, Bagger, Säge und Holzbearbeitungsmaschinen zum Kauf! Tel. +43 664/125 26 82, Fax +43 664/771 252 682, E-Mail: info@heindl.or.at

Nutzfahrzeuge

Käufe gebrauchte Lkw und Baumaschinen aller Typen, Tel. 0664/501 22 85, Fax 02815/62 72/12.

Suche Lkw und Transporter, Mercedes und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 t, auch Sprinter etc.
KFZ-Rauch, 0732/78 10 96.

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service – Steininger-HÄNGERPROFI, Reparaturen und §57a Überprüfungen, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at

Verkaufe Amazone Profihopper, Schlegelmäher und Vertikutierer, Dieselmotor 24 PS, 817 Bst., ausführliche Beschreibung auf www.amazone.de, VB 8900,-, Tel. 0660/552 41 91.

Marke: Schwarzmüller 2-Achs-Tiefelader – Anhänger, Type: Tü 20/100, Baujahr: 2007, Nutzlast: 13.500 kg, VP: 18.000,-, Tel. 02266/71 9 41.

Marke: Mitsubishi, Type: Canter 355 Turbo, Baujahr: 2001, Aufbauart: Koffer Hebebühne, Kilometerstand: 109.427, VP: 12.000,-, Tel. 02266/71 9 41.

Marke: Gehl - Kompaktlader, Type: 4625, Baujahr: 1998, Betriebsstunden: 2646,2, VP: 10.000,-, Tel. 02266/71 9 41.

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Seminare

Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung: Start in Wien am 15. Sept. 2007, Bezahlung auch auf Barterbasis möglich. Infos www.mentalkademie-austria.com oder Tel. 0650/616 60 02.

Stapler

www.stapler.net

Mietstapler

Verkauf, neu u. gebraucht, Zusatzgeräte, Ersatzteile, Lebenbauer, 03334/22 39, Fax 03334/29 39, E-Mail: info@stapler.net

BERGER
Staplerzentrum

Diesel - Gas - Elektro

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Service
- Eintausch

250 Gebrauchtstapler lagernd

 IZ-NÖ Süd, Str. 14, Obj. 10
2355 Wr. Neudorf
Tel.: 02236/61551-423
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at

Versteigerung

des beweglichen Inventars der Firma

Allgemeine Baumaschinen GmbH

A-4053 Haid bei Ansfelden, Stelzhammerstraße 1 (OÖ)

Termin: Samstag, 8. September 2007, 10 Uhr

Ausgerufen werden insgesamt ca. **700 Positionen** u. a. div. Metallbearbeitungsmaschinen wie Abkantpresse Haco, Tafelschere Voest, Exzenterpresse Müller, Universalfräsmaschine Heckert, Profilstahlschere Muhr & Bender, div. Schutzgasschweißgeräte, div. Handwerkzeug wie Akkuschrauber, Bohrmaschinen, Winkelschleifer usw., 3 Kastenwagen Ford Transit, Gasstapler u. v. m.

Besichtigung: Freitag, 7. September 2007 von 8 - 17 Uhr und am Samstag, 8. September 2007 vor der Versteigerung von ca. 7.30 - 10 Uhr

Besichtigungsort: Betriebsgelände der Firma
Allgemeine Baumaschinen GmbH

Versteigerung: Samstag, 8. September 2007
Beginn 10 Uhr

Versteigerungskataloge und nähere Auskünfte erhalten Sie unter:



Maschinen u.
Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4
oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at

Verkaufe Frontstapler Valmet TD 1506 A, 8000 Std. 15t, Tel. +43 664/125 26 82, Fax +43 664/771 252 682, E-Mail: info@heindl.or.at

Suche

TENNISTRAINER mit Familie und Gastronomiekonzession sucht TENNISANLAGE. Eventuell Wohnmöglichkeit, branny@branny.biz, 0676/332 21 48.

Verkauf

HALLE zum Abbauen und am vorhandenen Grund wieder aufstellen **gesucht!** Vorzugsweise Stahlbeton, 400 bis 1000 m², eventuell mit 1. Stock, Dach 30 bis 45° Neigung. Tel. 0676/337 44 89 oder k.hanauer@utanet.at

FAHRLERITER, 18 Meter, guter Zustand, sehr stabil, Einzelgenehmigung, 02772/56 1 50, www.it-usv.at

Neuwertige Halle zum Abtragen, freitragend, Breite ca. 38 m; Länge ca. 150 m; Dachneigung ca. 15°; in der Mitte der Länge nach teilbar, geeignet als Reit-, Tennis-, Lager- od. Produktionshalle. **Suche Hallen aller Art** zum Abtragen für vorgemerkte Kunden. **Neuwertiger Lasten- und Personenlift** ca. 3 x 1,95 m; Nutzlast ca. 3 t; 3 Etagen; Bj. 1995, Telefonnummer 0664/612 34 56, Fax 07259/51 92, E-Mail: office@concreta.at

INFOS AUS KONKURSEN

27. 8. Versandtermin des neuen Kataloges mit: Firmeninsolvenzen, Verkäufen von Masseverwaltern, Sonderposten, Leasingrückläufern, Versteigerungen, etc. 50% Ersparnis und mehr möglich. d.i.s. Eibl, Frau Ludwig, Tel. 01/319 02 10 (auch Sa. + So).

VORFÜHRGERÄT Notstromaggregat mit Benzin- & Dieselmotor, sehr günstig, Tel. 07614/79 64.

STICKMASCHINE, 1-Kopf, 12-Nadeln, Inbetriebnahme 2004, SWF/B-T1201, Baugleich Tajima, 8900,-, 02622/27 8 01.

Wegen Übersiedlung verschiedene Posten im Bereich Bastel- und Papierbedarf abzugeben, Tel. 0664/424 96 32.

Wuchtmachine EM 7040 Chorgi & Montiermaschine Artiglio A 2019, wenig gebraucht, VP: 2400,-, Tel. 02266/71 9 41.

Big-Bag, Tragelast 1.000 kg, Inhalt 1 m³, VP: 6,-/Stk., Tel. 02266/71 9 41.

STROMERZEUGER

www.berger-kommunal.at
Tel. 07673/3501-326

Vermiete

Waldviertel, Mühle (Heidenreichstein) 1.300 m² Lagerfläche, 500,- monatl. Gesamtmiete, 0664/308 61 58.

Privat, vermiete in Baden neu adaptiertes Geschäftslokal, als Büro geeignet, in Top-Lage, Tel. 02252/87 6 71.

Wegen Krankheit Café neu renoviert in Leobersdorf, Ortsmitte gegen Ablöse zu vermieten, 02256/62 2 78.

Brunn am Gebirge: Repräsentative Büro- (141 m²) und Lagerräume (99 m²) direkt neben Campus 21 bzw. Manhattan. Lkw-Zufahrt, Parkplätze, Cat-5 Verkabelung, Klimaanlage, günstig, Tel. 0664/250 09 01, Mag. Lembacher.

Vor Ort in 2011 Sierndorf: Lager in Lagercontainer, Wohnwagen & Bootabstellplätze, Tel. 02266/61 3 72 von 8-12.



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schwechat	Verpachte in Schwechat am Kellerberg Heurigen mit großem Garten. Nähere Auskünfte unter Tel.: 01/706 19 01.	A 2511
Textil-bekleidung	St. Pölten	Wir vergeben 1A Boutique im Zentrum von St. Pölten (Rathausplatz), ca. 50 m ² . Günstige Miete und Betriebskosten. Geringe Ablöse! Nähere Informationen unter: 0676/605 20 60.	A 3537
Maler- und Anstreicher-gewerbe	Industrieviertel	Malerbetrieb wegen Pensionsantritt zu verkaufen. Alt eingesessener Malerbetrieb (60 Jahre alt), großer Kundenstock, Firmenauto, Teleskoplift, Hubscherenbühne, etc. Beschäftigte: 15 Mitarbeiter. Homepage: www.maler-gneist.at	A 3560
Kfz-Handel Reparatur	Wien-Umgebung	Auf sehr frequentierter Hauptstr. am Rande von Wien. Ein 20-jähriges Autohaus mit Gebrauchtwagenplatz, Werkstätte und Schauraum wegen Pensionierung zu verkaufen (Eigentum). Der Betrieb ist noch aktiv!	A 3583
Gastronomie	Neunkirchen	Eröffnung Entertainmentcenter Neunkirchen. Gastronomen gesucht für Restaurant – Cocktailbar – Café/Bar. Nach Neueinrichtung der Lokale, Neugestaltung des Eingangsbereiches und des Parkplatzes präsentiert sich den Gästen und Besuchern ein familienfreundliches Entertainmentcenter, wo Hollywood-Flair, aufeinander abgestimmte Gastronomie und ein Kinderspielplatz die wichtigsten Rollen spielen. Reden Sie als zukünftiger Pächter mit uns über die Stilrichtung der Lokale, Ihr Engagement, und über die Vorteile einer langfristigen Partnerschaft. Informieren Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin für eine Besichtigung unter Tel.: 0699/109 28 755 oder schicken Sie ein E-Mail an Weidlich@aon.at – Stichwort: „City Cinema“, Am Spitz in 2620 Neunkirchen.	A 3590
Friseurgeschäft	Amstetten	Sehr modernes, kundenorientiertes Friseurgeschäft zu vergeben! Jung, dynamisch und trendorientiert! Sehr motivierte Mitarbeiter, großer Kundenstock, gute Umsatzzahlen (Bilanzen vorhanden). Sehr gute Lage in Amstetten! Aus privaten Gründen leider zu verkaufen! Auch sehr geeignet für Jungunternehmer, Hilfe kann ich gerne anbieten!	A 3602
Gastronomie	Industrieviertel	Innovativer Pächter für Gasthof im Wechselgebiet gesucht. Vielfältige Verwendung durch mehrere Räume. Saal 120 Personen, Gästezimmer und Wohnung möglich.	A 3616
Gastronomie	Bez. St. Pölten	Nettes Bahnhofs-Büfett, mit ca. 40 m ² mit zweiter Verkaufsstelle gesundheitshalber gegen Ablöse abzugeben. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/382 65 83.	A 3618
Gastronomie	Klosterneuburg	Kleines ***Hotel zu verkaufen. 27 Betten und Betreiberwohnung (kann mit wenig Aufwand auf 4 Fremdenzimmer umgebaut werden), insgesamt ca. 480 m ² , geringer Aufwand, guter Verdienst – www.pensionstrohmer.at. Nähere Auskünfte unter Tel.: 02243/26 0 90.	A 3633
Gastronomie	Bez. Mistelbach	Vermiete oder verkaufe schönes, großes Gasthaus, auch für Pizzeria geeignet. Nähe Poysdorf. Nähere Auskünfte unter Tel.: 02552/21 87.	A 3636
Buchhandel	Bez. Horn	Buchhandlung für Existenzgründer. Buchhandlung gesundheitsbedingt abzugeben. Verkaufe komplette Geschäftsausstattung samt breit gefächertem, anspruchsvollem Sortiment, ca. 60 m ² Verkaufsfläche, ideal für Jungunternehmer. VB: € 55.000,-. Weitere Informationen unter Tel.: 0676/603 19 56.	A 3637
Handel - Boutique	Bez. Krems	Damen Oberbekleidungs-Boutique! Suche Nachfolge für Damen-Boutique. Sehr gut eingeführte Damen-Boutique im Zentrum von Krems. Mit den Marken Oska, Vetono, Strick Jutta von Gr. 38–50 teilweise 52. Tolle Einrichtung. Ecklokal, 3 Auslagen. Sucht Nachfolge wegen Todesfall von Besitzer!	A 3638
Schönheitssalon	Wr. Neustadt	Nachfolger für Schönheitssalon (Friseur/in, Kosmetiker/in, Fußpfleger/in, Masseur/in) gesucht. Voraussetzung Gewerbeschein! Das Projekt wird schon seit Monaten betrieben, große Kundennachfrage! 200 m ² Haus in hervorragender Lage, großes Kundenpotenzial! Nähere Informationen unter Tel.: 0699/816 35 391.	A 3639
Friseur	Bez. Melk	Friseurgeschäft zu vermieten. 5 Damenplätze, 2 Herrenplätze, guter Kundenstock vorhanden, sofort übernehmbar, keine Investitionen notwendig, nur geringe Ablöse für Geräte und Einrichtung. Nähere Informationen unter Tel.: 02752/71 2 84 oder 0664/919 38 94.	A 3640
Gastronomie	Krems	Abendlokal. Komplett eingerichtetes Lokal im Altstadtbereich von Krems, mit Schanigarten, wurde 2006 renoviert und eingerichtet. Nähere Auskünfte unter Tel.: 0699/150 33 285.	A 3641
Handel	Bez. Hollabrunn	Handarbeitsgeschäft zu übergeben. Vergebe gut eingeführtes Handarbeitsgeschäft. Keine Ablöse – nur Warenübernahme! Nähere Auskünfte unter Tel.: 02952/34 2 06 oder 0664/204 07 53.	A 3642
Gastronomie	Bezirk Tulln	Gasthaus – neu renoviert! 170 Sitzplätze, Gasthaus, Küche, Personalräume, Schankraum, Extrazimmer, Saal, Bar, Gastgarten, Parkplätze auf Eigengrund, Spielwiese, 2 Wohnungen (je ca. 55 m ²). Ausbaumöglichkeit für Fremdenzimmer, alles renoviert und eingerichtet 2/2007. Nähere Auskünfte unter Tel.: 0664/336 66 55.	A 3643
Gastronomie	Bezirk Neunkirchen	Zentrum – Hauptplatz Gloggnitz, 140 Sitzplätze, 2006 exquisit neu eingerichtet (Leder-Alu-Holz), neue Küche, neue Toiletten, Gastgarten direkt am Hauptplatz für ca. 30 Personen und gemütlicher und ruhiger Gastgarten im historischen Innenhof für ca. 80–100 Personen, Räumlichkeiten für geschlossene Gesellschaften, ev. Personalzimmer, Betriebsanlagengenehmigung für Café-Restaurant vorhanden, aus privaten Gründen zu verpachten, eventueller Kauf möglich. Ablöse: Übernahme von gefördertem Kredit. Nähere Auskünfte: 0676/933 15 14.	A 3644

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI



Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediaccontacta.at

Erotik in der Steinzeit

Ein Ausflug in die Urgeschichte ist immer spannend. Ganz besonders, wenn es dabei um das ewige Thema Sex geht. Wie etwa jetzt im Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya, wo bis 16. September die Sonderausstellung „100.000 Jahre Sex. Die Kulturgeschichte der Sexualität“ zu sehen ist. Dokumentiert wird dieses Thema mit rund 250, oft recht skurrilen Originalfunden und Bildzeugnissen. Der Bogen spannt sich dabei von weiblichen Fruchtbarkeitssymbolen im Matriarchat der Steinzeit über Fruchtbarkeitsopfer mit überdimensionalen Geschlechtsteilen bis zur viktorianischen Prüderie und den Peepshows in der Gegenwart.

Hier wird deutlich, dass das Thema Sexualität im Laufe der Geschichte ständig Veränderungen unterworfen war und so manches gute Ausstellungsstück im gesellschaftlichen Kontext seiner Zeit eine ganz neue Dimension erhält. „Um diese Objekte richtig verstehen zu können, muss der kulturelle Hintergrund in die Betrachtungen einbezogen werden“, stellt in diesem Zusammenhang Ernst Lauer mann, Direktor des Urgeschichtemuseums, fest. Das gilt für die rund 25.000 Jahre alte Venus von Willendorf, die mit ihren ausgeprägten Geschlechtsmerkmalen ein Fruchtbarkeitssymbol war, ebenso wie für die keltische Holzstatuette, die sich an den Penis greift. Sie ist vermutlich eine Opfergabe, die mit der Bitte um Nachkommenschaft verbunden war.



Die Venus von Willendorf – weibliches Fruchtbarkeitssymbol aus der Steinzeit.



Auch der Keuschheitsgürtel darf beim Thema „100.000 Jahre Sex“ nicht fehlen.

Fehlen dürfen in einer solchen Schau auch nicht rund 3000 Jahre alte „Reizwäsche“ aus der Bronzezeit, der Keuschheitsgürtel und das älteste erhalten gebliebene Kondom der Welt – es stammt aus dem Jahre 1813 und wurde aus Tierdärmen gefertigt –, das vor dem Gebrauch in warme Milch getaucht werden musste, um Schutz gegen Geschlechtskrankheiten bieten zu können. Beim Keuschheitsgürtel ist übrigens bis heute nicht geklärt, ob er im Mittelalter tatsächlich von eifersüchtigen Ehemännern ihren Ehegattinnen angelegt worden war oder einige Jahrhunderte später im viktorianischen Zeitalter „erfunden“ wurde.

Eingebaut ist diese Sonderausstellung in die ständige Schau des Museums, in der die Entwicklungsgeschichte der Menschheit an Hand zahlreicher archäologischer Funde dokumentiert wird. Besonders sehenswert sind dabei die auf dem Freigelände im Schlosspark errichteten Wohnstätten aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit, die auch betreten werden können. Ein eigener Abschnitt ist dem urgeschichtlichen Handwerk gewidmet.

„100.000 Jahre Sex. Die Kulturgeschichte der Sexualität“, Sonderausstellung bis 16. September im NÖ Museum für Urgeschichte im Schloss Asparn an der Zaya, Franz-Hampl-Platz 1. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Infos: Telefon 02577/80 39 sowie www.urgeschichte.com (G.H.)

Fotos: Museum für Urgeschichte

„Zigeuner“ in Krems

Die Kunsthalle in Krems hat sich für die Sommer-Saison 2007 ein künstlerisch-kritisches Thema gewählt: Roma und Sinti. Erstmals in Europa wird eine Ausstellung gezeigt, die sich einerseits dem Thema der Zigeunerdarstellung in der Kunst widmet, andererseits dem soziologisch-historischen Hintergrund einen breiten Raum gewährt.

Die Darstellung der lange Zeit diffamierten „Zigeuner“ markiert den Anfang einer europäischen Bildtradition mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die auch im 20. Jahrhundert noch nicht zu Ende ist. Werke von Giacomo Francesco Cipper über August von Pettenkofen, Anton Romako, Mihaly Munkacsy, Karoly Ferenczy, Janos Valentiny bis hin zum „Brücke-Maler“ Otto Mueller zeigen eine äußerst differenzierte Wahrnehmung der Volksgruppe der „Zigeuner“.

Die Kunsthalle Krems präsentiert darüber hinaus als aktive Ergänzung eine Fotosammlung des ethnographischen Museums Budapest. Rund 70 historische



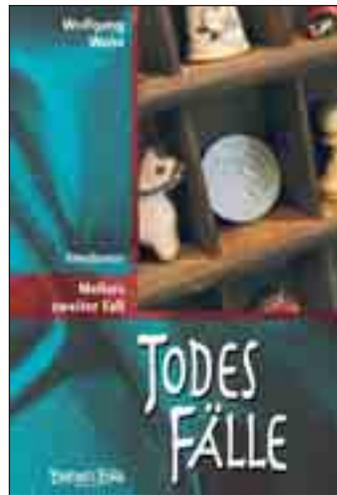
Ludwig Wieden, Zigeunerin.

Fotografien von 1870 bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zeigen den Gegensatz zwischen Romanisierung und Ethnisierung in den Gemälden und der Wirklichkeit der abgebildeten Realität.

Roma & Sinti „Zigeuner-Darstellungen“ der Moderne bis 2. September 2007 in der Kunsthalle Krems, Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems-Stein. Öffnungszeiten täglich 10 bis 18 Uhr.

Info: Tel. 02732/90 80 10/0, www.kunsthalle.at P.S.

1. Mödlinger Straßen-Krimi-Lesung



Fotos: z. V. S.

„San Sie wirklich echt...? Weil ich hab von Ihna in dem Krimi da glesen!“, wollte eine Kunstinteressierte von der Malerin Sigrid Jonak wissen. Denn im neuen Krimi „Todesfälle – Mellers zweiter Fall“ des Mödlinger Krimiautors Wolfgang Weiss kommt die bekannte Malerin als Romanfigur namentlich vor.

Dieses Erlebnis veranlasste Sigrid Jonak, den Krimiautor zur 1. Mödlinger Straßen-Krimi-Lesung vor ihrem neu renovierten Atelier

SJ – in der Mödlinger Fußgängerzone, Elisabethstraße 26 – zu gewinnen. Wolfgang Weiss liest daher am 7. September um 19.00 Uhr aus seinem aktuellen Krimi.

Im Anschluss an die Lesung sind alle Gäste herzlich eingeladen, bei einem guten Glas Wein mit den beiden Künstlern zu plaudern. Bei Schlechtwetter findet die Lesung im Foyer der Spitalskirche (vis-à-vis des Ateliers) statt.

Wolfgang Weiss: Todesfälle – Mellers zweiter Fall, erschienen im BröselBär Verlag, ISBN 978-3-902578-02-0.

Taschenbuch, 355 Seiten, EUR 12,-, erhältlich in jeder Buchhandlung.

Infos: Tel. 0676/96 26 526, www.atelier-sj.at

Tel. 02236/46 5 94, www.wolfgang-weiss.at

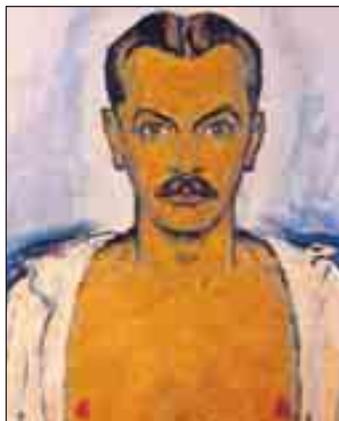


Sigrid Jonak, Wolfgang Weiss.

Niederösterreich neu entdeckt!



Villa Editha, Mosers Wohnsitz am Semmering.



Selbstbildnis, Semmering, um 1916.

Fotos: Soukup

Ein Mann mit Eigenschaften

Als Secessionist und Schöpfer der „Wiener Werkstätte“ war Kolo Moser zusammen mit Hoffmann und Klimt der Kaiserstadt Wien verbunden. Als Grafiker und Maler gehörte ein großer Teil seines Schaffens Niederösterreich. Eine Spurensuche von Peter Soukup

Man schreibt das Jahr 1902, es ist Winter am Semmering und bitter kalt. Eine junge Frau und ein Mann im Stadtpelz mit elegantem Hut besichtigen eine Baustelle am Wolfsbergkogel mit herrlichem Blick auf Rax und Schneeberg. Kolo Moser wird hier nach dem Neubau einer Villa für seine Schwiegermutter Editha Mautner von Markhof jeden Sommer verbringen, zeichnen, malen und Künstlertreffen veranstalten.

Der Wiener Ringstraßenarchitekt Franz Ritter von Neumann hat das Grundstück 1901 den Mautner Markhof verkauft. Von Neumann liebte das Semmeringgebiet und erfüllte hier der Wiener Haute volée buchstäblich jeden Architekturwunsch. Die „Villa Editha“ wurde im April 1903 vollendet. Kolo Moser heiratete zwei Jahre später seine frühere Kunstgewerbeschülerin Ditha Mautner von Markhof. Die „Villa Editha“ wurde nach dem Tode von Kolo Mosers Schwiegermutter im Jahre 1918 verkauft; das Haus erlebte ein äußerst wechselhaftes Schicksal, so war es in den Jahren 1940 bis 1945 Genesungsheim für hochrangige Offiziere – unter anderem verbrachte hier auch Feldmar-

schall Rommel die Zeit nach seiner Verwundung. Nach einer Zeit der Verwaltung durch die Gemeinde Semmering wurde die Villa an einen Besitzer der Zwischenkriegszeit zurückgestellt, der sie 1971 verkaufte. Heute befindet sich darin die Pension Adelman. Die Grafiken und vor allem Gemälde Mosers, die hier am Semmering, in Reichenau oder Pitten entstanden, sind heute Bestandteil der verschiedensten Museen und Privatsammlungen.

Von Wieden nach Reichenau

Koloman Moser wurde am 30. März 1868 als Sohn des Josef und der Theresia Moser in Wien geboren. Der Vater ist Portier im Theresianum, wo der junge Kolo sich in den institutseigenen Werkstätten bereits die ersten handwerklichen und zeichnerischen Kenntnisse aneignet. Er soll Kaufmann werden und besucht die Gewerbeschule auf der Wieden. Heimlich nimmt er Zeichenunterricht, besteht 1885 die Aufnahmeprüfung an der Akademie der bildenden Künste mit gutem Erfolg und besucht die Allgemeine Malerschule. Als sein Vater 1888 stirbt, muss er fortan selbst für seinen

Lebensunterhalt sorgen. Er mietet ein Atelier am Wiener Rennweg, wo er für die „Wiener Mode“ und die „Deutschen Meggendorfer Humoristischen Blätter“ zeichnet. Sein Secessionsgefährte Josef Hoffmann schreibt später: „Neben Olbrich taucht als Schüler der Akademie Maler Moser auf, der, durch seine illustrative Tätigkeit mehr als wir alle von der Kunstförderung im Ausland wusste.“ 1892 wechselt Moser an die Kunstgewerbeschule des Museums für Kunst und Industrie und unterrichtet in den folgenden Jahren auf Empfehlung von C. O. Czeschka auf Schloss Wartholz in Reichenau die Kinder von Erzherzog Ludwig. Er pendelt zwischen Wien und Wartholz und kann durch den Zeichenunterricht sein weiteres Studium finanzieren.

Eines seiner bedeutendsten Werke in den späten 90er Jahren ist die Illustration des „Jugend-schatz deutscher Dichter“, in dem er die Einflüsse aus englischen und deutschen Illustratorenkreisen wie die des „The Studio“ und der Münchner „Jugend“ verarbeitet.

Secession und Wiener Werkstätte

Am 3. April 1897 ist er Gründungsmitglied der „Secession – Vereinigung bildender Künstler Österreichs“, in der er in den Folgejahren die Hauptlast der Gestaltung des Mitteilungsblattes „Ver Sacrum“ trägt.

Als das Ausstellungsgebäude der Secession am 12. November 1898 eröffnet, schmücken Mosers Kunstwerke sowohl die Seitenfront, die Rückseite mit Fries als auch die Eingangswand zur gro-

ßen Halle. Moser zeichnet unermüdlich: Für die Zeitschrift „Kunst für Alle“, das Buch „Viribus Unitis“ zum Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef. Er entwirft Briefmarken für Bosnien und Herzegowina und über das Kaiserhaus, wobei die Zita-Marken nie gedruckt wurden. 1903 wird die „Wiener Werkstätte, Produktivgemeinschaft von Kunsthandwerken in Wien“ gegründet. Der Bankier Fritz Waerndorfer wird kommerzieller Direktor, Moser und Hoffmann künstlerische Leiter.

Er wird zum Gesamtkünstler: 1904 stellt er komplette Wohnungseinrichtungen für junge Paare vor; für die Firma Backhausen in Hoheneich entwirft er Tapeten und Stoffmuster (die heute noch Verwendung finden, Anm. d. Verf.) danach erhält er den Auftrag für die NÖ Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof Altäre und Glasfenster zu entwerfen. 1909 präsentiert er der Öffentlichkeit seine „Studien aus Pitten“ und seine „Mutter Theresia am Semmering“.

Nach seinem Aufenthalt in der Schweiz beim Maler Ferdinand Hodler beginnt sich eine schwere Kehlkopfkrankheit abzuzeichnen, die ihn ab 1916 bei seiner künstlerischen Tätigkeit schwer behindert. Am 18. Oktober 1918 stirbt Kolo Moser.

Bis 10. September 2007 widmet das Leopold Museum, Museumsplatz 1, 1070 Wien, dem Gesamtkünstler die Ausstellung „Koloman Moser und die Wiener Werkstätte“. Öffnungszeiten Mo. bis So. 10 – 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr. Info Tel. 52 5 70/0, www.leopoldmuseum.at

Quellen: „Villennarchitektur am Semmering“, Böhlau 2006

Werner Fenz „Kolo Moser“, Residenzverlag 1976



Koloman Mosers erste Tage als Künstler: Erzieher in Reichenau.

Sandra Pires



Sandra Pires macht am 8. 9. mit ihrer „Destino-Tour“ auf der Seebühne im Pielachtal Station. In portugiesischer Sprache entsteht ein besonders schöner Klang ihrer Stimme, Musik, die unter die Haut geht. www.pielachtal.events.at, 02742/71 4 00.

Pferdeschau



Im Zuge der **Pferde-Verkaufsschau Hiesbach** am 9. 9. erwartet Sie in **Neuhofen/Ybbs** ein abwechslungsreiches Zucht- und Schauprogramm u. a. mit Verlosung eines Rasse-Pferdes. Tel. 07474/53 2 00, pferdeschau-hiesbach@aon.at

Wachau Marathon



Zahlreiche Besucher werden auch heuer wieder beim Bezirksblätter Wachau Marathon in Krems erwartet, die Jubiläumsveranstaltung zu 10 Jahren Wachau Marathon findet am 16. 9. statt.

Die zahlreichen Bewerbe: Coca-Cola Junior-Marathon und Hobbylauf, Viertelmarathon, Power/Nordic-Walker Viertelmarathon, Marathon, Halbmarathon, Power/Nordic-Walker Halbmarathon, 3-er Staffel Halbmarathon, Österreichische Staatsmeisterschaft im Halbmarathon sowie ein Inline-Skating-Bewerb.

Im Vorfeld findet bereits am Samstag, 15. 9., der Wachauer Frauenlauf und der Wachauer Radmarathon, mit einer Distanz von 100 km, statt.

Anmeldung entweder online bis 10. 9. oder mit dem in der Ausschreibungsbroschüre enthaltenen Formular bis 31. 8.

Zusätzlich zu diesem einmaligen Laufevent erwartet die Teilnehmer ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Weitere Informationen erhalten Sie von Mo.–Fr. 9–15 Uhr unter der Hotline: 0900/70 07 03, www.wachau-marathon.at

Mittelalterfest



Buntes Markttrreiben mit Faki- ren, Feuerspuckern, Gauklern, Musikanten, Hexen, Stelzeng- ehern, Tänzern u. v. m. herrscht am 8. und 9. 9. beim Mittelalter- fest in **Eggenburg**. Ritterturnier auf der Turnierriese beim Kanz- lerturm. Infos: 02984/34 00, www.mittelalter.co.at

Zucchero



„The only Italian international star“ Zucchero begeistert erneut seine österreichischen Fans und gastiert am 15. 9. im Rahmen seiner „Fly-European-Tour“ im **VAZ St. Pölten**. Karten und Infos: 02742/71 4 00/100, www.vaz.at

Wachauer Volksfest



Zwei Messen umrahmen heuer das traditionelle **Wachauer Volksfest** von 27. 8. bis 4. 9. in **Krems**: „**BEWUSSTerLEBEN**“ (27.–29. 8.) und „**Heim & Familie**“ (1.–4. 9.) mit Informationen zu Küche, Haushalt, Wohnen und Einrichtung. Tel. 02732/82 0 00, www.wachauer-messe.at

Kindersommerspiele



„Afrika – Ursprung bunter Faszination“ ist das Motto des größten **Kinderkultur-Festivals** Österreichs von 24. bis 26. 8. und 31. 8. bis 2. 9. im **Stift Herzogenburg**. Trommel- und Bastelwerkstätten, Kinder- und Tanztheater, Musiker und Artisten, Märchen u. v. m. www.noekiss.at

Finden Sie den Unterschied.



Jetzt vergleichen lohnt sich – einfach zur Probefahrt anmelden: www.wienenergie.at



Ein neuer Fiat Panda gleicht dem anderen. Allerdings wirft der eine bis zu 80% weniger Schadstoffe aus und spart bis zu 50% Treibstoffkosten. Das Geheimnis dahinter: CNG – Fahren mit Erdgas ist sauber, sicher und sparsam. Bei gleichem Fahrkomfort. Am besten gleich kostenlos probefahren!* Anmeldung und Infos auf www.wienenergie.at



TEIL UNSERER ZUKUNFT.

Information der

TIPTechnologie- &
Innovations Partner**tipp**s

Die Wirtschaftsförderung des Landes, die Wirtschaftskammer NÖ und die Europäische Union unterstützen und fördern Innovationen und technologische Entwicklung.



NÖ Innovationspreis feiert Jubiläum

In diesem Jahr wird der NÖ Innovationspreis von Landesregierung und Wirtschaftskammer bereits zum 20. Mal vergeben. Ein kurzer Rückblick zeigt eine stolze Bilanz. Mehr als 1.000 Projekte wurden eingereicht und 632 niederösterreichische Unternehmen wurden ausgezeichnet. Die Liste der Teilnehmer gleicht dem „who is who“ aller namhaften Betriebe des Landes. Die Sieger des niederösterreichischen Wettbewerbs wurden auch vier Mal zum Staatspreisträger für Innovation gekürt. All das wird am **23. Oktober 2007** in der WKNÖ in St. Pölten besonders gefeiert. Es werden Erfolgsbeispiele präsentiert, es gibt die neuesten Innovationen aus Niederösterreich in einer Ausstellung und zusätzlich werden niederösterreichische For-

schungseinrichtungen ihre besten Projekte darstellen. Ergänzend dazu stehen den Besuchern und den teilnehmenden Unternehmern Experten aus den Bereichen Schutzrechte (Patente, Marken), Technologierecherche, Innovationsförderung, Regionalentwicklung, Technologietransfer und Finanzierung zur Verfügung. Am Ende des Tages werden die besten Projekte präsentiert, die Preise überreicht und der Gewinner mit dem „Karl Ritter von Ghega-Preis“ von LH-Stv. Ernest Gabmann und Präsidentin KommR Sonja Zwanzl ausgezeichnet.

Anmeldung unter www.innovationspreis-noe.at oder 02742/851-16502.

InnovationsCirkel: Mit erneuerbarer Energie Geld sparen!

Der InnovationsCirkel am **11. Oktober 2007** widmet sich bei der Firma PVT in Staatz den vielfältigen Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ob es sich um Entwicklungen in diesem Bereich wie die Photovoltaik-Anlagen des Gastgebers oder um den betrieblichen Einsatz Ressourcen schonender Verfahren geht - innovative Unternehmen sind in beiden Bereichen Vorreiter! Im Rahmen der „Ener-

giezukunft Niederösterreich“ setzt auch die Politik Maßnahmen, um dem Ziel der „energieautarken Region“ näher zu kommen.

Information und Anmeldung bei:

TIP Weinviertel
Tel.: 02952/5454-30651 oder
tip.weinviertel@wknoe.at



Technologie-transfer²

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft - Technologietransfer - ist ein technologischer Schwerpunkt der EU und auch in Österreich. Mehrere EU-Projekte beschäftigen sich mit diesem Thema, so auch das Projekt RUISNET - Regional University Industry Strategies Network. Der niederösterreichische Partner in diesem Projekt, die Donauuniversität Krems, organisierte dazu auch einen Wettbewerb, in dem beispielgebende Kooperationsprojekte ausgezeichnet wurden. In der letzten Ausgabe der TIP-Tipps konnten wir unter dem Titel „Innovation am Prüfstand“ darauf hinweisen, dass der „TIP InnovationsPrüfstand“ - ein Selbstbewertungstool für Innovationsprojekte - fertig gestellt wurde. Wir haben ihn aus zwei Gründen beim RUISNET-Award eingereicht:

- Die Software wurde in Zusammenarbeit mit der FH Wieselburg realisiert.
- Das Tool ist bestens geeignet, um Kooperationsprojekte zu analysieren und zu bewerten.

Zu unserer besonderen Freude wurde das Projekt mit dem ersten Preis ausgezeichnet! Damit konnten wir unter Beweis stellen, dass wir mit unserem TechnoScope-Service nicht nur Technologietransfer stimulieren, sondern auch selbst praktizieren! Vielleicht ist das auch für Sie eine Anregung, den Prüfstand von unserer Homepage (www.tip-noe.at) auf Ihren PC zu holen!

Raimund Mitterbauer

Dipl.-Ing. Dr. Raimund Mitterbauer

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



LB1 Professional: für ein Raumklima zum Wohlfühlen

Nach 3 Jahren Forschung und Entwicklung gründete Reinhard Kalch im August 2006 ein Unternehmen, welches sich mit der Serienentwicklung eines Gerätes für Luftbefeuchtung und Luftheizung für Wohnraumlüftungsanlagen beschäftigt. Zusätzlich wird ein Standgerät, das in einzelnen Räumen aufgestellt wird, für Museen, Schlösser und Büros entwickelt. Das Befeuchtungsgerät "LB1 Professional" ist ein Gerät zur Luftbefeuchtung und Luftheizung, das ins Lüftungssystem nach dem Lüftungsgerät in das Zuluftrohrsystem integriert wird. Es arbeitet komplett selbständig und kann auch in jede Wohnraumlüftungsanlage nachgerüstet werden. Das Gerät sorgt für eine konstante Luftfeuchtigkeit (40 - 60 % je nach Einstellung möglich) über die gesamten Wintermonate. Die Luftfeuchtigkeit im Rohrnetz wird elektronisch überwacht (kein Kondenswasser). Es arbeitet nach dem Prinzip der natürlichen Verdunstung. Das Wasser wird automatisch einmal pro Tag gewechselt (ca. 2 Liter) und mittels UV-Licht entkeimt (UV-Röhre leuchtet die komplette Wasserwanne und Verdunsterfläche aus). Die UV-Röhre wird elektronisch überwacht. Dies bietet einen perfekten Schutz gegen Keime und Bakterien in der Atemluft. Das Herzstück des Gerätes, der „Rotationslamellenverdunster“ hat zusätzlich

den Vorteil eines geringen Luftströmungswiderstandes, da sich zwischen den Lamellen offene Luftkanäle ergeben, die keine Reduktion des Luftvolumens darstellen. Das "LB1 Professional" regelt die Zulufttemperatur auf einen konstanten einstellbaren Wert und kann auch als Luftheizung (mit einem zusätzlichen Heizregister) betrieben werden. Da feuchte Luft wesentlich mehr Energie aufnehmen kann, ergibt sich im Vergleich zu herkömmlichen Luftheizungen eine um 100 % höhere Heizleistung, das ermöglicht es jetzt Niedrigenergie- und Passivhäuser nur mit Luft zu heizen. Um das Gerät gegen Verkalkung zu schützen, wird automatisch dem Wasser ein Härtestabilisator zugemischt. Zusätzlich verfügt es über ein automatisches Entkalkungsprogramm. Ein wichtiger Vorteil des neuen Systems ist der geringe Wartungsaufwand und die niedrigen Wartungskosten. Die ersten Geräte der 0-Serie wurden erfolgreich verkauft. Die Serienproduktion, das Marketing und der Vertrieb über den Fachhandel in AT, CH, DE wird für den Herbst 2007 vorbereitet.

TIP - TIPP:

"Ohne die TIP wäre die Umsetzung der Geschäftsidee kaum möglich gewesen", lobt Geschäftsführer Reinhard Kalch.

TIP - Waldviertel
Ing. Herwig Kickinger
 Weitraer Straße 44, 3950 Gmünd,
 Tel. 02852/51531, Fax 02852/51533
 E-Mail: tip.waldviertel@wknoe.at



Weitere Informationen unter:

Luftbefeuchtung Reinhard Kalch
 Reinhard Kalch
 3961 Waldenstein 138
 Tel.: 0664/191 38 00
 reinhard.kalch@wavenet.at

TIP - Industrieviertel

Ing. Roman Langer
 Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt,
 Tel. 02622/22108, Fax 02622/22108-32359
 E-Mail: tip.industrieviertel@wknoe.at

Herbert Adam eröffnete 2001 seinen Friseursalon in Niederösterreich, aber bereits seit 1990 beschäftigt sich der Unternehmer mit der Entwicklung von Werkzeugen für seine Zunft. Mit seiner neuen, zum Patent angemeldeten Entwicklung, gelang es ihm eine innovative Schere, die sich besonders gut für modische Friseure eignet, zu entwerfen. Die technisch neuartige Konstruktion einer einzigartigen Doppel-Haarschneide-Schere, besteht aus vier Schneideblättern, welche übereinander über einen zentralen Mittelpunkt geführt werden. Zwei Schneideblätter bestehen aus einer glatten Schneidkante und die anderen beiden aus einer gezahnten Schneidkante. Mit ihren vier Blättern sorgt die „T.S.S. Texparo“ für ein einmaliges Spitzeneffilee. Die Schwierigkeit bei der Entwicklung der Schere bestand darin, dass professionelle Haarscheren, um einen guten Schnitterfolg zu erzielen, mit Daumen und Zeigefingerdruck während des Schnittes den Schneidedruck regeln. Für einen korrekten Schnitt ist sowohl die Auf- und Abbewegung wie auch der Druck der Schneideblätter gegeneinander unerlässlich. Zur Druckübertragung der Schneideblätter gegeneinander ist es erforderlich, dass die Schere aus einem speziellen Federstahl besteht.

Das Scherenwunder am Stylinghimmel: T.S.S. Texparo



Außerdem werden die Torsionssteifigkeit und die Leichtläufigkeit mit Hilfe von speziellen Einstellschrauben sichergestellt. Dank ihrer ausgefeilten Konstruktion gelingen von Schnitt zu Schnitt wunderbare fließende Übergänge, die annähernd bisher nur mit einer elektrischen Haarschneidemaschine möglich waren. Auch modische Haarschnitte wie zum Beispiel „Freshlook“ oder „Activelook“, die bisher immer zwei Arbeitsgänge mit unterschiedlichen Scheren benötigten, können mit der neuen T.S.S. Texparo in einem Arbeitsgang geschnitten werden.

TIP - TIPP:

"Die Technologie- und InnovationsPartner unterstützten das Projekt mit unterschiedlichen Beratungen zum Thema Projektmanagement", so Herbert Adam.

Weitere Informationen unter:

Herbert Adam
 Pfalzauer Str. 54
 3021 Pressbaum
 Tel.: 02233/54224

TIP - Mostviertel**Ing. Gabriel Maschke**

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten,
Tel. 02742/851-16710, Fax 02742/851-16719
E-Mail: tip.mostviertel@wknoe.at

Die Schorm GesmbH hat bei ihren Innovationen nie den leichtesten Weg gewählt. Seit das Unternehmen sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Mehrwegbecherprodukten spezialisiert hat, verfolgt es konsequent und mit viel Know-How diese Schiene. So hat Schorm sich vom kleinen mittelständischen Betrieb zu Europas innovativstem Hersteller von Mehrwegbechersystemen weiterentwickelt. Eine ausgeklügelte Bandbreite von 42 in der Praxis bewährten Produkten, die in ihrer Qualität (Bruchfestigkeit, Spülertauglichkeit) und Optik (klar wie Glas) konkurrenzlos sind, sprechen für sich. Dabei ist die Philosophie von Schorm goldrichtig - die beste Entwicklung ist nur dann wirklich gut, wenn sie vom Kunden auch angenommen wird. Diese frühe Einbindung der Kunden ergibt bereits bei der Entwicklung ein wichtiges "Innovationspotential", und ist auch sehr hilfreich bei der Markterschließung. So konnte zusätzlich zu den traditionellen Absatzmärkten Schweiz, Deutschland und Österreich ein Vertriebsnetz in mehreren europäischen Staaten wie Spanien, Griechenland, Portugal und Italien aufgebaut werden. Alle diese Anforderungen lassen sich jedoch nur mit einer hoch motivierten und

Tooor ... Produktentwicklung & Markterschließung mit dem Kunden!

bestens ausgebildeten Belegschaft realisieren, auf die Firmeninhaber Bernhard Schorm besonders stolz ist. "Es ist gut zu wissen, dass auch ohne mich alles perfekt läuft, denn dann kann ich mich auf neue Ideen konzentrieren." Jedes Jahr ein neues Produkt - für 2007 dürfte die Firma mit ihrem EURO-CUP bereits jetzt den Vogel abgeschossen haben.

Der optimal geformte, stabil in der Hand liegende, einem Pokal nachempfundene Becher, der wie alle Schorm-Produkte unverwüstlich und formschön gestaltet ist, hat alle Attribute um zerbrechliche Gläser und unhandliche Einwegbecher auf Veranstaltungen zu ersetzen. Sicherheit und Umweltschutz werden so optimal erfüllt.

TIP - TIPP:

Bernard Schorm freut sich über das Ergebnis und auch die TIP freuen sich bei diesem Projekt mitgeholfen zu haben. Denn für das Design des EURO-CUP konnte aus dem TIP-Expertenpool ein Top-Designer gefördert eingesetzt werden.

**Weitere Informationen unter:**

Schorm Gesellschaft m.b.H.
Thurnsdorfer Straße 50
4300 St. Valentin
Tel.: 07435/53564
www.schorm.at

Stein auf Stein - Da Vinci-Trockenmauer®

Die Firma Götzinger, weithin bekannt als kompetenter Partner für kreatives Bauen und Wohnen, setzt verstärkt auf neue Systeme für die individuelle Gestaltung von Haus und Garten. Die neueste Innovation für die Schaffung eines „Traumgartens“ ist das Trockenmauersystem „Da Vinci“. Das spezielle Fertigungsverfahren für die Trockenmauer „Da Vinci“ schafft eine Mauer, wo kein Stein dem anderen gleicht und echten behauenen Natursteinen im Aussehen und Anfühlen gleichkommt. Ähnlich den Weinterrassen in der Wachau können in Hängen ebene Flächen gewonnen, und Garagenabfahrten und Hochbeete naturnah gestaltet werden. Durch versteckte Pflanzenmulden werden aus Hanglagen wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna geschaffen. Das ausgereifte und sehr einfach zu verarbeitende Trockenmauersystem schafft mit drei verschiedenen Farbtönen einen ganz besonderen Anblick im Garten. Gleichzeitig wird durch die acht verschiedenen länglichen Steinformate die Höhe des Hangs und der Mauer optisch gedrückt. Zusätzliche Elemente schaffen auch einfachste Lösungen für Mauerkronen, Eckpfeiler und seitliche Abdeckungen. Mit diesem innovativen System der Firma Götzinger können problemlos Mauerhöhen bis 1,44 Meter



von einer Person auch ohne aufwendige Betonfundamente und Hintermauerungen versetzt werden. Die neue innovative „Da Vinci“ Trockenmauer ermöglicht die einfache Gestaltung von lebendigen Terrassengärten und komplettiert das breite Angebot der Firma Götzinger. Neue Ideen bringen so immer wieder neue Impulse. Besonderer Wert wird dabei immer auf die einfache Handhabung und Praxistauglichkeit gelegt.

TIP - Weinviertel**Mag. Gerhard Gschwandtner**

Amtsgasse 9, 2020 Hollabrunn.
Tel. 02952/5464, Fax 02952/5464-30660
E-Mail: tip.weinviertel@wknoe.at

Die Innovationen können in einem Schaugarten in Göllersdorf nicht nur betrachtet sondern auch begangen werden. Sie werden staunen, wie viele Ideen und Anregungen Sie für Ihr eigenes Zuhause mitnehmen können.

Schauen Sie doch vorbei, ein Besuch zahlt sich auf jeden Fall aus!

TIP - TIPP:

„Für uns als innovativer Betrieb sind die TIP als kompetenter Ansprechpartner eine wichtige Umsetzungshilfe“, so Mag. Gruber von der Firma Götzinger.

Weitere Informationen unter:

Götzinger - Gestaltung für
Haus und Garten GmbH
Pfarrgasse 39
2013 Göllersdorf
Tel.: 02954/2321
www.goetzinger.com



Foto: Waldhäusl

Förderungen - aber wann?

Innovationsprojekte werden mit lukrativen Förderangeboten unterstützt! Bis zu 35% der Entwicklungskosten werden dabei von der öffentlichen Hand getragen, bei besonders anspruchsvollen Vorhaben sogar bis zu 50%. Trotz allem realisieren Unternehmen, vor allem KMU, Projekte ohne Förderungen. Sie tragen das Risiko selbst, auch wenn Misserfolge die Unternehmensfinanzen schmerzlich belasten. Der „Förderdschubel“ und die „komplizierten Anträge“ sind aber oft nur vorgeschobene Gründe. Aus der Erfahrung der TIP wird häufig der richtige Zeitpunkt für einen Auftrag versäumt! Zuerst gibt es eine Idee! Allerdings ist eine erfolgreiche Realisierung noch mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Und wie man die Sache angehen möchte, ist auch noch nicht ganz klar. Für einen soliden Förderantrag scheint noch zu wenig „Substanz“ vorhanden - man will sich schließlich nicht mit einer „Spinnerei“ blamieren. Also wird „nebenher“ an den nächsten Schritten gearbeitet. Im Laufe der Zeit entsteht nun tatsächlich ein Prototyp. Jetzt hat man die Realisierbarkeit unter Beweis gestellt - und hätte gerne Geld dafür! Leider gibt es für die Vergangenheit keine rückwirkende Förderung und die letzten Schritte über Investition und Marktumsetzung werden nur dürftig unterstützt.

Mit dem TIP-Angebot können wir auch schon in der frühesten Phase unterstützen. Nutzen Sie unser Service für die Finanzierung und Förderung Ihrer Innovationsprojekte. Die Gefahr, dass Sie Fördermittel „liegen lassen“ wird dadurch praktisch ausgeschaltet.

Holen Sie sich Europa in Ihr Unternehmen! Europäische ProjektmitarbeiterInnen werden gefördert!

Vorteile und Nutzen für Ihr Unternehmen:

- Förderung von Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft
- Gewinnen Sie hochqualifizierte Studierende und Graduierte für ein Praktikum bzw. für eine Projektarbeit in Ihrem Unternehmen.
- Die Dauer des Praktikums kann zwischen 3 und 12 Monaten liegen.
- Qualifizierte und projektbezogene MitarbeiterInnen - aufgrund eines von Ihnen erstellten Profils unterstützt Sie DANUBE europaweit bei der gezielten Auswahl geeigneter PraktikantInnen, die in ihrem Heimatland eine Förderung durch LEONARDO beantragen können.
- Geringer bürokratischer Aufwand bei Beschäftigung europäischer PraktikantInnen. Da die Berufspraktika im Rahmen des EU-Programmes LEBENSLANGES LERNEN absolviert werden, haben PraktikantInnen den gleichen legalen Status wie österreichische PraktikantInnen.
- Kosten: 200 EURO – einmaliger Bearbeitungsbeitrag für die Veröffentlichung des Angebots auf der JOE- Job Offers Exchange-Plattform (inkl. Änderungen) und die Vorauswahl der KandidatInnen.



Foto: Waldhäusl

Unterstützung bei allen Arten von grenzüberschreitenden Aktivitäten von innovativen Firmen bekommen Sie bei Mag. Ditha Götzl-Guthrie (02742/ 851-16630).

Unser Kooperationspartner „Danube“ stellt für Interessierte ein „JOE OFFER“ Formular zur Verfügung und hilft Ihnen dabei die / den richtige(n) KandidatIn zu finden.

DANUBE - Verein für Europäische Bildung,
Forschung und technologische Entwicklung
Tel: 01/524 06 06-22 oder www.danube.or.at

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ – Aristoteles, (384-322 v. Chr.)

Die Verfügbarkeiten von Maschinen und Anlagen den Bedürfnissen der Produktion anzupassen, ist Ziel der Instandhaltung, wobei die unternehmerische Praxis das nötige Kostenbewusstsein einfordert. Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Verschleiß- und Reibungslehre generiert stets neues Wissen von instandhalterischer Relevanz. Um den österreichischen Betrieben den Wissenszugang zu erleichtern, wurde seitens ÖTG die Industriepattform „Verschleiß“ als Informationsdrehscheibe für die Praxis ins Leben gerufen.

Am 22.11.2007 findet das Symposium

RELIABILITY ENGINEERING

Simulation und Monitoring von verschleißgefährdeten Systemen

in St. Pölten statt. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es einen TechnoScope:Workshop zum Thema „Monitoring und Instandhaltung“. Für Teilnehmer aus NÖ Unternehmen werden bei Anmeldung zum Workshop Preisnachlässe gewährt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei DI Thomas Strodl:
Technologie und InnovationsPartner
tip.technoscope@wknoe.at oder Tel.: 02742/851-16640